

8. AKTIENTURNIER:
ADDIKO BANK SIEGT

WAS SAGT PHILORO ZUM
THEMA BÖRSE GANG?

VOQUZ LABS BEI DER
ERSTNOTIZ BEGLEITET

BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

#55 AUSGABE 7/2021

ANDREAS GERSTENMAYER
IM TALK ÜBER DAS GRÖSSTE
VORHABEN IN DER
AT&S-GESCHICHTE.
ZENTRALE FRAGE: WAS
HEISST DAS FÜR DIE AKTIE?

12 SEITEN

WIENER BÖRSE
MONATSSTATISTIKEN

EXKLUSIV

AT&S

AUF DEM
SPRUNG IN EINE
NEUE LIGA

Österreichische Post AG, PZ 17204-0985 P, Retouren: BSN (Börse Social), Spittelauerände 7/4, 1090 Wien



10 €

+++ AUS LIEBE ZUM MARKT: 25 SEITEN GABB +++



Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

christian@runplugged.com Join facebook.com/groups/GeldanlageNetwork Follow on Twitter @drastil

Es geht weiter nach oben. Der ATX TR hat den Juli bei 6974,83 Punkten beendet, es ist dies der höchste Monatsschlusswert überhaupt. Freilich: 16 Mal lag der Schlusskurs heuer auch schon über 7000 Punkten, aber halt nicht zum Ultimo. Year-to-date ist der ATX TR jedenfalls 27,6 Prozent im Plus, es gab 2021 bisher 93 Gewinn- und 54 Verlusttage.

AT&S als Aktie des Sommers. Auf dem Cover präsentieren wir diesmal Andreas Gerstenmayer, bereits in der vorigen Ausgabe war seine AT&S am Umschlag vertreten, nämlich am Heft Rücken als beste Aktie im Juni. Auch im Juli war AT&S ganz vorne dabei, ist damit die Aktie des Sommers. Das Unternehmen ist auf dem Weg in eine neue Liga, nämlich aus der 1-Mrd.-Liga (nach Unternehmensumsatz, Handelsvolumen und Market Cap) in die Mehr-Mrd.-Liga. Beim Unternehmensumsatz spricht der CEO vom Ziel 3 Mrd. im Jahr 2026. Ziehen Handelsvolumen und vor allem Market Cap mit? Wir glauben: Die Chancen sind sehr gut. Lesen Sie dazu das ausführliche Interview mit Gerstenmayer, der mich im Büro besucht hat. An die Interview-Seiten anschließend haben wir die PIR-Doppelseite zu AT&S mit vielen Infos und der Total Return Sicht angehängt.

Pionier und PIRonier Palfinger. Von AT&S ist es niemals weit zu Palfinger, verfolge ich die beiden doch im Grunde seit 22 Jahren irgendwie als Duo. Beide sind im Boomjahr 1999 der Austro-Börsegänge innerhalb weniger Wochen public gegangen und man weiß ja, dass dieser Jahrgang auch viele abgeworfen hat: Ich denke da etwa an Libro, YLine oder Cybertron, die allesamt zunächst sehr hoch geflogen sind und dann für immer abstürzten. Anders AT&S und Palfinger: Die beiden gehören zu den weltweit bes-

ten IPOs aus 1999, sieht man sich 22 Jahre später die Performance an. Und so haben wir auch Palfinger eine PIR-Doppelseite gewidmet, die Total Return-Varianten zeigen auch hier ein mächtiges Bild. Und Palfinger ist wieder einmal PIRonier, äh .. Pionier. Der Gesamtführende nach 8 Aktienturnieren sagte spontan als Premierienpartner für „Der Österreichische Nachhaltigkeitspodcast“ zu. Doch dazu muss ich zuerst von einer Übernahme erzählen.

boersenradio.at gehört jetzt uns.

Wir investieren in das Audio-Geschäft, übernehmen die Website boersenradio.at und werden diese zügig zu einem Audioportal (Content, Hardware, Tipps, Tricks, Spotify-Listen, etc.) ausbauen. Die Zusammenarbeit mit der bisherigen Site-Eigentümerin Börsen Radio Network AG (D) wird in diesem Schritt deutlich ausgebaut. Eines unserer beiden Büros wird zum Tonstudio umgerüstet, wir wollen fit für Sprachaufnahmen und auch Jingles sein. Dazu wurde einiges an Hardware geordert und einiges ist auch schon da, aber noch nicht alles. Vielleicht können wir schon in der kommenden Ausgabe unser Setup vorstellen.

Der Österreichische Nachhaltigkeitspodcast.

In dieser nächsten Ausgabe, die dann Mitte September erscheinen wird und die unsere jährliche Nachhaltigkeitsausgabe sein wird, präsentieren wir auf alle Fälle einen neuen Podcast. Nur drei Werkstage, nachdem wir die Idee zu „Der Österreichische Nachhaltigkeitspodcast“ kommuniziert hatten, haben wir sechs Gründungsmitglieder fixieren können. In dieser Reihenfolge sagten zu: Palfinger (siehe oben), VIG, Immofinanz, Kostad (ein avisierter Börseneuling für Wien), Swiss Life Select Österreich und Erste Asset Management. Ein Einstieg weiterer Unternehmen wird jederzeit möglich sein, aber das o.a. Sextett bildet mal die Gründungsmitglieder dieses Gemeinschaftspodcasts, der Mitte August starten wird und dessen Inhalte auch eine Schwer-



AT&S ist wohl jene Aktie aus dem ATX TR, die aktuell über die höchsten Hebel verfügt. Ich kann mich nicht erinnern, dass in Wien alleine die Ankündigung eines Investitionsprogramms mal 17 Prozent Tagesplus brachte. Lesen Sie in der Coverstory, warum die Sache so hot ist.

Christian Drastil
Herausgeber Börse Social Magazine

punktstrecke in unserer Nachhaltigkeitsnummer des Börse Social Magazine mit dem Erscheinungstermin Mitte September auslösen werden. Und: Der Podcast ist durchaus offen für Player außerhalb der Finanzbranche, daher auch „Der Österreichische Nachhaltigkeitspodcast“ und kein reines Börse-Wording. Die Finanzbranche tut im Bereich Nachhaltigkeit jedenfalls unglaublich viel und wir wollen weiter dazu beitragen, dass das auch die breite Masse mitkriegt. Dass ich selbst Audio liebe, habe ich x-fach geschrieben, mittlerweile ist das Thema generell „over“. Wir wollen eine Anlaufadresse für jene werden, die sich den Überblick über das breite Audio-Angebot holen wollen und wie gehabt natürlich den originären Audiocontent der Börsen Radio Network AG bringen. Aber auch Podcasts Dritter werden auf der Seite Platz haben, weiters eigene Produktionen aus dem neuen Studio. Die Börsen Radio Network AG ist von uns jedenfalls mit den Interviews für den Österreichischen Nachhaltigkeitspodcast beauftragt.

Award für die Top-Finanzpodcasts. Stichwort Podcasts Dritter: Wir rufen hiermit gemeinsam mit der Börsen Radio Network AG einen Award für den besten Finanzpodcast im deutschsprachen-



Aus boersenradio.at ein offenes Portal für Podcast-Fans zu machen, ist die Hauptaufgabe der kommenden Wochen.

chigen Raum aus, freilich stehen Produkte unseres Partners (eben Börsen Radio Network AG) nicht zur Wahl. Wer seinen Podcast nominieren will, kann mal die Informationen dazu an christian.drastil@boerse-social.com schicken. Auch das Sammeln der besten Podcasts wird zu den Aufgaben in den kommenden Wochen zählen, dazu natürlich der Aufbau des Studios.

Übergabe-Saison. Und noch etwas steht an: Wir haben Covid-bedingt noch zahlreiche Trophäen im Office stehen, die aber nicht uns gehören, weil sie ja wer gewonnen hat, zB Number One Award oder Hall of Fame. Wir werden da in den nächsten Tagen aktiv Termine anbieten. Zwei Übergaben hatte ich in den vergangenen Tagen:

Andreas Gerstenmayer (AT&S) bekam den Number One Award für den Innovator des Jahres 2020 und Thomas Birtel (Strabag) den Wanderpokal für die längste Phase als Leader im CEO-Ranking. Weitere Übergaben zeigen wir in der kommenden Ausgabe in einer Foto-strecke.

Tojner, Huber, Rauch-Kallat. Seit einigen Ausgaben gibt es ja auf den hinteren Seiten und mit Wendecover die Hommage an die Sport Woche; in dieser Strecke suchen wir stets auch den Sport-/Wirtschaftsbezug. So haben wir diesmal u.a. eine Doppelseite rund um die Jugendsportaktivitäten von Varta-Mastermind Michael Tojner gestaltet. Eine wegweisende Partnerschaft ist uns mit dem Österreichischen Para-



**Andreas Klauser,
Palfinger**



**Elisabeth Stadler,
Vienna Insurance Group**



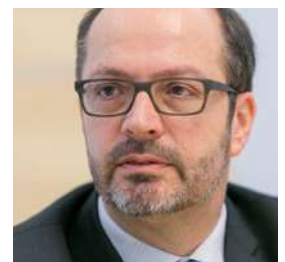
**Bettina Schragl,
Immofinanz**



**Günter Köstenberger,
Kostad Steuerungsbau**



**Christoph Obererlacher,
Swiss Life Select**



**Paul Severin,
Erste Asset Management**



Eine 2. Aufgabe in den kommenden Wochen: Preisübergaben nachholen, hier der **Wanderpokal für Strabag-Boss Thomas Birtel**.

Und noch eine 3. Aufgabe in den kommenden Wochen: Weitere PIR- und TR-Charts aufbereiten, hier für **Palfinger**.

lympischen Committee gelungen: Gemeinsam mit Generalsekretärin Petra Huber (ihre 10. Olympischen Spiele, wow - wer jetzt rechnet: es gibt ja Sommer und Winter) und Präsidentin Maria

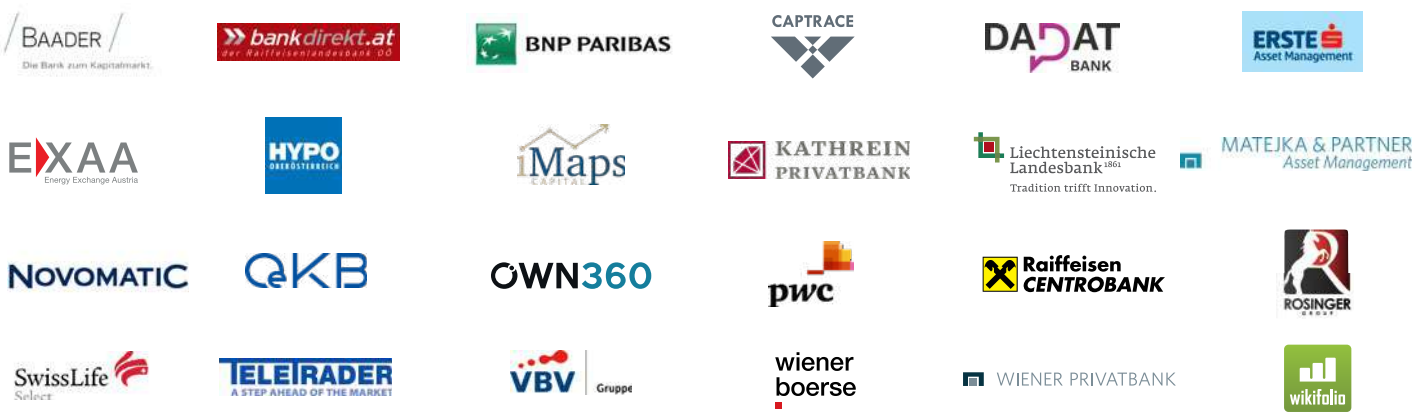
Rauch-Kallat widmen wir allen 24 AthletInnen für Tokio ein Coverposter. Das wird in den kommenden Tagen Social Media gespielt. Viel Lesespaß und Nutzen mit dieser Ausgabe wünscht

Ar. kip



PS: „Happy wife, happy life!“ Dieser Titel kommt nicht von mir, sondern von Christina Hirsch (am Bild rechts). Christina ist Head of Shops & Retail bei der Swisscom und in Lausanne (richtig: in Lausanne ist auch Gold-Anna Kiesenhofer mathematisch aktiv) tätig. Und: Christina ist die Ehefrau von Voquz Labs CEO Martin Kögel. Mit „Happy wife, happy life!“ hat sie einen viel geliked-ten LinkedIn-Beitrag getitelt. Sie schildert darin ihre Freude, ihren Mann am Listing Day der Voquz Labs in die Wiener Börse begleiten zu dürfen. Und sie schreibt vor allem über den gemeinsamen beruflichen Weg von Martin und ihr. 2000 hatten sie gemeinsam in einem Startup gearbeitet, das groß wurde und noch größer abstürzte. Danach entschloss man sich, beruflich getrennte Wege zu gehen. Christina ging die Enterprise-Route in Richtung Topmanagerin (u.a. Vodafone und eben Swisscom), Martin blieb der Entrepreneur. Christina traf viele Gründer auf ihrem Weg und fast alle sagten, dass es weit härter war, als sie gedacht hätten. Aber lesen Sie am besten selbst, das Posting ist unter boerse-social.com/search/christina%20hirsch verfügbar. Ich finde es jedenfalls immer großartig, wenn es Support in der Familie für das, was man tut, gibt. Man hört oft auch anderes. Und: Mit am Bild ist Juli-ana Tellez Lizcano, die Ehefrau von Helmut Fleischmann. Bei Voquz Labs dürfte es also privat passen, kein unwichtiger Faktor, das mit dem Happy-sein ...

SIE ZEIGEN SICH GERNE IN ÖSTERREICH, SIEHE BOERSE-SOCIAL.COM/GOBOERSEWIEN



+ Weitere Artikel auf boerse-social.com, weitere Bilder auf photoq.com, Audio auf boersenradio.at

COVER

Andreas Gerstenmayer. Wie er AT&S aus der Milliarden-Liga in die Multi-Milliarden-Liga bringen will. **07**

WEITERE GEWINNER

Herbert Juranek. Er gewann gleich das 1. Aktienturnier, das in seiner Addiko-Bank-CEO-Ära stattgefunden hat. In der Rangliste nach acht Turnieren konnte Palfinger die Führung verteidigen. **16**

Andreas Klauser. Wir haben für den Palfinger-Boss einen PIR- und TR-Chart gerechnet und das Ergebnis wird Palfinger-Aktionäre glücklich machen. **19**

Wolfgang Speck. Der CEO von Knaus Tabbert hat bisher viel richtig gemacht. **20**

Christian Brenner. Der Managing Director von philoro erwartet goldene Zeiten. Für den Goldkurs und sein Unternehmen. **22**

25 SEITEN #GABB

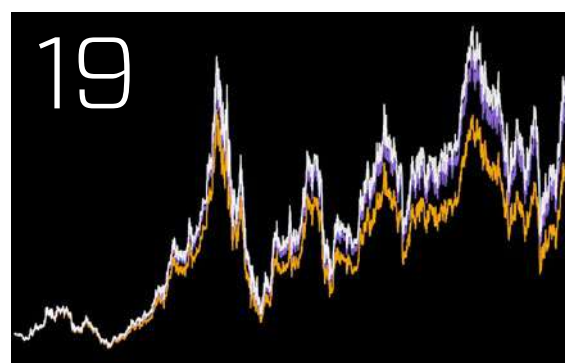
Der Juli-Börsenbrief. Unser Highlight ist diesmal das Listing von Voquz Labs, wir hatten das Unternehmen bereits vorbörslich begleitet. **27**

NACHSCHLAGEWERK

Big Börsedata. Wiener Börse, OeKB, ZFA & Co. liefern monatlich Dinge, die Sammlerherzen höher schlagen lassen. **52**

HOFFNUNGSTRÄGERINNEN

24 Medaillen-Hoffnungen. Gemeinsam mit Petra Huber und Maria Rauch-Kallat (Generalsekretärin bzw. Präsidentin Österreichisches Paralympisches Committee) stellen wir die StarterInnen für Tokio vor. **SPOWO 1**



IMPRESSUM

Medieninhaber: FC Chladek Drastil GmbH, Czerninpl. 4, 1020 Wien • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels- GmbH, 1030 Wien • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian Drastil • Chefredaktion: Christine Petzwinkler • Mitarbeit: Josef Chladek, Martina Draper, Peter Heinrich, Leya Hempel, Sebastian Leben, Günter Luntsch, Wolfgang Matejka, Michaela Mejta • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • **Abo: boerse-social.com/magazine**



RELAXT IN RICHTUNG RIESENPROJEKT

AT&S

ANDREAS GERSTENMAYER. Seit 2010 ist er CEO von AT&S und konnte in seiner Ära Unternehmensumsatz und Aktienkurs um ein Vielfaches steigern. Im Vergleich zu dem, was jetzt kommt, war das aber alles nur Aufwärmen. Wir sprechen über Chancen und Risiken des beschleunigten AT&S-Wachstums.

AT&S:



AUS DER MILLIARDEN-LIGA IN DIE MULTI-MILLIARDEN-LIGA



AT&S ist die Aktie dieses Sommers, year-to-date bereits 50 Prozent im Plus. Nimmt der Markt den Sprung in eine neue Liga vorweg oder geht die große Party erst los? Wir analysierten mit CEO Gerstenmayer ein 5-Jahres-Ziel, das es in sich hat.

Text: Christian Drastil Fotos: Michaela Mejta



lieber Herr Gerstenmayer, wir treffen uns kurz nach dem 22. Börsegeburtsfest der AT&S, kurz nach der größten Investitionsankündigung der Unternehmensgeschichte, mitten in einem steilen Kursanstieg, aber kurz vor den Quartalszahlen, sodass ich eher das Bigger Picture als die aktuellen Figures besprechen möchte. Vorab: Wie gehts Ihnen?

Andreas Gerstenmayer: Gut geht es mir! Richtig, wir müssen vorsichtig sein vor den Quartalszahlen, aber ich denke, dass wir zuletzt sehr positive Meldungen veröffentlichen konnten. Wir sind in hochattraktiven Segmenten mit viel Wachstumspotenzial. Der Eintritt in den Bereich IC Substrate erfolgte zum richtigen Zeitpunkt, der Bedarf wird auf absehbare Zeit nicht abreißen. Die Frage ist immer: Wie entwickeln sich die Technologien weiter? Wir jedenfalls wollen im Hochtechnologiebereich an der Spitze sein und werden das auch.

Ich werfe nun mal als Status Quo 3x die Milliarde ein. Erstens: Die Aktie sehen wir aktuell auf Wien-Hoch bei 38 Euro, dies bei 38 Mio. Aktien, das macht ca. 1,5 Mrd. Market Cap.

Ich freue mich über das Wien-Hoch, das auch ein Hoch in meiner Zeit als CEO ist, ich bin seit 2010 dabei. Im Jahr 2002 gab es in Frankfurt Kurse Mitte 40. Das wollen wir natürlich auch jetzt wieder sehen.

Wir haben natürlich auch bei AT&S unsere Private Investor Return Variante gerechnet, die eine Wiederveranlagung der Nettodividenden unterstellt. Da ist die Aktie jetzt im Juni erstmals über 50 gegangen, zieht man die Bruttodividenden heran, sogar über 55. Wie wichtig wird die Dividendenstory?

Das mit den 50 ist eine schöne Sache, Vervierfachung vom IPO. Ich denke, wir werden die Ausschüttungspolitik so weiterfahren wie bisher. Wir haben ja einen langjährigen Aktionärsstock, der diesbezüglich auch Erwartungen hat.

Die höchste Dividendenrendite im Markt zu haben kann aber nicht das Ziel sein, nehme ich an.

Nein, solange wir in einer intensiven Wachstumsphase sind, sicher nicht. Aber gewisse Partizipation am Ergebnis gehört dazu.

Ich bleibe noch bei der Aktie: Die Ankündigung der 1,7-Mrd. Investition in Malaysia hat zu einem spontanen 17-Prozent-Tagessprung an der Wiener Börse geführt. Ich kann mich nicht erinnern, dass



eine Investitionsansage eines österreichischen Unternehmens jemals eine so starke börsliche Reaktion ausgelöst hat. Zufrieden?

Natürlich freut einen die Reaktion des Marktes. Wir haben es in unserer Historie aber auch schon ganz anders gesehen, wir hatten ja mit dem Einstieg in das Geschäft mit IC Substraten den Aktienkurs quasi vernichtet, das ist ja noch gar nicht so lange her. Wir haben dann aber gezeigt, dass wir das können: Aufgebaut, ausgebaut, jetzt das 3. Werk. Wir liefern ja regelmäßig das, was wir versprechen.

Und mittlerweile beginnt der Markt immer stärker an AT&S-Visionen zu glauben. In der Aussendung zu Malaysia steht, dass von 2021 bis 2026 investiert wird. Ist es schon losgegangen?

Ich darf nicht viel dazu sagen, weil auch einige Kunden eingebunden sind. Aber wir haben ja kürzlich kommuniziert, dass ein Regierungsmitglied aus Malaysia bei uns in Leoben war.

Kommuniziert wurde, dass Sie das ohne Kapitalerhöhung schaffen wollen.

Genau. Es helfen Vereinbarungen mit unseren Kun-



Natürlich freut es mich, daß die Aktie als Reaktion auf unser Investitionsprogramm 17 Prozent Tagesplus hingelegt hat.

Andreas Gerstenmayer kennt, wie er zugibt, auch ganz andere Kursentwicklungen. Die Ankündigung des Einstiegs in den Bereich IC Substrate habe den Aktienkurs seinerzeit mittelfristig „vernichtet“, so Gerstenmayer



den bei Risiko und Finanzierung. Zudem greifen wir gerne auf Schuldscheindarlehen oder hybride Finanzierungsformen zurück. Also: Aus heutiger Sicht wird es keine Kapitalerhöhung geben.

Damit leite ich zum zweiten Milliarden-Punkt über: Auch ohne Kapitalerhöhung wird es AT&S 2021 erstmals schaffen, auf mehr als 1 Mrd. Handelsvolumen an der Wiener Börse zu kommen. Jetzt, bei etwas mehr als der Jahreshälfte, halten wir bereits bei 720 Mio., ein Plus von fast 60 Prozent.

Was Sie alles ausrechnen! Freilich: Die verbesserte Handelbarkeit unserer Aktie ist ein wichtiger Faktor, so werden wir nach und nach bei weiteren Investorengruppen überhaupt auf das Radar genommen, Market Cap und Handelsvolumen sind ausschlaggebend.

Ist es geplant, mit den aktuellen News verstärkt auf Roadshow zu gehen, sei es nun physisch oder hybrid?

(denkt kurz nach, schmunzelt). Eigentlich nicht, wir haben auch so permanenten Kontakt mit den Investoren. Wir haben mit den News sofort einen Investoren-Call gemacht, da gab es natürlich viele Fra-

gen rund um die Finanzierung, wie Sie es ja auch getan haben. Auf vieles können wir aktuell leider nur bedingt antworten, ich beziehe mich da auf die angesprochenen Vereinbarungen mit den Kunden.

Kommen wir zum dritten Milliarden-Punkt. Seit 2018 haben Sie mehr als eine Mrd. Revenues, die Margen im EBITDA-Bereich sind bei 20 Prozent und mehr. Nun wollen Sie den Umsatz bis 2026 auf 3 Mrd. erhöhen, die Margen werden aber in der Wachstumsphase wohl etwas leiden, oder?

Ein spannendes Programm soll uns bis 2026 auf 3 Mrd. Umsatz bringen: Das Werk 3 im chinesischen Chongqing, parallel Malaysia. In Chongqing geht es jetzt darum, das Equipment für den Volumenshochlauf vorzubereiten. Fabriken in dieser Größenordnung werden nicht vom 1. Tag an liefern können. Da werden wir in den kommenden drei Jahren beim Reporting genau zwischen operativ und den Investitionen unterscheiden müssen, die Margen werden durch Hochlauf- und Vorbereitungsaktivitäten beeinflusst werden.

Aber: Nicht nur Fondsmanager Alois Wögerbauer sagt, dass ihr auf dem Weg in eine internationale

Top-Liga seid, ich sage das auch. Was muss passieren, dass es klappt? Bzw. was darf nicht passieren?

Wir sind in einer Situation, ein sehr gutes Marktumfeld zu haben, das sollte uns in den kommenden zumindest fünf Jahren gut unterstützen. Mit der Finanzierung sind wir ebenfalls gut aufgestellt. Operativ wird es eine große Herausforderung, etwas in dieser Größenordnung haben wir noch nicht gemacht. Dazu ist es ein neues Land, basierend auf unseren Erfahrungen sind wir aber sehr zuversichtlich. Was nicht passieren darf: Wir dürfen keine Fehler machen und müssen beim Recruiting gut performen.

Was sind die Lessons Learned aus China?

China kannten wir gut. Dann kam die China-Krise und die von unseren Kunden zur Produktion vorgesehenen Produkte hatten Verspätung, Malaysia kennen wir nicht so gut aber wir machen unsere Hausaufgaben und es gibt lokal sehr kompeten-

te Unterstützung. Wir sind dabei, das Projekt detailliert zu strukturieren, ich sehe aber unter dem Strich ein beherrschbares Risiko. Freilich hat man gerade in den vergangenen Jahren gesehen, was alles kommen kann; die Pandemie als bestes Beispiel.

Die diversifizierte AT&S ist gut durch die Krise gekommen, wurde 2020 in der Publikumswahl unseres Number One Awards zum „Innovator of the year“ gewählt. National gibt es sowieso keine Konkurrenz. Wie sieht es international aus? Wen würden Sie zu Ihrer börsennotierten Peer Group zählen?

Im Bereich IC Substrate, in dem wir am stärksten wachsen, gibt es in der Tat wenig Konkurrenten, darunter Ibiden, Shinko oder Unimicron, im Bereich Leiterplatte ebenfalls Unimicron oder TTM.

Also in der Breite überhaupt nicht vergleichbar?

Am ehesten mit Unimicron und bis vor kurzem TTM, deren Portfolio hat sich zuletzt aber etwas verändert.



Wir wissen, wie es geht. Jetzt müssen wir die Werke hochfahren, da geht es um tausende Einzelmaschinen und Mitarbeiter. Je Werk.

Andreas Gerstenmayer

**Diese Firmen weisen an der Börse höhere Multi-
ples als AT&S auf, ich sehe Chancen, dass AT&S da
Nachziehpotenzial hat und komme zusammen-
fassend auf die 3x 1 Mrd. Euro zurück: Unterneh-
mensumsatz 1,2 Mrd. Euro, Handelsvolumen 2021
wohl 1,3 Mrd. Euro, Market Cap 1,5 Mrd. Euro.
Den Unternehmensumsatz wollen Sie auf 3 Mrd.
Euro steigern, die Mittelfristguidance beim EBIT-
DA ist 25 bis 30 Prozent. Da sollte doch bei Eintref-
fen des Umsatzziels mindestens eine Kursverdop-
pelung drin sein, schätze ich konservativ.**

Wir tun unser Bestes, das hohe EBITDA ist natür-
lich gut für den Cashflow. Das Analysehaus Stifel
hat uns vor kurzem ein Kursziel von 52 Euro gege-
ben.

**Mit 52 Euro wären wir bei 2 Mrd. Cap, aber immer
noch nicht teuer, denke ich. Sind Sie ein Übernah-
mekandidat?**

Wir haben 65 Prozent Free Float, aber auch 35 Pro-
zent Kernaktionäre, die eine Barriere bilden. Die
sind schon ewig dabei.

**Ihr Vertrag wurde vor kurzem verlängert, auch
das ist an der Börse gut angekommen. Und was
mich freut: Sie bleiben dem Standort Österreich
sowohl mit dem Unternehmenssitz als auch der
Börsennotiz treu. Dies trotz hoher Investitionen im
Ausland.**

Der Standort Österreich geht sich für Investitionen
in großvolumige Produktionseinrichtungen in un-
serer Industrie nicht aus, die Lohnnebenkosten sind
zu hoch, der Unterschied zu Asien ist zu groß und
unser Wettbewerb ist zu 99 Prozent asiatisch. Frei-
lich gibt es in Europa weitere Leiterplattenherstel-
ler, aber nichts im Bereich IC Substrate, das ist eine
asiatische Geschichte. Vor der Malaysia-Entschei-
dung haben wir viel herumgerechnet, trotz aller
Förderprogramme kommt man da in Österreich
nicht mit. Was wir in Österreich aber gut können:
Technologieentwicklung auf Basis unserer Inge-
nieurstradition. Um nachhaltig Wertschöpfung in
Europa zu schaffen, braucht es eine klare europä-
ische Industrie. Und eine Wirtschaftsstrategie mit
den passenden Rahmenbedingungen.

Verdienen Sie eigentlich Geld in Österreich?

Sagen wir so: Die österreichischen Standorte ha-
ben ihre jeweiligen Nischen gefunden, in denen sie
sich vernünftig entwickelt haben. Und zum Kapi-
talmarkt: Ich glaube, dass sich der europäische Ka-
pitalmarkt mit unserem Geschäftsmodell schwer
tut, es gibt keine echte Peer Group, wir sind tech-
nologiegetrieben und investitionsgetrieben. Das
passt nicht ganz zum Quartalszahlen-Denken in
Europa. Der Börseplatz Wien bräuchte neben Finan-
cials mehr Industrie und Technologie. 🌐



Im Zuge des Interviews an
**Andreas Gerstenmay-
er** endlich übergeben: Den
Number One Award für
den „Innovator 2020“.



Number One-Pre-
senter **Götz Dickert**
(Captrace) gratuliert
herzlich.

**Das vorliegende Börse Social Magazine hat den
Überbegriff „Audio“. AT&S und Audio?**

Die Fauna-Brille hat für uns nicht das supergroße
Volumen, aber wir schätzen es, als Lösungsanbieter
für Startups, für die Produktion ja nicht leicht ist, zu
fungieren. Und Hörgeräte sind ein großer und stän-
diger wachsender Markt. Da sind wir gut aufgestellt.

Ein Abschluss-Statement?

Wir sind in einem Transformationsprozess. Wir
können das Unternehmen, wenn es auf 3 Mrd. Um-
satz zugeht, nicht mit den gleichen Prinzipien füh-
ren wie mit den 350 Mio. Umsatz, die wir hatten,
als ich 2010 startete. Wir müssen die neuen Wer-
ke hochfahren, da geht es um tausende Einzelma-
schinen und Mitarbeiter je Werk. Wir wissen, wie
es geht. Die Ernte wird
wie bisher nach der
harten Arbeit kommen.

*Auf der nächsten Dop-
pelseite: Equity Story,
Geschäftsbericht-Seiten
und die AT&S-Charts
incl PIR und TR.*



Equity Story AT&S

AT&S ist einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen Leiterplatten und IC-Substraten für Anwendungen in den Bereichen Kommunikations-, Computer- und Unterhaltungselektronik, Mobilität, Industrie und Medizintechnik. Die Digitalisierung vieler Lebens- und Arbeitsbereiche schreitet weiter voran und hat sich durch die Covid-19-Pandemie sogar beschleunigt. Dieser Effekt zeigt auch bei AT&S positive Auswirkungen auf die Nachfrage nach High-End-Verbindungs-lösungen für verschiedene High-Tech-Anwendungen.

Mit unserer nachhaltigen Wachstums- und Technologie-strategie können wir den Marktanforderungen gerecht werden, uns im dynamischen Wettbewerbsumfeld der globalen Mikroelektronik-Industrie als Technologieführer positionieren und mit unserem ambitionierten Investitionsprogramm und neuen Partnerschaften auch neue Geschäftsfelder erschließen. Damit legt AT&S die Basis, um nicht nur im laufenden Geschäftsjahr einen Rekordumsatz (rund 1,4 Mrd. Euro) zu erwirtschaften, sondern diesen mittelfristig sogar auf 3 Mrd. Euro zu steigern.

Über den Bund sieht man drei Beispielseiten aus dem aktuellen Geschäftsbericht, mehr unter <http://boerse-social.com/companyreports/2021> >>



PCB Production

AT&S GESCHÄFTSBERICHT 2021

AT&S AUF EINEN BLICK

MISSION

AT&S setzt höchste Qualitätsstandards in der Branche, industrialisiert zukunftsweisende Technologien, stellt den Menschen in den Mittelpunkt, reduziert den ökologischen Fußabdruck – AT&S schafft Werte.

KENNZAHLEN	Einheit	2017/18	2018/19	2019/20 ¹⁾	2020/21	Veränderung in % gegenüber 2019/20
		2020/21	2020/21	2020/21	2020/21	
Umsatz	Mio. €	955,8	1.028,0	1.000,0	1.349,2	+33,8
EBITDA	Mio. €	226,0	250,1	194,5	245,7	+25,3
EBITDA-Marge	%	23,8	24,3	19,4	18,3	-
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	95,3	117,2	47,4	79,6	+68,7
EBIT-Marge	%	9,1	11,4	4,7	5,7	-
Konsumergebnis	Mio. €	56,5	89,0	19,8	47,4	+100
ROCE	%	7,7	9,3	2,8	3,9	-
Nettoinvestitionen	Mio. €	141,2	100,8	216,5	435,4	+94,4
Operativer Free Cashflow	Mio. €	1,3	89,7	(33,4)	(253,1)	-
Nettoverschuldung	Mio. €	209,2	150,8	246,7	308,1	+100
Gewinn je Aktie	€	1,98	2,08	0,30	1,95	-100
Dividende je Aktie ²⁾	€	0,36	0,60	0,25	0,31	+6,0
Mitarbeiterstand ³⁾	-	9.861	9.813	10.239	11.349	+12,8

1) Ab dem 1. April 2020
2) Ab dem 1. April 2020
3) Ab dem 1. April 2020

1,2 Mrd. € Umsatz
246 Mio. € EBITDA
11.300 Rund Mitarbeiter
34% Eigenkapitalquote

02_03

AT&S GESCHÄFTSBERICHT 2021

PROFIL

AT&S ist einer der weltweit führenden Hersteller von hochwertigen Leiterplatten und IC-Substraten. Über die Standorte in Europa und Asien entwickelt und fertigt AT&S für seine globalen Partner High-Tech-Lösungen insbesondere für Anwendungen in den Bereichen Kommunikation, Computer- und Unterhaltungselektronik, Mobilität, Industrie und Medizintechnik. In den kommenden Jahren will AT&S die digitalen Megatrends vorantreiben und profitabel wachsen. Dazu erwartet AT&S die Vernetzungsgläubiger und bewegt sich als Lösungsanbieter noch enger an der Seite seiner Kunden.

PRODUKTIONSSTÄNDEORTE

- 1 - LINZ, ÖSTERREICH
- 2 - FEHRLING, ÖSTERREICH
- 3 - NANJANG, CHINA
- 4 - SHANGHAI, CHINA
- 5 - ANJIAN, KÖRorea
- 6 - CHONGQING, CHINA
- 7 - SHANGHAI, CHINA
- 8 - SHANGHAI, CHINA
- 9 - ANJIAN, KÖRorea

VERTRIEBSERVICEGESELLSCHAFTEN

- 1 - SAN JOSE, USA
- 2 - BÖBLING, DEUTSCHLAND
- 3 - BANGALORE, INDIEN
- 4 - TAIPEI, TAIWAN
- 5 - TOKYO, JAPAN
- 6 - WUXI, CHINA
- 7 - CHINA (HONGKONG)

04_05

AT&S GESCHÄFTSBERICHT 2021

Branchentrends erkennen - und sie nutzen

PLUS 30 BIS 50 %: COVID-19 hat im vergangenen Jahr das Datenvolumen geradezu explodieren lassen und den fortschreitenden Prozess der Digitalisierung um Jahre nach vorn katapultiert. Videotelefonie, Arbeiten aus dem Homeoffice, das Surfen im Internet, Video-streaming – die Wachstumsraten liegen in allen Bereichen über den Erwartungen zum Jahresbeginn 2020. Auch im mobilen Breitband – also im Datenaustausch über Smartphones – ist das übermittelte Datenvolumen stark gestiegen – obwohl mit den Einschränkungen 2020 viele Nutzer weniger unterwegs waren und damit auch weniger Zeit außerhalb des heimischen WLANs verbrachten.

Aber auch ohne Pandemie stehen die Zeichen für den Datenverkehr weiter auf Wachstum: Schon in wenigen Jahren wird es weit mehr als drei Milliarden 5G-fähige Mobilfunkgeräte geben. Die weitere Auf- und Ausbau wird in vielen Ländern gerade zum Teil intensiv vorangetrieben. Der neue Standard wird das Datenvolumen noch einmal in eine neue Dimension heben. Die hohen Geschwindigkeiten – und mit ihnen die Datenverarbeitungskapazitäten – liefern der Fahrzeugindustrie die Voraussetzung für die Realisierung des hochautomatisierten Systems. Auf dem Weg dorthin wird der Anteil der Elektronik in den Fahrzeugen erheblich steigen. Die Umsetzung der Klimaziele treibt die Einführung von Technologien zur Emissionsvermeidung und damit die Elektrifizierung zusätzlich an.

Effizientere Netze (4G-V-Bordnetze) und Elektromotoren erfordern das Übertragen und Schalten immer höherer Leistungen. Moderne Technologien aus dem Leiterplatten- und Halbleiterbereich ermöglichen es aber, die Schaltverluste zu verringern und die entstehende Wärme besser abzuführen. Dies erlaubt kompaktere, leistungsfähigere und effizientere Elektronik, welche die Reichweite erhöht und den CO₂-Fußabdruck verringert.

in the cloud

AI

AI

10_11

AT&S GESCHÄFTSBEREICH 2020/21

Consistency

Change in

Wir stehen heute dort, wo wir sind, weil wir mit unserer Qualität für unsere Kunden eine verlässliche Größe sind. Und dies werden wir auch bleiben, weil wir für eine Welt im Wandel kontinuierlich die richtigen Antworten haben.

AT&S GESCHÄFTSBEREICH 2020/21

MÄRKTE UND ANWENDUNGEN

- MOBILE ENDGERÄTE**
 - Smartphone
 - Wearables (Smartwatch, Smartglasses)
 - Tablets und Laptops
 - Unterhaltungselektronik (Fernseher und Display)
- IC-SUBSTRATE**
 - Multi-Chip-Systeme
 - Server
 - Client PCs
 - Cloud und Edge Computing
 - 5G Basisstationen
 - Netzwerke
 - Sensing
- AUTOMOTIVE**
 - Fahrerassistenzsysteme
 - Autonomes Fahren (ADAS, Fahrerassistenzsysteme)
 - Kamera, Lidar, Radar
 - Kommunikation
 - Vernetzung für Autonomes Fahren
- INDUSTRIE**
 - Intelligente Anwendungen für Gebäude, Stromerzeugung, Bergbau, Fertigung
 - Einzelhandel und Transport
 - Industriemaschinen
 - Industrie-PCs
 - Rohstoffe
- NEUARTIGE TECHNOLOGIEN**
 - Diagnostik und Bildgebung
 - Medizinische Systeme (Blutgruppen, MR, Ultraschall)
 - Therapie (Strahlentherapie, Robotik, Neurostimulation, Chirurgie, Prothetik, etc.)
 - Augmented Reality (AR)
 - Virtual Reality (VR)
 - Flugzeugentwicklung (Flugzeugentwicklung, Cockpit-Displays)

SEGMENTE

Mobile Devices & Substrates	Automotive, Industrial, Medical
882 Mio. € Segmentumsatz	307 Mio. € Segmentumsatz
219 Mio. € Segment-EBITDA	26 Mio. € Segment-EBITDA

AT&S GESCHÄFTSBEREICH 2020/21

STEADY SUCCESS IN ESSENTIAL TIMES FOR ADVANCED APPLICATIONS

EMERIT CHANGES

Mobile Endgeräte

Die Informations- für 5G-Aktien steht noch nicht, die beschäftigt sich die Forschung bereits mit der nächsten Generation. 4G wird in absehbarer Zeit Highspeed-Internet mit Übertragungsraten von bis zu einem Terabit pro Sekunde ermöglichen. Damit können man sich vorstellen, dass 5G Netze für 3D-Druck an einem auf sehr Mobilgeräte lauten.

IC-Substrate

Multi-Chip-Systeme überschreiten die Grenzen der Miniaturisierung und ermöglichen den Aufbau von Systemen, wie sie zum Beispiel in Laptops oder Servern benötigt werden.

+30-50%

mehr Datenvolumen im vergangenem Jahr

Aktuelles zu AT&S?

AT&S notiert aktuell bei **38,6 Euro**, year to date ist das ein Plus von **47,89 Prozent**. AT&S **TR** steht bei **57,84 Euro**, AT&S **PIR** bei **52,03 Euro**. Die Aktie mit Zusatz TR (steht für Total Return, wie wir es auch vom ATX TR her kennen) ist der Aktienkurs zzgl. wiederveranlagten Brutto-Dividenden seit IPO (längstens bis ATX Start Anfang 1991). Die Aktie mit Zusatz PIR (steht hier für Private Investor Return) ist der Aktienkurs zzgl. wiederveranlagten Netto-Dividenden (also abzgl. der jeweils gültigen KEST) seit IPO (längstens bis ATX Start Anfang 1991). Der höchste Tagesgewinn 2021 stammt vom 01.06. mit **17,36 Prozent**, der größte Verlust vom 18.06. mit **-4,39 Prozent**. Den stärksten Umsatz gab es am 19.03. mit **591.255**, den schwächsten am 27.04. mit **20.051** Stücken.

Basics zu AT&S?

... ist seit **16.07.1999** an der Börse.
 ... ist seit 19.03.2018 im ATX TR.
 ... hat ein Low von **2,44** (24.02.2009) und ein High von **44,33** (25.07.2000).
 ... Schnellste Kursverdoppelung in der Börsengeschichte von AT&S: **59 Tage** von 02.10.2017 (Kurs 12) bis 30.11.2017 (Kurs 24,07)

Charttechnik zu AT&S?

... seit 59 Tagen oberhalb des MA30, liegt um **3,12 Prozent** darüber
 ... seit 269 Tagen oberhalb des MA100, liegt um **16,34 Prozent** darüber
 ... seit 269 Tagen oberhalb des MA200, liegt um **37,91 Prozent** darüber

Handelsvolumen AT&S?

AT&S hat heuer um **56,46 Prozent** mehr Volumen als 2020. Der Durchschnittsumsatz der Aktie betrug dabei **2.508.167,39 Euro** täglich.

Wer sind die Market Maker bei der AT&S?

AT&S hat folgende **Market Maker**: Raiffeisen Centrobank AG, Société Générale S.A., Susquehanna International Securities Limited, Tower Research Capital, XTX Markets SAS, Erste Group Bank AG und Hudson River Trading Europe

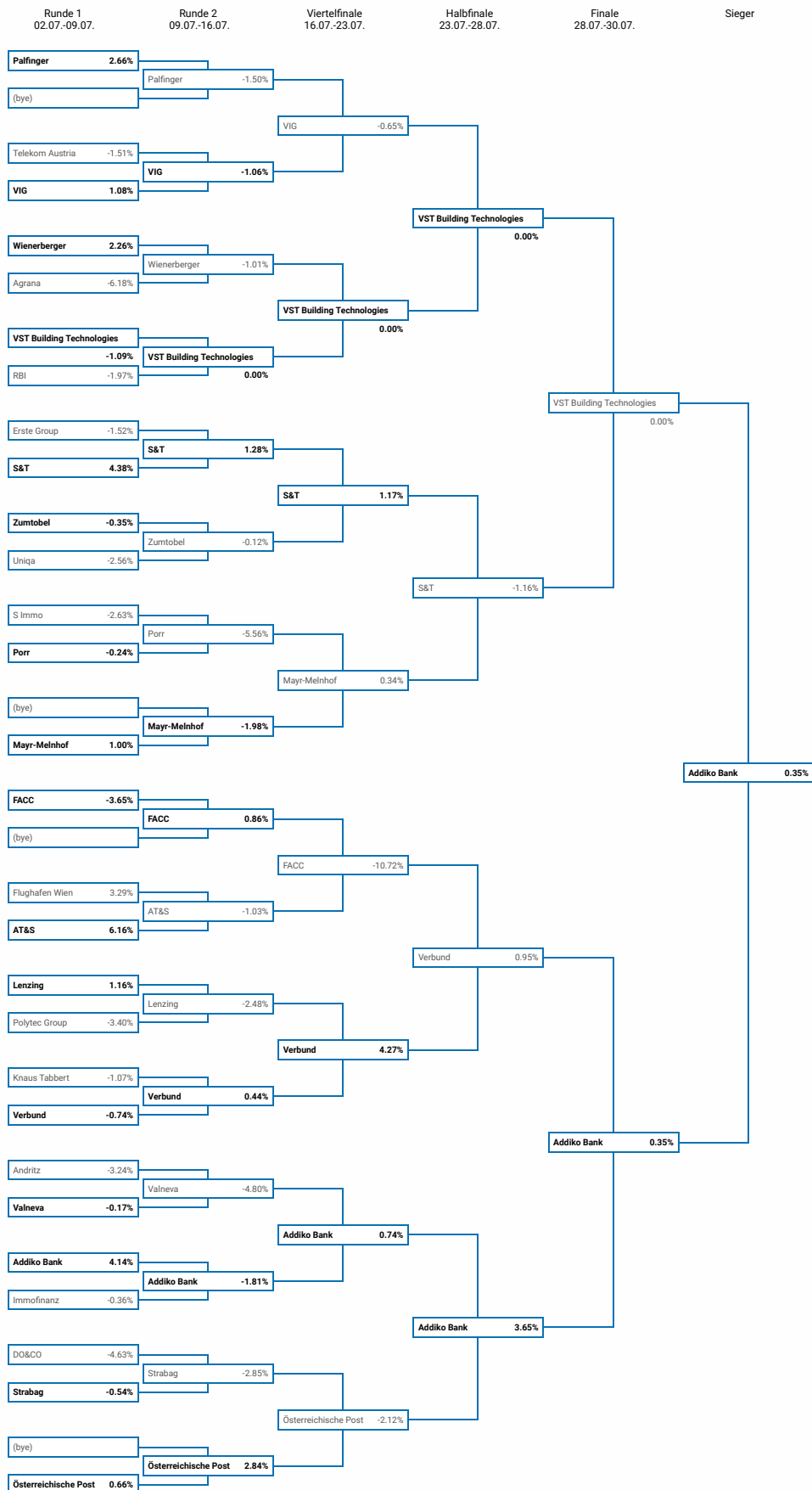
Stand: 31.7.2021



ADDIKO SIEGT BEI TURNIER 8,

Börse Social Network Aktienturnier powered by 

Performance-Sieger Addiko Bank: 6.77%



Historische Turniere

- >> Endstand Aktienturnier #1 (27.09.2019 - 29.10.2019)
- >> Endstand Aktienturnier #2 (30.12.2019 - 31.01.2020)
- >> Endstand Aktienturnier #3 (03.04.2020 - 30.04.2020)
- >> Endstand Aktienturnier #4 (03.07.2020 - 31.07.2020)
- >> Endstand Aktienturnier #5 (02.10.2020 - 30.10.2020)
- >> Endstand Aktienturnier #6 (30.12.2020 - 29.01.2021)
- >> Endstand Aktienturnier #7 (01.04.2021 - 30.04.2021)
- >> Endstand Aktienturnier #8 (02.07.2021 - 30.07.2021)

Overall Ranking

Stand nach acht Turnieren, der Sieger eines Turniers bekommt 15 Punkte, der zweite Finalist 10 Punkte, Halbfinalisten 6 Punkte, Viertelfinalisten 3 Punkte und Achtelfinalisten einen Punkt.

Palfinger	45
Österreichische Post	44
FACC	41
Mayr-Melnhof	36
AT&S	21
Porr	20
Verbund	20
voestalpine	19
VIG	18
Addiko Bank	18
EVN	17
Wienerberger	16
S&T	12
Zumtobel	11
VST Building Technologies	10
Andritz	10
Agrana	10
S Immo	9
OMV	8
Strabag	8
Erste Group	8
RBI	8
Bawag	7
Immofinanz	5
Lenzing	4
DO&CO	4
Rosenbauer	3
SBO	3
CA Immo	3
Frequentis	3
Flughafen Wien	3
Polytec Group	2
Uniqa	2
Telekom Austria	2
Cleen Energy	1
Valneva	1
Semperit	1
Marinomed Biotech	1
Signature AG	1
Warimpex	1

PALFINGER VERTEIDIGT NR.1



Addiko Bank: Der neue Boss **Herbert Juranek** im „Er kam, sah und siegte“-Modus“

Veni, vidi, vici. Der Sieg beim 8. Aktienturnier geht nach knappem Finale gegen den direct market plus Wert VST an die Addiko Bank. VST bewegt sich börslich kaum, das war in diesem Turnier eine Erfolgsvariable (siehe Turnierbaum links), Addiko setzte sich am letzten Nachmittag aber doch noch durch. Herzliche Gratulation an Neo-CEO Herbert Juranek, der gleich das 1. Aktienturnier in seiner CEO-Ära gewann.

Matchball Addiko, Palfinger. In der Gesamtwertung bleibt Palfinger mit 45 Punkten vorne, dahinter Post (44) und FACC (41). Den Wanderpokal kann man u.a. für immer heimholen, wenn man zwei Turniere hintereinander packt (kann Addiko beim nächsten Turnier im Oktober schaffen) oder insgesamt 3x gewinnt (Palfinger hat die Chance im Oktober, da es schon zwei Siege gab). 🏆

WO DIE ANDEREN DREI WANDERPOKALE GERADE SIND



Neu bei der Strabag

Thomas Birtel. Der neue Wanderpokal für die längste Führung im CEO-Ranking (vgl. das vorige Börse Social Magazine) ist vor wenigen Tagen im Strabag-Headquarter in Wien 22 angelangt.



Seit Q4/19 bei Verbund bzw. UBM



Jetzt Michael Strugl und immer schon Thomas Winkler. Der Wanderpokal für die längste Phase über dem MA200 steht seit 4/19 beim Verbund, ist intern an Michael Strugl übersiedelt (Übergabe damals an Wolfgang Anzengruber). Jener für die längste Gewinntages-Serie ebenfalls seit 4/19 bei UBM-Boss Thomas Winkler.



Sieht man sich die Performance 2021 an, so ist der Addiko-Sieg mehr als gerechtfertigt.

Joe Brunner vom Presenting Partner IRW Press

Equity Story Palfinger

Palfinger ist der Weltmarktführer für innovative Kran- und Hebe-Lösungen. Mit aktuell mehr als 11.500 Mitarbeitern, 34 Fertigungsstandorten und einem weltweiten Vertriebs- und Servicenetzwerk mit über 5.000 Stützpunkten garantiert Palfinger unmittelbare und optimale Kundennähe. Das Unternehmen notiert seit 1999 an der Wiener Börse und hat seit dem IPO den Kurs mehr als versiebenfacht. Für das Gesamtjahr 2021 wird ein Rekordumsatz von über Eur 1,75 Mrd. sowie bis spätestens 2024 ein Umsatz von Eur 2,0 Mrd. über organisches Wachstum angestrebt.

Als Technologieführer investiert Palfinger laufend in die Digitalisierung und in Smart Lifting Solutions. Dank der Branchenvielfalt ist Palfinger krisenresistent, der weltweite Wirtschaftsaufschwung treibt die positive Entwicklung des Unternehmens. Palfinger verzeichnet in allen Produktbereichen und Regionen ein gutes Wachstum und übernimmt als Unternehmen soziale, ökologische und ökonomische Verantwortung entlang der gesamten Wertschöpfungskette. 2021 wird ein historisch hohes Investitionsvolumen von deutlich über Eur 100 Mio. auf Basis einer hochsoliden Bilanz umgesetzt.

Über den Bund sieht man drei Beispielseiten aus dem aktuellen Geschäftsbericht, mehr unter <http://boerse-social.com/companyreports/2021> >>



Palfinger Platforms Italy



CHALLENGE

Ein verlässlicher und zukunftsicherer Partner zu sein und zu bleiben: Diesem Anspruch will Palfinger gerade in Zeiten unvorhersehbarer Veränderungen gerecht werden. Persönliche Interaktion muss neu gestaltet und Fachmessen müssen neu konzipiert werden, um Produkte und Lösungen optimal präsentieren zu können.

SOLUTION

Um diese Challenge zu bewältigen, muss Palfinger nicht nur Veränderungen gegenüber offen sein, sondern auch neue Wege beschreiben, mit dem klaren Ziel, maximale Kundennähe zu gewährleisten. Kaum ein Projekt bringt dies besser zum Ausdruck als die Palfinger World Tour 2020: der klare Beweis dafür, dass sich Distanzen, die auf den ersten Blick unüberbrückbar scheinen, gemeinsam überwinden lassen und letztendlich sogar zu einem Wettbewerbsvorteil werden. Dieses innovative Format stellt den Kundenkontakt sicher, zeigt die Leistungsfähigkeit, gibt Präsentationen neuen Raum und fördert den direkten Austausch.

Um ein starkes Signal in der Branche zu setzen und die neuen Anforderungen der Kunden und Partner noch besser zu verstehen, wurde die Kampagne „Challenge Accepted“ initiiert. Eine Kommunikationskampagne, die das Gemeinschaftsgefühl aller Mitarbeiter, Händler, Kunden und Lieferanten stärkt. Vor allem aber den Willen weckt, jede noch so große Herausforderung gemeinsam zu meistern.

WIR WAREN MEHR FILMPRODUZENTEN ALS EVENTMANAGER.

Magdalena Eder, Team Lead Eventmarketing

Erzählen Sie uns bitte von Ihrer größten Herausforderung in diesem Jahr! Ich bin Projektleiterin der Palfinger World Tour 2020, die dieses Jahr das erste Mal stattgefunden hat. Wir sind von der Planung einer Messe auf die ersten Online Events umgestiegen, das wiederum wie eine Filmproduktion abläuft. Unsere Kunden und Partner bekommen ein spannendes Programm geboten, bei dem sowohl Informationsmaterial als auch Entertainment nicht zu kurz kommen. Die Palfinger World Tour hatte ein interaktionales Format – mit Fokus auf die Märkte Europa, Russland und Asien. Im Jahr 2021 findet übrigens die Fortsetzung mit dem Schwerpunkt Marine statt. Für Nordamerika und Lateinamerika sind ebenso Termine geplant.

Wie war das Feedback Ihrer Partner und Kunden? Sie waren begeistert von der professionellen Umsetzung sowie den Experten-Talks zu verschiedenen Themen und ließen uns auf unterschiedlichsten Kommunikationskanälen positives Feedback zukommen.

Was hat sich für Sie persönlich verändert und wie schauen Sie in die Zukunft? Normalerweise gibt es auch privat viel zu organisieren und zu planen. Das hat sich 2020 geändert. Es ist okay, einen Moment innezuhalten und Dinge neu zu bewerten. Man lernt zu schätzen, was bereits alles da ist.



Gestärkt aus der Krise hervorzugehen, ist eine Herausforderung, zu deren Bewältigung die bestmögliche Zusammenarbeit notwendig ist. Nur so können schnellstmöglich effiziente Maßnahmen ergriffen und umgesetzt werden, um die Gesundheit von Palfinger Mitarbeitern am Arbeitsplatz bzw. die Stabilität des Unternehmens sicherzustellen.

Durch seine Werke in China wurde Palfinger bereits im Januar 2020 mit den ersten Folgen von COVID-19 konfrontiert. Auf Basis der gewonnenen Erfahrungen wurde im Februar 2020 umgehend eine COVID-19 Task Force einberufen, die Maßnahmen in den Bereichen „Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter“, „Produktion und Betriebssteuerung“ sowie „Liquiditätsoptimierung“ zur proaktiven Steuerung erarbeitet und implementiert hat.

Andere Zeiten erfordern auch andere Arbeitsweisen, wie zum Beispiel die Umstellung auf Remote Work, inklusive der umgehenden Bereitstellung aller erforderlichen IT- und Arbeitsmittel. Um das Ansteckungsrisiko in den Fertigungswerken zu minimieren, wurde ein COVID-19-Gesundheitskonzept, basierend auf den lokal geltenden Bestimmungen, eingeführt. Darin enthalten sind unter anderem die Beschaffung von Masken und Desinfektionsmitteln, Temperaturmessungen am Eingang der Standorte, die Einhaltung der Sicherheitsabstände sowie die regelmäßige Information der gesamten Belegschaft.

CHALLENGE

SOLUTION



FÜHRUNG BEDEUTET IMMER AUCH ANGST ZU NEHMEN.

Raimund Widmer, Corporate Health, Safety and Environment Manager Palfinger

Welchen Herausforderungen mussten Sie sich 2020 stellen und wie haben diese Ihre Arbeitsweise und Aufgabengebiete beeinflusst? Die COVID-19 Pandemie hat meine gesamte Planung für das Jahr 2020 ad absurdum geführt, da wir umgehend Ende Februar 2020 eine COVID-19 Taskforce etablierten, um die Auswirkungen auf unsere weltweiten Betriebe zu bewerten und möglichst gering zu halten. Wir entwickelten in kürzester Zeit eine Pandemiestrategie und eine Kommunikations-Plattform für alle Standorte. Die Gewährleistung der Gesundheit unserer Mitarbeiter bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung unserer Produktion hatte oberste Priorität. Führung bedeutet immer auch Angst zu nehmen, gerade in Zeiten großer Verunsicherung. Letztes Jahr wendete ich deshalb rund 50 Prozent meiner täglichen Aktivitäten der Unterstützung unserer weltweiten Pandemie-Teams.

Was macht Ihren Job für Sie persönlich aus? Mein Job gibt mir die Gelegenheit, in einem erfolgreichen internationalen Unternehmen mit Kollegen aus unterschiedlichen Ländern in Kontakt zu sein und die Zukunft strategisch und operativ mitzugestalten. Die größte Motivation für mich ist es, tagtäglich zu sicheren Arbeitsplätzen und zum Umweltschutz bei Palfinger beizutragen.



PALFINGER ANTIKORROSIONSGESCHÄFTSBEREICH 2020 KUNDENBEREICH VOM 01.01.2020 BIS 31.12.2020

KONZERN-GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG

in EUR	Erfolgskonto	1-12-2019	1-12-2020
Umsatzerlöse	16	1.753.840	1.533.854
Umsatzkosten	18	24.25.26	-1.201.250
Beizugewinn vor Umsatz		432.589	339.604
Sonstige operative Erträge	17	17.250	26.518
Forschung- und Entwicklungskosten	20	25.26	-36.968
Vertriebskosten	21	25.26	-130.204
Verwaltungskosten	21	25.26	-135.130
Sonstige operative Aufwendungen	22	-14.844	-26.653
Ergebnis aus operativen Unternehmen	23	19.431	9.183
Operatives Ergebnis - EBIT		149.015	109.288
Zuschüsse	27	752	1.543
Zinsaufwendungen aus Finanzverbindlichkeiten	27	-12.447	-10.346
Sonstige Zinsaufwendungen	27	-2.371	-3.078
Wagnisaufwendungen	27	-1.857	-1.117
Sonstige Finanzergebnisse	27	12	-201
Finanzergebnis		13.860	15.100
Ergebnis nach Ertragsteuern		162.875	124.388
Ertragsteuern	28	67	-50.300
Ergebnis nach Ertragsteuern		97.802	62.948
Ertragsteuern der Gesellschaften der Palfinger AG (Konzernergebnis)		80.018	49.798
Ertragsteuern der Gesellschaften ohne beherrschenden Einfluss		17.784	13.150
in EUR			
Ergebnis je Aktie (Lohnsteuer und dividendent)	45	2.13	1.57

BÖRSESOCIALCHATBOT

Aktuelles zu Palfinger?

Palfinger notiert aktuell bei **36,5 Euro**, year to date ist das ein Plus von **40,93 Prozent**. Palfinger TR steht bei **52,71 Euro**, Palfinger PIR bei **48,39 Euro**. Die Aktie mit Zusatz TR (steht für Total Return, wie wir es auch vom ATX TR her kennen) ist der Aktienkurs zzgl. wiederveranlagten Brutto-Dividenden seit IPO (längstens bis ATX Start Anfang 1991). Die Aktie mit Zusatz PIR (steht hier für Private Investor Return) ist der Aktienkurs zzgl. wiederveranlagten Netto-Dividenden (also abzgl. der jeweils gültigen KESt) seit IPO (längstens bis ATX Start Anfang 1991).

Der höchste Tagesgewinn 2021 stammt vom 01.03. mit **5,16 Prozent**, der größte Verlust vom 27.01. mit **-5,04 Prozent**. Den stärksten Umsatz gab es am 25.01. mit **64.616**, den schwächsten am 25.06. mit **1.640** Stück.

Basics zu Palfinger?

... ist seit **04.06.1999** an der Börse.

... hat ein Low von **2,97** (11.02.2003) und ein High von **42,85** (01.06.2007)

... Schnellste Kursverdoppelung in der Börsengeschichte von Palfinger: **149 Tage** von 01.04.2009 (Kurs 8,5) bis 28.08.2009 (Kurs 17)

Charttechnik zu Palfinger?

... seit 1 Tag oberhalb des MA30, liegt um **1,94 Prozent** darüber

... seit 1 Tag oberhalb des MA100, liegt um **1,39 Prozent** darüber

... seit 261 Tagen oberhalb des MA200, liegt um **16,1 Prozent** darüber

Handelsvolumen Palfinger?

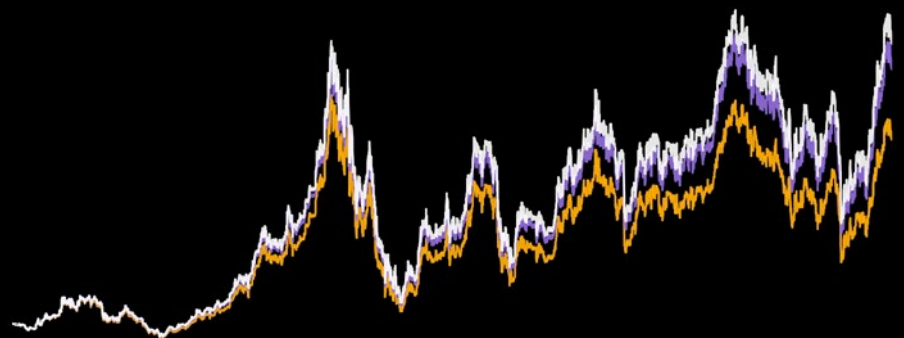
Palfinger hat heuer um **35,14 Prozent** mehr Volumen als 2020.

Der Durchschnittsumsatz der Aktie betrug dabei **497.351,36 Euro** täglich.

Wer sind die Market Maker von Palfinger?

Palfinger hat folgende **Market Maker**: Raiffeisen Centrobank AG, Société Générale S.A., XTX Markets SAS, Erste Group Bank AG, Hudson River Trading Europe und ICF BANK AG

Stand: 31.7.2021



In **orange** der Kurs, in **violett** Palfinger PIR und in **weiß** Palfinger TR (Zeitraum: 6.4.1999 - 31.7.2021) - aktuelle Werte am Kopf dieser Spalte.



Knaus Tabbert, Hersteller von Reisemobilen und Wohnwagen, ist auf dem Weg zum Milliardenkonzern. Seit Herbst notiert die Gesellschaft an der Börse. Nun sollen Wachstum und Track Record mehr Dynamik in die Aktie bringen. Wir haben mit CEO Wolfgang Speck und IR-Manager Manuel Taverne über Aussichten, Innovationen und Index-Ziele gesprochen.

Text: Christine Petzwinkler

Knaus Tabbert notiert seit September 2020 an der Frankfurter Börse. Ihr Resümee nach den ersten Monaten?

Wolfgang Speck: Wir sind sehr froh, börsennotiert zu sein und blicken mit großer Zuversicht in unsere Zukunft. Hinsichtlich Bewertung sind wir zwar zufrieden, sehen aber eindeutig noch Luft nach oben. Denn angesichts des aktuellen Marktgeschehens, der Trends, unserer Innovationskraft und dem Potenzial, die Kapazitäten zu steigern, gibt es noch jede Menge Aufwärtspotenzial, sowohl beim Umsatz als auch der Profitabilität. Das wird sich auch auf die Entwicklung des Börsenkurses auswirken.

Manuel Taverne: Ich bin davon überzeugt, dass die Aktie sehr viel Potenzial hat. Als neues Unternehmen an der Börse muss man sich das Vertrauen der Anleger erst

einmal erarbeiten. Ich verwende hier gerne eine Analogie zum Motorsport: Wir sind im September mit einem großen Wachstumsversprechen an die Börse gegangen und aktuell befinden wir uns im Qualifying-Modus und müssen beweisen, dass wir das Wachstum liefern können. Das heißt von Quartal zu Quartal den Track Record aufbauen und das Wachstum vorlegen, das wir angekündigt haben. Das braucht eben diese Zeit.

Ein definiertes Ziel von Knaus Tabbert ist der SDAX. Was braucht es dafür?

Wolfgang Speck: Mehr Handelsvolumen. Wir brauchen ein Tagesvolumen von 10.000 bis 20.000 Aktien, um unser SDAX-Ziel zu erreichen. Und daran arbeiten wir.

Manuel Taverne: Viele Investoren setzen auf das Thema Freizeit-In-

dustrie. Wir haben Aktionäre wie UBS, Allianz und die Top-Investoren der DACH-Region an Bord. Die Attraktivität der Aktie ist sehr hoch. Ich bin sicher, dass die Liquidität mit der zunehmenden Visibilität kommt. Wenn wir den eingeschlagenen Wachstumsweg weitergehen, dann haben wir gute Chancen, die nächsten 18 bis 24 Monate die Handelsumsätze zu haben, die wir benötigen um SDAX relevant zu sein.

Lassen Sie uns über die Wachstumsaussichten sprechen. Die Caravaning-Industrie erlebt derzeit ja eine wahre Boom-Phase.

Wolfgang Speck: Der Markt zeigt eine unglaublich positive Dynamik. Aktuell gibt es in Europa jährliche Zulassungen von ca. 235.000 Wohnmobilen, der deutsche Markt macht knapp über 100.000 Einheiten aus.

Die Prognosen des Caravaning-Verbands sagen für 2025 voraus, dass sich der deutsche Markt bis dahin verdoppeln soll. In Zahlen ausgedrückt: Wir werden in diesem Jahr noch näher an die Marke von 1 Mrd. Umsatz herankommen und wenn sich der Markt bis 2025 verdoppelt, dann wollen wir diese Wachstumschance entsprechend nutzen.

... und da heißt es, Kapazitäten ausbauen. Oder planen Sie auch neue Werke?

Wolfgang Speck: Wir investieren in den Ausbau der Kapazitäten und in die Erhöhung der Produktivität. Neue Werke sind nicht geplant. Vom Investitions-Volumen her liegen wir in diesem Jahr bei 65 Mio. Euro und im nächsten Jahr bei einer vergleichbaren Höhe. Der Schwerpunkt liegt dabei an zwei von den vier Standorten, nämlich in Ungarn und im niederbayerischen Jandelsbrunn.

Benötigen Sie für ihre Wachstumspläne frisches Kapital?

Wolfgang Speck: Das Unternehmen ist extrem cash-stark. Wir finanzieren uns überwiegend aus der Innenfinanzierungskraft. Die 20 Mio. Euro aus dem Börsengang hatten im September einen ganz wichtigen Beschleunigungs-Effekt für unseren Kapazitäts-Ausbau.

Sie haben mit Knaus, Tabbert, Weinsberg, T@B und Morelo 5 Marken im Angebot. Wird daran festgehalten?

Wolfgang Speck: Wir haben ganz bewusst eine sehr fokussierte Markenstrategie. Aktuell sind wir in Europa die Nr. 3 neben der Hymer und der Trigano Gruppe, die teils 20 bis 40 Marken subsumie-

ren. Wir fokussieren uns auf unsere ikonische Marken. Helmut Knaus und Alfred Tabbert waren in den 1960er-Jahren immerhin Pioniere im Bereich des Caravanings.

Sie haben zuvor die Innovationskraft angesprochen. Woran wird gearbeitet?

Wolfgang Speck: Wir arbeiten laufend an Innovationen. Ein Herzthema für uns ist ESG (Anm. Environmental Social Governance) und in diesem Atemzug muss man in unserem Geschäft die Themen Leichtbau und E-Mobility nennen. Beim Leichtbau haben wir schon früh Initiativen gestartet: Für uns heißt das noch stabiler, noch fester und noch haltbarer und gleichzeitig leichter zu werden. Mit unserer exklusiven Frame-Technologie haben wir dort exakt ins Schwarze getroffen. Diese ermöglicht es, das Design unserer Fahrzeug auf ein gänzlich neues Level zu bringen. Und auch bei der E-Mobilität gibt es neue Ansätze. Unser Wohnwagen CaraCito unter der Marke Weinsberg ist der erste vollelektrische Wohnwagen. Er heizt, kühlt und kocht rein elektrisch. Es wird kein Gas benötigt. Der Wohnwagen der Zukunft wird rein elektrisch sein, das steht für uns völlig außer Frage.

Bei den Reisemobilen sieht es so aus, dass die ganze Branche Fahrgestelle von Herstellern wie Ford, Peugeot, Mercedes etc. einkauft. Und wir bauen dann unsere Wohnwelten darauf auf. Die Chassis bekommt man heute zu 100 Prozent mit Dieselmotoren, da gibt es noch nichts anderes. Daher haben wir unser eigenes E-Mobility-Konzept eines rein elektrisch angetriebenen Reisemobils geschaffen. Das Konzept werden wir dieses Jahr auf dem Caravan-Salon in Düsseldorf vorstellen - es ist ein erster E-Prototyp. Die Serienreife ist in den nächsten Jahren geplant.

Abschließend: Ihre Argumente für die Aktie?

Wolfgang Speck: Ein starkes Argument ist die Dividendenpolitik: 50 Prozent des Jahresüberschusses werden ausgeschüttet. Es ist also eine dividendenstarke Aktie und zugleich aber auch eine Wachstums-Aktie - basierend auf der Marktentwicklung, die wir vor uns sehen und dem Vermögen des Unternehmens, sich sehr schnell an diese Marktgegebenheiten anzupassen. Ein wichtiger Aktien-treiber sind auch die neuen Technologien. Und hier liefern wir, wie bereits erwähnt, entsprechende Antworten. ✪



Wolfgang Speck, CEO Knaus Tabbert



Knaus Tabbert-IR Chef **Manuel Taverner**



Knaus Tabbert ist eine dividendenstarke Aktie und zugleich auch eine Wachstums-Aktie.

Wolfgang Speck, CEO Knaus Tabbert

philoro ist in den vergangenen Jahren stark gewachsen. Die Umsatz-Milliarde ist geknackt. Wie läuft es in diesem Jahr, Herr Brenner?

Christian Brenner: Wir sehen eine ungebrochene Nachfrage nach Gold. philoro wächst weiterhin sehr stark. Nach unserem Rekordjahr 2020 bewegen wir uns für das Jahr 2021 in großen Schritten in Richtung der 2 Mrd. Euro-Marke. Profiteure sind letztlich aber immer unsere Kunden. Durch höhere Volumina erhalten wir optimierte Einkaufskonditionen und diese günstigeren Preise geben wir 1:1 an Kunden weiter. Darüber hinaus dürfen wir unser Team weiter aufstocken und bieten dadurch noch besseren und schnelleren Support, was letztlich dazu führt, dass wir uns mehr Zeit für unsere Kunden nehmen können. Und ganz ehrlich, wer nimmt sich diese heutzutage noch.

Sie expandieren mit neuen Filialen, erweitern aber auch den Länder-Fokus - Stichwort New York-Filiale. Welche weiteren Wachstumspläne gibt es?

Im Handel ist philoro bereits global und wir wollen auch online und im Retailgeschäft weltweit wachsen. Über die letzten Jahre haben wir jedes Jahr mindestens zwei neue Filialen eröffnet. Dieses Tempo versuchen wir nun auch außerhalb der DACH-Region umzusetzen. Es geht jedoch nicht per se nur um Expansion, sondern auch darum, innerhalb der bereits bestehenden Märkte weiter zu wachsen.

philoro Managing Director **Christian Brenner** sieht weiterhin goldene Zeiten - sowohl für das Unternehmen, als auch für den Goldpreis

WACHSTUMS-STORY MIT GOLD

Anleger setzen auf Gold. Das spürt das Edelmetall-Handelshaus philoro. Das Unternehmen ist auf Kurs 2 Mrd. Euro Umsatz. Apropos Kurs: Einen philoro-Aktienkurs wird es die nächsten Jahre (noch) nicht geben, dafür darf man für den Goldkurs weiter zuversichtlich sein. Christian Brenner, Managing Director philoro Schweiz, liefert uns im Interview die Argumente dafür.

Text: Christine Petzwinkler



Sie haben online erwähnt. Wie hoch ist der Umsatzbeitrag aus dem Online-Geschäft?

Der Edelmetallkauf über unseren Webshop wächst überproportional und ist derzeit bei 30 Prozent des Gesamtumsatzes. Jeder vierte Kunde, der online kauft, holt die Ware dann persönlich im Geschäft ab. Click & Collect ist etwas, das wir bereits seit zehn Jahren flächendeckend praktizieren. Das Ziel ist natürlich auch hier, weiter zu wachsen. Wir haben auch eine Edelmetall-App entwickelt, bieten einen Online-Goldsparplan an und Tools wie zB die „Limit Order“ sind auf die Bedürfnisse der Kunden im Netz ausgerichtet.

Welche Produkte sind denn aktuell die Bestseller?

Das ist von Land zu Land unterschiedlich. In Deutschland und Österreich gehen momentan 1oz Philharmoniker Münzen am besten. In der Schweiz sind die Gold-Vrenelis der Verkaufsschlager. Bei den Goldbarren sind die philoro Barren 100g sowie 1 Unzen Barren aktuell die Bestseller. Bei Silber ist es der Maple Leaf.

Und wie viel investieren AnlegerInnen durchschnittlich pro Einkauf?

Im Juli lag der durchschnittliche Warenkorb in etwa bei 3.000 Euro, in Österreich leicht darüber. In der Schweiz lag dieser im vergangenen Monat nahezu doppelt so hoch. Es gibt aber auch Kunden, die ihre Edelmetallinvestments mit ein paar Silbermünzen im Wert von 60 Euro starten und am anderen Ende des

Spektrums wohlhabendere Kunden, die gleich zwei 1 Kilogramm-Barren Gold im Wert von 100.000 Euro mitnehmen.

Seit vergangenem Jahr sind sie auch mit einem Edelmetall-Sparplan am Markt. Wurden alle Erwartungen erfüllt?

Absolut, unsere Erwartungen wurden sogar übertroffen. Dieses Produkt ist ein Win-Win sowohl für uns, da es skalierbar ist, aber vor allem für unsere Kunden, da sie einerseits von einem Cost-Averaging-Effekt profitieren, d.h. es wird immer der gleiche Betrag pro Monat eingesetzt und bei niedrigeren Preisen mehr Edelmetall gekauft und bei höheren weniger und andererseits spart man auf größere physische Einheiten hin und muss daher weniger Prägekosten zahlen, als wenn man jeden Monat physisch eine bestimmte Menge bezieht. In Österreich ist das Produkt derart gut eingeschlagen, dass wir bereits eine weitere Software hinzukaufen, sowie neue Mitarbeiter einstellen, um dem Ansturm gerecht zu werden.

Kommen wir zu den volkswirtschaftlichen Rahmenbedingungen: Wie sieht das Umfeld für den Goldpreis aktuell aus?

Die wegen der Coronakrise gestiegenen Staatsschulden werden unserer Meinung nach die Inflation weiter steigen lassen. Dadurch wird das Niveau der Realzinsen auf Jahre hinweg negativ bleiben und dieses Umfeld ist ein guter Nährboden für den Goldpreis. Wir erwarten in diesem

Jahr definitiv noch den Sprung über die 2.000-Dollar-Marke pro Feinunze. Auch ein neues Allzeithoch ist extrem realistisch.

Was sind ihre Best-Case- bzw. Worst-Case-Szenarien in Hinblick auf die Nachfrage nach Edelmetallen?

Der Goldpreis hängt einerseits vom Realzins, andererseits vom Vertrauen der Menschen in das Finanzsystem und in die Zentralbanken ab. Momentan sehen wir – seit über einem Jahrzehnt – auch in den offiziellen Zahlen wieder Inflation bzw. Teuerung, die Zentralbanken verbleiben aber weiterhin bei einer sehr lockeren Geldpolitik und Null- bzw. Negativzinsen. Das ist ein ideales Umfeld für Edelmetalle. Der Best-Case für Gold wäre, wenn die Teuerung weiter steigt, aber die Zentralbanken expansiv bleiben. Davon gehen wir eigentlich aus. Der „Worst-Case“ für die Goldnachfrage wäre, wenn die Zentralbanken ihre Zinsen stark anheben in Richtung Teuerung bzw. leicht darüber. Dies wäre aber ein Schock für Aktien-, Immobilien und vor allem die Bondmärkte. Ein größerer Crash wäre unvermeidlich, daher sehen wir das momentan als eher unwahrscheinlich. Aber selbst wenn: In diesem Fall würde mittelfristig auch das Vertrauen in das Finanzsystem einen großen Dämpfer erhalten, was letztlich auch wieder positiv für die Edelmetallnachfrage wäre.

Bei einem expandierenden und schnell wachsenden Unternehmen wie philoro muss man als Börse-Magazin natürlich auch die Frage nach potenziellen Börsenplänen stellen.

Das ist momentan kein Thema, aber vielleicht können Sie die gleiche Frage ja in ein paar Jahren nochmals stellen. Wie heißt es doch so schön: „Sag niemals nie!“ 🌟



Wir erwarten beim Goldpreis in diesem Jahr noch den Sprung über die 2000 Dollar-Marke pro Feinunze.

Christian Brenner, Managing Director philoro Schweiz AG



Monatlich: Unser Talk mit **Christoph Obererlacher**, CEO Swiss Life Select Österreich



IDEEN FÜR GELEBTE ZUVERSICHT BEI ALLEN GENERATIONEN

Zuletzt ging es um (gute) Geschäftszahlen, diesmal um einen mehr ausholenden sommerlichen Themenmix mit vielen Facetten. Gründungsmitglied im Nachhaltigkeitspodcast wurde man auch.

Fragen: Christian Drastil

Lieber Herr Obererlacher, nachdem wir zuletzt ausführlich über das 1. HJ und das gute Zahlenmaterial gesprochen haben, möchte ich diesmal Financials weglassen und ein Sommergespräch angehen. Zunächst: Im Juli hat es eine Ehrung für Swiss Life Select ge-

geben. Was genau haben sie gewonnen?

Christoph Obererlacher: Wir haben erneut eine Top-Platzierung bei Top Service Österreich erhalten und gehören im B2C-Bereich zu den Top 3. Damit haben wir einmal mehr bewiesen, dass die Dienstleistung,

unsere Qualität und unsere Services überzeugen. Das bestätigen uns auch unsere Kundinnen und Kunden. Wir führen jedes Monat Kundenzufriedenheitsbefragungen durch, die ein sehr ähnliches Bild aufzeigen. Aber es erfüllt mich auch mit großem Stolz, dass wir auch im di-

rekten Vergleich mit anderen österreichischen Unternehmen sehr gut abschneiden. Diese Auszeichnung ist eine Auszeichnung für unsere Financial Planner, die tagtäglich für ihre Kundinnen und Kunden da sind und sie auf ihrem Weg zu einem finanziell selbstbestimmten Leben begleiten. Diese Auszeichnung gebührt aber auch den Kolleginnen und Kollegen in der Zentrale, die mit ihrem Engagement und ihrer Kreativität, bestmögliche Unterstützung für die Financial Planner anbieten. Nur gemeinsam als Team ist es uns gelungen, zu überzeugen.

Sie unterstützen die „Stiftung Zuversicht für Kinder“. Was macht diese Stiftung besonders?

Die Stiftung liegt mir besonders am Herzen. Wir unterstützen hier Kinder in besonderen Lebensumständen, mit schweren Erkrankungen und auch tragischen Schicksalsschlägen. Jedes Kind sollte das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben haben. Wir arbeiten in einem Business, wo es sehr oft um Fakten geht. Umso schöner sind die Erfolge unseres sozialen Engagements. Was unsere Stiftung besonders macht ist ganz einfach: jeder einzelne Financial Planner, die den Großteil der Gelder der Stiftung geben. Viele geben freiwillig 1 Prozent ihres Einkommens. Das ist ein großartiges Zeichen und gibt uns die Möglichkeit, uns für die Kleinsten in der Gesellschaft einzusetzen.

Von Kindern zu jungen Erwachsenen, da bin ich bei Ihnen auf den Begriff „Financial Rookies“ gestoßen. Richtet man sich da an Junge oder Finanzneulinge jeden Alters?

Financial Rookie richtet sich an Finanzneulinge. Es gibt viele Menschen, die darüber nachdenken, in die Finanzbranche einzusteigen, aber vielleicht nicht die entsprechende Ausbildung dafür haben. Der Financial Rookie bietet ihnen die Möglichkeit, uns kennenzulernen und auszuprobieren und gleichzeitig in die Finanzbranche einzusteigen. Die wenigsten wollen heutzutage einen 9 to 5 Job sondern selbst bestimmen, wann sie wo und wie ar-

beiten. Mit unseren verschiedenen Modellen werden wir diesem Wunsch gerecht. Freie Zeiteinteilung und örtliche Unabhängigkeit dank Digitalisierung machen unser Berufsbild zunehmend modern und attraktiv.

Und damit bin ich bei den Pensionen. Sie schlagen Pensionssplitting als mögliche Lösung vor ...

Anfang des Monats war der Equal Pension Day, jener Tag, an dem Männer schon so viel Pension erhalten haben, wie es Frauen erst zum Jahresende haben werden. Rechnet man das hoch, sind es rund 851 Euro, die Frauen weniger pro Monat zur Verfügung haben. Das macht finanziell einen sehr großen Unterschied von knapp 42 Prozent. Es ist daher wichtig, dass Frauen für die eigene Pension vorsorgen, um auch im Alter finanziell selbstbestimmt zu leben. Pensionssplitting ist eine zusätzliche Möglichkeit, das Ungleichgewicht zwischen dem verdienenden Mann und der Frau in Karenz auszugleichen. Denn insbesondere Kindererziehung und Pflege naher Angehöriger übernehmen auch im Jahr 2021 hauptsächlich die Frauen und sie arbeiten vermehrt in Teilzeit. Mit dem Pensionssplitting würden Frauen für die Jahre der Kindererziehung eine Teilgutschrift aus dem Pensionskonto des Mannes erhalten. Damit soll der durch die Kindererziehung entstehende finanzielle Verlust zumindest teilweise reduziert werden. Durch die steigende Inflation ist es aber generell sinnvoll, die Pensionslücken und bisherigen Lösungen einmal neu berechnen zu lassen und dies in einem Beratungsgespräch wahrzunehmen.

Sie sind einer von sechs Startpartnern unseres „Der Österreichische Nachhaltigkeitspodcast“. Was bedeutet Nachhaltigkeit für Sie?

Nachhaltigkeit ist ein integraler Bestandteil unserer Managementkultur. Wir tragen als Unternehmen eine Verantwortung und können mit unseren Entscheidungen und unserem Angebot maßgeblich die Investitionen von Unternehmen beeinflussen. In unseren Veranlagungsstrategien stellen wir sukzessive auf nach-



Freie Zeiteinteilung und örtliche Unabhängigkeit dank Digitalisierung machen unser Berufsbild zunehmend modern und attraktiv.

Christoph Obererlacher

haltige Lösungen um und auch innerhalb des Konzerns fokussieren wir uns auf eine Vielzahl von Maßnahmen, die unseren CO2-Fußabdruck reduzieren. Schauen wir uns einmal diesen Sommer der Extreme an, erkennen wir, dass es dringend notwendig ist, hier noch mehr Aufklärungsarbeit zu leisten. Daher freut es mich sehr, als Gründungsmitglied mit dabei zu sein. 🌱



**Bank
Direkt**

✕ Eine Marke der
Raiffeisenlandesbank OÖ



**MACH'S
EINFACH**
direkt.

Mit der Bank Direkt sicherst du dir einen einfachen und intuitiven Einstieg in die Finanzwelt mit zahlreichen kostengünstigen Angeboten, egal ob Neu- oder Bestandskunde. Von der einfachen Online Eröffnung deines Girokontos, selbstständigem Handeln mit Wertpapieren, Vermögensaufbau, Digitaler Vermögensverwaltung bis hin zu Finanzierungen.

Mach's einfach mit der bewährten Raiffeisen-Qualität. Mach's direkt mit der Schnelligkeit einer Internet Bank. Mach's mit Bank Direkt.

 **JETZT INFORMIEREN AUF
BANKDIREKT.AT/MACHSDIREKT**

BÖRSEGESCHICHTE(N)

DIE #GABB-CHRONO IM BÖRSE SOCIAL MAGAZINE

JULI 2021

Welcome to direct market plus
VOQUZ
Labs

250 years
Wiener
boerse

26. Juli 2021 08:51

wiener boerse | direct market plus

FOKUS AUF VOQUZ



SEIT MONATEN BEGLEITEN WIR VOQUZ LABS VIA CHEFTALK. DIESMAL GIBTS DAS FOTOSPECIAL ZUM BISHERIGEN HIGHLIGHT: IM JULI ERFOLGTE WIE AVISIERT DAS LISTING IN WIEN.

BoerseGeschichte

WAS AUS 10.000 € WURDE



Mit Marktinputs von Christian Drastil, Chrono von Christine Petzwinkler, Insti-Inputs von Wolfgang Matejka und Privatanleger-Inputs von Günter Luntsch, dazu Zertifikate-Ideen aus der Redaktion.

PLUS: Die wohl langfristig stärkste Österreich-Veranlagung mit 870 Prozent Plus seit 2002.

FOTOBUCH

Listing Day

der Voquz Labs

Team Voquz Labs: **Peter Rattey, Helmut Fleischmann** und **Martin Kögel** sorgen für **20 Mio. Euro** zusätzliche **Marktkapitalisierung** in Wien, **Startkurs** bei **40 Euro**.



Rechts die Gastgeberinnen **Julia Resch** und **Henriette Lininger** von der Wiener Börse, die Neulinge wie Voquz Labs stets willkommen heißen.



Nach einem halben Jahr Vorbereitung: Team Voquz Labs mit Capital Market Coach **Gregor Rosinger** an die Börse.



Der Listing-Tombstone der Wiener Börse und ein paar Add-on-Infos: **Martin Wenzl** (Wiener Börse), hier mit **Christina Hirsch**, hat immer Anekdoten parat.



Christina Hirsch, Martin Kögel, Juliana Tellez Lizzano, Helmut Fleischmann und **Peter Rattey**.



Beginn einer tollen Reise



Die Idee, diesmal statt des monatlichen Cheftalks mit Helmut Fleischmann (gibt es

in der kommenden Ausgabe wieder) die Fotostory zu unserem 1. Tag im Vienna MTF - auch als Erinnerung für uns - zu bringen, gefiel uns. Und ja, es sind schöne Erinnerungen. Wir haben den Start mit der Voquz Labs-Aktie (ISIN DE-000A3CSTW4) im direct market plus live bei der Wiener Börse erlebt, konnten dort mit unserem Capital Market Coach Gregor Rosinger die Opening Bell läuten. Ich möchte dem Team der Wiener Börse (Henriette Lininger, Martin Wenzl, Julia Resch, Silvia Wendecker, Markus Brantner) für ihre großartige Unterstützung herzlich danken. Am Nachmittag besuchten wir noch Christian im BSN Office und sprachen über die Dinge, die nun im Sekundärmarkt spannend werden. Für uns als Voquz Labs ist das alles der Start einer spannenden Reise. Wer uns dabei begleiten will, kann unsere IR-Page unter <https://www.voquzlabs.com/investor-relations> besuchen oder Audio-Eindrücke über <https://boersenradio.at/39162-Listing-Wiener-Boerse-VOQUZ-Labs> einholen. Auf Youtube gibt es einen Wiener Börse direct talk mit Helmut, siehe <https://www.youtube.com/watch?v=2yQ-jCPXwrfc>.

Martin Kögel,
CEO Voquz Labs

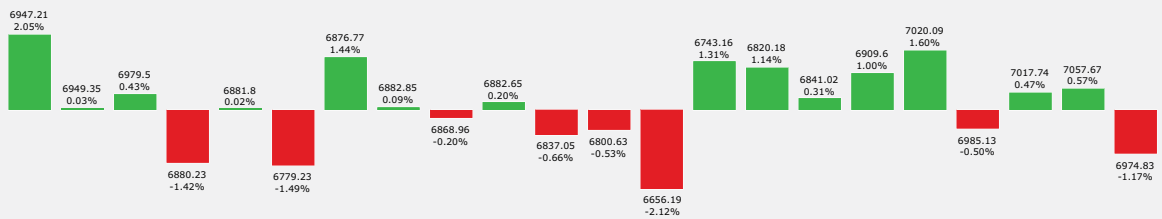


Trophäen zeigen: **Helmut Fleischmann** und **Martin Kögel** besuchen **Christian Drastil** am Nachmittag der Erstnotiz im Office des Börse Social Network.

Und gleich am Sekundärmarkt punkten: **Voquz Labs** wurde PIR-Partner 44 und damit zeitgleich mit dem Listing in der Austrian Visual Worldwide Roadshow und der GB-Sammelseite sichtbar



Liebe aktive Börsianer! (Christian Drastil)



Bevor es mit dem Juli chronologisch losgeht, hier wieder die Einzeltagesübersicht in Balkenform. Letztendlich gewann der ATX TR **+2,45 Prozent** auf **6974,83 Punkte**, der **höchste Heftückenstand** in der BSM-Geschichte. **Nr. 1** war **voestalpine** mit **+8,3 Prozent**.



HINTERGRÜNDE ZUM #GABB-MONATSCOVER

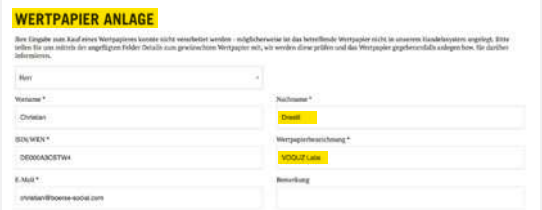
Es tut sich was im Vienna MTF:



Wir haben den **1. Handelstag** der aussichtsreichen **Voquz Labs** im direct market plus der Wiener Börse mit einem Fotoalbum begleitet, siehe vorige Doppelseite, auch der führende Kapitalmarktcoach **Gregor Rosinger** spielte wieder (s)eine Rolle beim Listing.

Mit **Kostad** steht ein weiteres Rosinger-Unternehmen in den Startlöchern. Nicht so positiv ist, dass es auch Delistings geben wird: **Signature AG** und **XB Systems**. Was weiters noch weitgehend fehlt im Vienna MTF sind Handelsumsätze und Selbstverständlichkeiten. So waren es nun schon im

wiederholten Falle wir mit dem **#gabb**, die die Aktien in den Brokersystemen anlegen ließen.



#GABB INTRO 1.7.

CHRISTIAN DRASTIL

Beim **Verbund** gibt es **Gerüchte**, dass man an Geschäftsteilen des spanischen Solarentwicklers **Grupotec** interessiert sei. Dabei gehe es um Vermögenswerte von mehr als einer Milliarde Euro einschließlich geplanter Investitionen.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 1.7.

CHRISTINE PETZWINKLER



Marinomed Biotech hat die **Topline-Ergebnisse der klinischen Phase-II-Studie zur Behandlung von allergischer Augentzündung** bei Heuschnupfen bekanntgegeben. Die Ergebnisse zeigen **das große Potenzial von Tacrolimus als wirksame Behandlung von Augentzündungen**, die durch allergische Konjunktivitis und andere allergische Reaktionen ausgelöst werden. „Die höhere Dosis zeigte eine signifikante Linderung der allergischen Symptome in den Augen und auch der Nase. Letzteres überrascht und unterstützt die Wirksamkeit von Tacrolimus auch bei allergischer Rhinitis. Die **Topline-Daten unterstützen unsere Hypothese, dass ein vollständig in Lösung gebrachtes Tacrolimus als wirksame Therapie für Augentzündungen einschließlich trockener Augen und der Rhinokonjunktivitis entwickelt werden kann**“, erklärt Eva Prieschl-Grassauer, Chief Scientific Officer von Marinomed.

Andritz erwirbt von GE Steam Power wesentliche Teile dessen **Geschäfts mit Rauchgasreinigungssystemen**. Der Kauf umfasst auch das Technologiezentrum in Växjö, Schweden. Das Closing der Transaktion erfolgte mit 1. Juli 2021. Das erworbene Entstaubungsportfolio – vor allem die ESP- und FF-Technologien – vervollständigt laut Andritz das Rauchgasreinigungsangebot in den wichtigen Märkten Zellstoff, Metall, Bergbau und Energie, wie Andritz mitteilt.

Evotec SE hat den Standort in Verona von GlaxoSmithKline akquiriert und damit "bedeutende Kapazitäten für weiteres langfristiges Wachstum geschaffen", wie das Unternehmen mitteilt. In Erinnerung an die italienische Nobelpreisträgerin Rita Levi-Montalcini wird der Standort in Verona künftig „Campus Levi-Montalcini“ heißen. Finanzielle Details der Transaktion wurden nicht bekannt gegeben.

Grossnigg stockt bei S&T auf: Über die grosso Holding wurden 13.000 S&T Aktien zum Preis von je 19,78 Euro erworben und über die Austro Holding 25.000 S&T Aktien zum Preis von 19,63 Euro je Stück.

IMMOFINANZ

SIE HABEN FRAGEN ZUR IMMOFINANZ-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

BETTINA SCHRAGL, HEAD OF INVESTOR RELATIONS AND COMMUNICATIONS,
+43 (0)1 88090 2290
INVESTOR@IMMOFINANZ.COM





Auch bei Do&Co gibt es Aktienkäufe: Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Bierwirth hat erneut Aktien erworben. Diesmal 325 Stück zu je 77,3 Euro.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 2.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Von **Jänner bis Juni 2021** verzeichnete die **Wiener Börse Aktienumsätze von 38,90 Mrd. Euro** (1. Halbjahr 2020 39,18 Mrd. Euro). Mit monatlich mindestens 6 Mrd. Euro Umsatz blieb das Handelsvolumen konstant hoch (durchschnittlicher Monatsumsatz: 6,5 Mrd. Euro). Für 83,3 Prozent des Börsenumsatzes sorgen internationale Handelshäuser. Die **meistgehandelten österreichischen Aktien im 1. Halbjahr** waren OMV (5,82 Mrd. Euro), Erste Group (5,68 Mrd. Euro), Verbund (4,54 Mrd. Euro), voestalpine (3,00 Mrd. Euro) und RBI (2,21 Mrd. Euro). Der Umsatzbeitrag internationaler Aktien (global market) stieg im Vergleich zur Vorjahresperiode um 52 Prozent von 1,73 Mrd. Euro (HJ1 2020) auf 2,62 Mrd. Euro (HJ1 2021). „Die Wiener Börse punktet mit ihrer Infrastruktur, internationaler Vernetzung und Servicequalität bei ihren Kunden. Im Anleihen-Bereich entwickeln wir uns zu einer festen Größe in Europa. Dass mehr Unternehmen die heimische Börse nutzen, wird für künftiges Wachstum am Standort Österreich entscheidend sein. **Die Wiedereinführung der Behaltefrist ist ein wichtiger Schritt zur Bildung einer breiteren Aktionärsbasis in Österreich**“, betont Christoph Boschan, CEO der Wiener Börse.

Der ATX Total Return (inkl. Dividenden) stieg im 1. Halbjahr um 24,54 Prozent und hielt am 30. Juni 2021 bei 6.807,92 Punkten (ATX exkl. Dividenden: 3.402,02 Punkte, +22,36 Prozent). Seinen Jahreshöchststand und gleichzeitig auch das Allzeithoch erreichte der ATX Total Return am 15. Juni 2021 mit 7,123,49 Punkten (intraday), bzw. am 14. Juni 2021 mit 7,109,60 Punkten auf Schlusskursbasis. Alle 20 ATX-Aktien sind im Halbjahresverlauf im Plus. Zu den stärksten Kursgewinnern im ATX zählen Österreichische Post (+56,27 Prozent), OMV (+45,36 Prozent) und AT&S (+39,85 Prozent). Im prime market waren Addiko Bank (+60,00 Prozent), Polytec (+55,79 Prozent) und Frequentis (+49,17 Prozent) die Top-Performer. Die Marktkapitalisierung heimischer, in Wien notierter Firmen stieg per 30. Juni 2021 auf 129,14 Mrd. Euro.

In einem Interview äusserte sich **Frequentis-CEO Norbert Haslacher u.a. zur Aktie**, zur Aktionärsstruktur und zu Wachstumsmöglichkeiten. Auf die Frage, ob er von der positiven Aktien-Entwicklung überrascht ist, antwortet der CEO: "Ehrlich gesagt ja. Ich hoffe, dass das nicht nur eine Momentaufnahme in einem volatilen Markt ist und der Aufwärtstrend stabil bleibt." Die gute Aktien-Performance führt er u.a auf die **transparente Kommunikation** zurück. Man wollte vermeiden, dass man mit Airlines und Flughafenbetreibern assoziiert werde, so Haslacher. "Das ist uns gelungen und ich denke, dass die **Akquisition der drei Geschäftsteile von L3 Harris viele Ideen bei Anlegern beflügelt**, wie wir auf Sicht der nächsten fünf Jahre neues Wachstumspotenzial entfalten". Die **Aktionärsbasis habe sich zuletzt nach Skandinavien verbreitert** und auch die ersten

Tausende Chancen für Ihr Depot.

wikifolio-Zertifikate gibt es ganz bequem bei Ihrer Bank.





US-Investoren würden Interesse am globalen Geschäftsmodell zeigen. Er kann sich auch eine Kapitalmaßnahme vorstellen: "Wir schließen nicht aus, dass wir **in Zukunft bei einer größeren Akquisition eine Kapitalerhöhung machen** und dadurch noch mehr internationale Investoren an Bord holen. Mit einer Cashposition von 90 Mio. Euro Ende 2020 sind wir aber nicht darauf angewiesen, den Kapitalmarkt für frisches Geld anzuzapfen". **Opportunitäten für Zukäufe können immer kurzfristig entstehen**. Konstrukte wie gerade mit L3 Harris könnten hier Vorbildcharakter haben.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 5.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wienerberger wird optimistischer: Das Unternehmen erwartet im Q2 ein EBITDA LFL von mindestens 198 Mio. Euro, dies würde "die Resilienz des Geschäftsmodells bestätigen", heißt es. Getrieben durch einen starken Aufschwung in allen Kernmärkten, werde das EBITDA LFL im 1. Halbjahr 2021 ein mehr als 20 Prozent höheres Niveau als im Vorjahr erreichen, kündigt das Unternehmen an. Für das gesamte Jahr **erhöht Wienerberger seine Guidance für das EBITDA LFL** von ursprünglich 600 bis 620 Mio. Euro **auf nunmehr 620 bis 640 Mio. Euro**. Derzeit beobachtet man eine generelle Erholung der meisten Märkte auf Vorkrisenniveau. Die Preiserhöhungen würden in allen Geschäftsfeldern den Erwartungen entsprechen. Im Allgemeinen erwartet das Unternehmen, "dass die überwiegend positive Marktentwicklung anhalten wird und blickt daher mit Optimismus in die Zukunft", wie es heißt.

Mit dem neuen „**VIE-Bot**“ **bietet der Flughafen Wien** auf seiner Website und im kostenfreien WLAN ein **neues Auskunftservice**, das auf Künstlicher Intelligenz beruht. Zum Einsatz kommt dabei eine Chatbot-Lösung der Firma „E-Bot7“. Der „VIE-Bot“ beantwortet vollautomatisiert konkrete Kundenanfragen zu allen Themen, die den Flughafen betreffen. Mittels Stichwortsuche können gezielt Informationen zu Restaurants und Shoppingmöglichkeiten, zu sämtlichen Passagierangeboten, zu Abläufen am Flughafen, sowie auch zur Airport City abgefragt werden. Mit jeder eingehenden Anfrage lernt der Bot dazu und erweitert seine Inhalte.

Die **Vienna Insurance Group (VIC)** **setzt auf AI als Digitalisierungs-Partner** für eine optimale Vernetzung aller österreichischen Standorte der VIC-Gruppe. Mit dem Einsatz von 5G Small Cells und einem umfassenden Indoor-Ausbau des 5G Netzes sorgt AI für schnelle, mobile und sichere Datenübertragungen in den Zentralen der Vienna Insurance Group, der Wiener Städtischen Versicherung, der Donau Versicherung und der IT-Tochter twinformatics.



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 6.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Im 1. Halbjahr 2021 konnte die **Pierer Mobility AG** weltweit insgesamt 176.045 Motorräder der Marken KTM, Husqvarna und Gasgas (Vorjahr: 90.331) verkaufen, womit der **Absatz im Vergleich zum Halbjahr 2020 fast verdoppelt** wurde (+95 Prozent). Des Weiteren konnten über die Fahrrad- und E-Bike Sparten insgesamt 53.378 Stück abgesetzt werden (+25 Prozent). Davon entfallen 39.603 auf E-Bikes sowie 13.755 auf Non E-Bikes der Marken R Raymon, Husqvarna und Gasgas.

Marinomed hat die Carragelose-basierten **Nasensprays für den brasilianischen und mexikanischen Markt auslizensiert**. Dazu sei mit M8 Pharmaceuticals (vormals moksha8) ein exklusiver Vertriebslizenzvertrag abgeschlossen worden, wie Marinomed mitteilt. M8 ist ein spezialisiertes Pharmaunternehmen, das sich auf die Lizenzierung, Vermarktung und den Vertrieb von Therapeutika in den beiden größten lateinamerikanischen Märkten Brasilien und Mexiko konzentriert. M8 wird die lokalen Zulassungen in Brasilien und Mexiko beantragen. Nach der Zulassung wird das Carragelose-Nasenspray unter dem Handelsnamen Barlo erhältlich sein. Carragelose-Produkte sind bereits **in mehr als 40 Ländern rezeptfrei erhältlich**.

Bei **S&T** ist die **Auftragslage weiter gut**. Auch im 2. Quartal 2021 konnte ein **Auftragseingang verzeichnet werden, der abermals die Umsätze des 2. Quartals deutlich übertrifft**, teilt das Unternehmen mit. CEO Hannes Niederhauser: "S&T ist operativ auf bestem Weg, das zeigt sich am starken Auftragseingang und wird sich in guten Halbjahreszahlen niederschlagen."

Die **Deka Immobilien** hat die **Strabag Property and Facility Services GmbH (Strabag PFS)** mit dem technischen und kaufmännischen Property Management **für zwei Immobilienportfolios beauftragt**. Die entsprechenden Dienstleistungsverträge wurden jeweils um weitere drei Jahre verlängert. Deka Immobilien ist seit 2009 Bestandskunde von Strabag PFS.

Andritz liefert energieeffiziente und umweltfreundliche **Zellstofftechnologien sowie Schlüssel-ausrüstungen für das Projekt "Star" von Bracell in Brasilien**. Das Werk entspricht den höchsten Umweltstandards und enthält zwei flexible, umweltfreundliche Faserlinien für Hartholz mit einer Kapazität von 2,6 - 2,8 Millionen Jahrestonnen gebleichten Kraftzellstoff oder 1,5 Millionen Jahrestonnen Viskosezellstoff, der als Rohmaterial für die Herstellung von Viskose verwendet wird. Dieser Auftrag wurde im Juli 2019 an Andritz vergeben. Die Inbetriebnahme ist für August 2021 vorgesehen.

WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

Heute ist die VIC das Unternehmen mit dem besten Rating im ATX und wir arbeiten jeden Tag daran, es auch zu bleiben. Mehr erfahren auf www.vig.com

VIG
VIENNA INSURANCE GROUP



#GASTKOMMENTAR

FLORIAN BECKERMANN

IVA fordert Ende der Bitcoin-Zockerei. Die Hackergruppe REvil, die vor wenigen Tagen weltweit unzählige Unternehmen mit der Erpressungssoftware angegriffen hat, verlangt 70 Mio in Bitcoin. Der IVA Interessenverband für Anleger sieht im Lichte der aktuellen Entwicklungen die Zeit gekommen, die Zockerei mit Bitcoin (BTC) zu unterbinden. Der Gesetzgeber ist aufgefordert, heimische Anleger, Händler und Finanzinstitute zu schützen, strenge Regeln zu erlassen und ein Verbot zu erwägen.

- Massive Spekulationen mit Bitcoin führen zu extremen Schwankungen. Bis zu 20 Prozent Tagesvolatilität ist kein Inflationsschutz!
- Schaffung und Eigentumsverhältnisse von BTC am Weltmarkt sind völlig intransparent.
- Die ökonomische Basis einer Weltwährung ist nicht vorhanden. Akzeptanz herrscht nur in einer limitierten Gruppe. Die Mär vom „Digitalen Gold“ ist blanker Unsinn.
- BTC wird weder durch eine internationale Organisation noch eine nationale Notenbank überwacht. Rechtsschutz gibt es keinen.
- Transaktionen dauern zeitlich zu lang, jedes gute Banksystem ist schneller.
- Der Energieverbrauch jeder einzelnen Transaktion verursacht über 300kg CO₂. Das Schürfen von BTC verbraucht die Energie ganzer Städte. Im Sinne der Nachhaltigkeit (ESG) ist die Energiebilanz jedenfalls untragbar!
- Auch wenn der Anwendungsbereich für zivile BTC-Zahlungen wächst, bleibt Geldwäsche und Glücksspiel weiterhin die Hauptnutzung. Eine Schattenwährung für eine Schattenwirtschaft ist nicht schützenswert.

Mein Fazit: Viele, die mit BTC handeln, kennen das extreme Risiko. Elon Musks Jo-Jo-Trades haben zusätzlich verführt und zeigen die Nichteignung als ‚Währung‘ für den breiten Markt. Es kann nicht sein, dass Finanzprodukte überreguliert werden, man aber BTC schrankenlos oder gar per Tweet gewähren lässt. (Florian Beckermann, IVA-Vorstand)



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 7.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Bei der **3 Banken Generali KAG (3BG) baut man auf AT&S.** Wie aus einem Kommentar von 3 BG-Geschäftsführer Alois Wögerbauer, veröffentlicht auf der Wiener Börse-Website, hervorgeht, geht man davon aus, dass AT&S in einigen wenigen Jahren **„in einer internationalen Top-Liga spielen“** wird. Weitere heimische Aktien, die Wögerbauer hervorhebt, sind die Dividendenstorsy **AI Telekom Austria, VIC, Mayr-Melnhof oder Post.** Auch gefallen Wögerbauer die „strategisch ausgezeichnet arbeitenden Unternehmen“ **Erste, Wienerberger, Lenzing oder Palfinger.**

Strabag Real Estate und Projektentwickler GBI haben in einem Joint Venture **313 Mikroapartments in Wien fertiggestellt** und übergeben. „Dass wir trotz der Corona-Sondersituation nach nicht einmal zwei Jahren die Bauarbeiten so pünktlich beendet haben, ist schon bemerkenswert“, lobt Johannes Mayr, Geschäftsführer der Strabag Real Estate. Der Catella European Student Housing Fund hat die neue Immobilie im 19. Wiener Bezirk bereits vor dem Baubeginn erworben.

Der **Impfstoffentwickler Valneva verstärkt sich personell und ernennt Vincent Dequenne zum Senior Vice President Operations und Joshua Drumm als Vice President Investor Relations.** Vincent wird die Verantwortung für die industriellen Aktivitäten von Valneva übernehmen und eng mit Valneas Chief Operating Officer Perry Celentano zusammenarbeiten. Joshua Drumm verfügt über mehr als 12 Jahre Erfahrung im Bereich Investor Relations für börsennotierte und private Life-Science-Unternehmen. Joshua wird sich **nach dem jüngsten Börsengang des Unternehmens an der Nasdaq insbesondere auf die Entwicklung der Investor Relations des Unternehmens in den USA konzentrieren.** Josh wird in Boston ansässig sein.

Die **S Immo** erwartet, auf Basis von unabhängigen externen Gutachten, ein **positives Ergebnis aus der Immobilienbewertung von rund 130 Mio. Euro per Ende Juni** (1. Hj. 2020: Eur 10,2 Mio.). Die Wertsteigerungen würden großteils auf Deutschland fallen, so das Unternehmen.

#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

Die Angst der EU vor dem Spiegel. Die EU hat es diese Tage wirklich nicht leicht. Zuerst muss man durch einen durchaus höflichen und respektvollen Brief von 250 Wissenschaftlern erkennen, dass man sich in der CO₂ Kalkulation peinlich verrechnet hat, was die gesamte Klimapolitik blitzartig auf ziemlich tönernen Argumentations-Beinen stellt. Und dann öffnet sich am Bankensektor die andere Front wo die USA letzte Woche mit der Veröffentlichung ihrer Stresstests das Tor zu Dividenden gewaltig aufgestoßen hat und einen regulatorischen Gegenpol installiert. Nun, Politik hat, genauso wie die Börsen, keine Pause, und daher muss nun etwas geschehen.

Also, zuerst die CO₂ Kalkulationen argumentativ begründen (am Rechenfehler gibt es nichts zu kaschieren. Da geht es der EU genauso wie allen anderen beim Mathe-Test.). Das was passiert ist, ist die Alternativenenergien in die CO₂ Lösung zu integrieren, ohne dabei die Entwicklung der Verbraucher mit zu berücksichtigen. Wenn man beispielsweise auf Elektromobilität setzt, dann muss man auch damit rechnen, dass mehr Strom gebraucht wird. Und der kommt ja wie wir wissen aus der Steckdose oder Ladesäule. Schwierig wird's nur, wenn der meiste Strom schon jetzt aus Kohle, Gas oder Atomkraft besteht und bei steigendem Bedarf noch viel mehr aus dieser Richtung „strömt“. Vom häufig auftretenden Phänomen der „Schattenflaute“ ganz zu schweigen. Der Anteil CO₂- schonender alternativer Energiequellen sinkt dadurch eher als dass er steigt. Und die Differentialrechnung, die die Dynamik in steigenden Absatzmärkten - so auch bei steigenden E-Auto-Absätzen - berechnet blieb diesmal unberücksichtigt. Linien zu zeichnen ist eben einfacher. Wird jetzt sicher ein didaktischer großer Wurf sein müssen, um die kommunizierten Ziele trotzdem am Leben zu erhalten. Geht eigentlich nur, wenn man



den Alternativ-Ausbau noch mehr forciert als bisher und in die eine oder andere Überstunde im 7. Klasse Mathe-Unterricht investiert.

Die Bankensituation sieht da sogar leichter lösbar aus. Nur ein kleiner Sprung übers Ego notwendig. Die Ergebnisse des Stresstests, den die EZB ja bereits im April 2020 gestartet hatte, werden nämlich am 30.7.2021 berichtet. Corona-Jahre haben andere Zeitpräferenzen und sind auch mit höheren Schwankungen versehen - umfassende Analysen dauern somit verständlicherweise länger. Die Ergebnisse dürften aber, ähnlich wie die Ergebnisse des US-Banken-Stresstests Ende Juni, besser als befürchtet ausfallen. Eurolands Banken haben die Krise offensichtlich effizienter gemeistert als befürchtet. Die EZB wird dies wohl auch bestätigen. Jetzt kommt aber die Bredouille der Politik. Denn die US-Banken haben, aufgrund ihrer liberaleren und kapitalmarktorientierteren Aufsicht, sofort den Jubelschrei über das gute Ergebnis in Ankündigungen von Dividendenerhöhungen und Aktienrückkäufen (was indirekt ja auch eine Dividendenerhöhung darstellt) gelenkt und sind dadurch, im globalen Wettbewerb in der Gunst der InvestorInnen wieder einen Schritt voraus. Die EU-Politik hat aber bei den Banken immer wieder die Notwendigkeit von Regulierung gefordert um Ausfälle zu verhindern. Jetzt hatten wir die Mutter aller Krisen und ... nix ist passiert. Wird daher für die EU schwierig werden, weiter anhaltende Restriktionen ohne wirkliche Bedrohung zu argumentieren. Man kann sich daher durchaus nach langer Zeit auch im Bankensektor wieder Erleichterungen erwarten. Alles andere wäre mit Gesichtsverlust oder zumindest emotionalen Ableitungen in Richtung Brüssel, Strassburg oder Frankfurt verbunden. Nachdem die EZB die Line vorgeben wird, wird die EU, denke ich, nicht abweichen.

An den Börsen werden diese beiden Polit-Stolperer sicher zu Sektor-Bewegungen führen. Die eine im Bereich der Energieerzeugung, die andere bei den Banken. Dahinter baut sich bereits die geballte Lösungskompetenz von Chemie und kohlewasserstoffverarbeitenden Industrien auf. Diese haben es in der Hand mit gelebter Forschung das leidige Thema CO² auch aus den Produktionsprozessen herauszuholen um vielleicht mit gesteigerter Öko-Effizienz den Rechenfehler indirekt zu begradigen. Auch hier Lösung via Börse ahead.

Manche schminken sich, bevor sie in den Spiegel blicken. Die EU sollte sich diesen Selbstbetrug ersparen.



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 8.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Valneva hat für seinen Single-Shot-Chikungunya-Impfstoffkandidaten VLA1553 den **Status „Breakthrough Therapy“** von der US-amerikanischen Food and Drug Administration (FDA) erhalten. Die Breakthrough Therapy Designation soll die **Entwicklung** und Überprüfung neuer Medikamente für schwere oder lebensbedrohliche Erkrankungen **erleichtern und beschleunigen**, wenn vorläufige klinische Daten zeigen, dass das Medikament für mindestens einen Endpunkt gegenüber verfügbaren Therapien eine wesentliche Verbesserung aufweisen kann. Dieser neue US-Meilenstein kommt laut Valneva **zusätzlich zur FDA-Fast-Track-Auszeichnung und zur Prime-Auszeichnung der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA)**, die das Unternehmen im Dezember 2018 bzw. im Oktober 2020 erhalten hat.

Im 1. Quartal des Geschäftsjahres verzeichnete der **Frucht-, Stärke- und Zuckerkonzern Agrana** beim **EBIT einen Rückgang** von 32,0 Mio. Euro auf 20,9 Mio. Euro. Das Konzernergebnis ging von 19,2 Mio. Euro auf 12,1 Mio. Euro zurück. Der **Umsatz stieg** leicht von 652,6 Mio. Euro auf 705,8 Mio. Euro. Dazu Agrana-CEO Markus Mühleisen: „Agrana ist im Vergleich zum Vorjahr schwächer in das neue Geschäftsjahr gestartet. Ausschlaggebend dafür waren rückläufige Ergebnisse im Segment Stärke aufgrund höherer Rohstoffkosten und geringere Absätze im Segment Zucker. Das Segment Frucht verzeichnete im ersten Geschäftsquartal eine stabile Entwicklung. Obwohl das laufende Geschäftsjahr pandemiebedingt wieder sehr volatil und die Covid-19-Pandemie noch nicht ausgestanden ist, erwarten wir für das Gesamtjahr 2021|22 einen deutlichen Ergebnisanstieg gegenüber 2020|21. Dazu beitragen sollen im Segment Frucht eine Erholung des Fruchtsaftkonzentratgeschäftes mit Beginn der Apfelkampagne 2021, im Segment Stärke eine verbesserte Marktnachfrage sowie im Segment Zucker steigende Zuckerpreise.“



#GABB INTRO 9.7.

CHRISTIAN DRASTIL

startup 300 informiert über Blockpit. Vorstand **Bernhard Lehner** schreibt: "Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, es gibt schon wieder sehr erfreuliche News aus unserem Portfolio. Blockpit, Anbieter einer Steuer-Software für Krypto-Assets, hat eine signifikante Finanzierungsrunde geclosed und 8,4 Mio. Euro in einer Series-A gerausd. Die Bewertung ist nicht public, aber das könnt ihr euch ja ungefähr hochrechnen. Unsere Beteiligung zeigt jedenfalls im Fair Value eine **Wertsteigerung von rund 25 Prozent bisher**. Für uns bestätigt es wieder einmal unsere mit 2017 schon vergleichsweise frühe Strategie, auf gute Krypto-Projekte zu setzen. Wir halten hier weiter die Augen offen, um zu den bestehenden Perlen im Portfolio noch ein paar Weitere künftig hinzuzufügen."

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 9.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Wienerberger hat die beiden Unternehmen **FloPlast (Großbritannien) und Cork Plastics (Irland) gekauft**. Über den **Kaufpreis**



WERTE ENTWICKELN.

Fragen zur S IMMO? Kontaktieren Sie uns:

andreas.feuerstein@simmoag.at
+43 1 22795-1125
sylwia.milke@simmoag.at
+43 1 22795-1123



wurde Stillschweigen vereinbart. Die Unternehmen beschäftigen 370 Mitarbeiter an drei Standorten und erwirtschaften einen Umsatz von ca. 100 Mio. Euro, wie Wienerberger mitteilt. Beide Unternehmen sind mit ihrem Produktportfolio für Lösungen im Bereich Regenwasser, Dachrinnen und Abflussrohre im irischen und britischen Renovierungsmarkt laut Wienerberger "stark positioniert". "Die Übernahme führt zu einer **Erweiterung des Produktportfolios** und beschleunigt die Transformation zum Anbieter von Komplettsystemen für gemanagte Abwasser- und Regenwasserlösungen im Wohnbausektor", heißt es seitens Wienerberger.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 12.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Mit dem vor wenigen Wochen angekündigten Expansionsschritt – einem neuen Werk für IC-Substrate – **erweitert AT&S seine geografische Präsenz** und wird zukünftig auch in Malaysia vertreten sein. Nun wurde die AT&S Konzernzentrale in Leoben Hinterberg von einer **Delegation des malaysischen Senior Wirtschafts- und Industrieministers Dato' Seri Mohamed Azmin Ali besucht**. AT&S tätigt mit dem Bau des neuen Werkes in Malaysia die größte Investition der Unternehmensgeschichte und wird im Vollausbau zu den globalen Top-Playern bei High-End IC Substraten gehören. Parallel zum Aufbau des Produktionsstandorts wird AT&S gemeinsam der Malaysian Investment Development Authority (MIDA) die **führenden Universitäten in Malaysia identifizieren und Kooperationsmöglichkeiten evaluieren**. Die TU Graz hat großes Interesse bekundet an dieser Kooperation teilzunehmen.

Noch mehr US-Aktien über die Wiener Börse handelbar: Ab heute sind **52 neue US-Aktien** fortlaufend **im internationalen Marktsegment global market** handelbar. Darunter u.a. Medtronic, Moderna, State Street, Otis Worldwide, MSCI, Hershey, Kroger, Tyson Foods uvm. Auch bei den meistgehandelten Titeln im globalen Segment stechen US-Unternehmen hervor. So war im vergangenen Monat BionTech erstmals Spitzenreiter (17 Mio. Euro), gefolgt von Tesla (13 Mio. Euro) sowie Amazon (9 Mio. Euro). Der global market kam im Juni auf durchschnittliche Tagesumsätze von 15,3 Mio. Euro. Nach heutigem Stand umfasst das Angebot rund **800 Wertpapiere aus 27 Ländern**.

Die **Österreichische Post** hat Gespräche der Tochtergesellschaft **bank99 mit ING hinsichtlich Privatkundinnengeschäft in Österreich** nun bestätigt.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 13.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **S Immo liefert ihr CA Immo-Aktienpaket in Höhe von 5,96 Prozent** des Grundkapitals im Zuge des laufenden Angebots **an Starwood ein**. Auf Basis des Angebotspreises von 37,00 Euro je Aktie wird ein Mittelzufluss (vor Steuern) von rund 234,6 Mio. Euro erwartet. Der **Veräußerungserfolg liegt bei knapp 100 Mio. Euro** über den Gesamtinvestitionszeitraum. Zusätzlich habe man aus dieser Beteiligung insgesamt **Dividendenzahlungen in Höhe von rund 25 Mio. Euro** vereinnahmt. Die aus dem Verkauf dieser Beteiligung freiwerdenden Mittel sollen **für direkte Immobilieninvestments verwendet werden**, so die S Immo.

Die **Österreichische Post-Tochter bank99** übernimmt das Privatkundinnengeschäft der ING in Österreich. Dies betrifft vor allem Girokonten, Konsum- und Hypothekarkredite sowie Wertpapierveranlagungen. Von der Übernahme nicht umfasst sind die reinen Sparkundinnen in Österreich. Mit dem Privatkundinnengeschäft werden über **100.000 Kundinnen und eine Bilanzsumme von rund 1,7 Mrd. Euro** übernommen, teilt die Post mit. Das Closing des Deals ist bis Ende 2021 zu erwarten. Mit dieser Übernahme und dem vorgesehenen Ausbau sowohl der Kundinnenbasis als auch der Bilanzstruktur werden die Eigenmittel der bank99 bis Ende 2021 um etwa 100 Mio. Euro erhöht. Die Österreichische Post erwartet sich für die bank99 - nach der nunmehrigen Aufbau- und Anlaufphase - ein **ausgeglichenes Ergebnis innerhalb der nächsten drei Jahre**.

Die Gemeinschaft **Porr und Rhomberg Bahntechnik** haben den **Zuschlag für den Folgeauftrag "GU2-TA" beim Koralmtunnel** gewonnen. Nach der Errichtung und Inbetriebnahme der Festen Fahrbahn (FF) werden die Unternehmen auch sämtliche weitere Baumaßnahmen bis hin zur Inbetriebnahme des 33 Kilometer langen Koralmtunnels durchführen. Konkret wird die Arge bis zur Inbetriebnahme der Strecke Ende 2025 die gesamte bahntechnische Ausrüstung des Infrastrukturprojekts verantworten und ausführen. Dies umfasst sämtliche Kabelbauleistungen, die Telekommunikation, Energie- und Sicherungstechnik, maschinellen Anlagen sowie Bauleistungen wie etwa Durchbrüche oder Metallbau. Das **Auftragsvolumen** liegt bei rund **110 Mio. Euro**.

Die **Immofinanz** hat den **Termin für die Abhaltung der Hauptversammlung mit 19. Oktober 2021** festgelegt. Das Aktionärstreffen wird als "virtuelle Hauptversammlung" durchgeführt. Der Hauptversammlung wird, wie bereits bekannt, die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,55 Euro je Aktie für das Geschäftsjahr 2020 vorgeschlagen. Nachweisstichtag für die Teilnahme an der Hauptversammlung ist der 9. Oktober 2021 und **Dividendenzahltag am 25. Oktober 2021**.

wienerberger

SIE HABEN FRAGEN ZUR WIENERBERGER-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

ELISABETH FALKNER, HEAD OF INVESTOR RELATIONS,
+43 1 60192 10221
ELISABETH.FALKNER@WIENERBERGER.COM



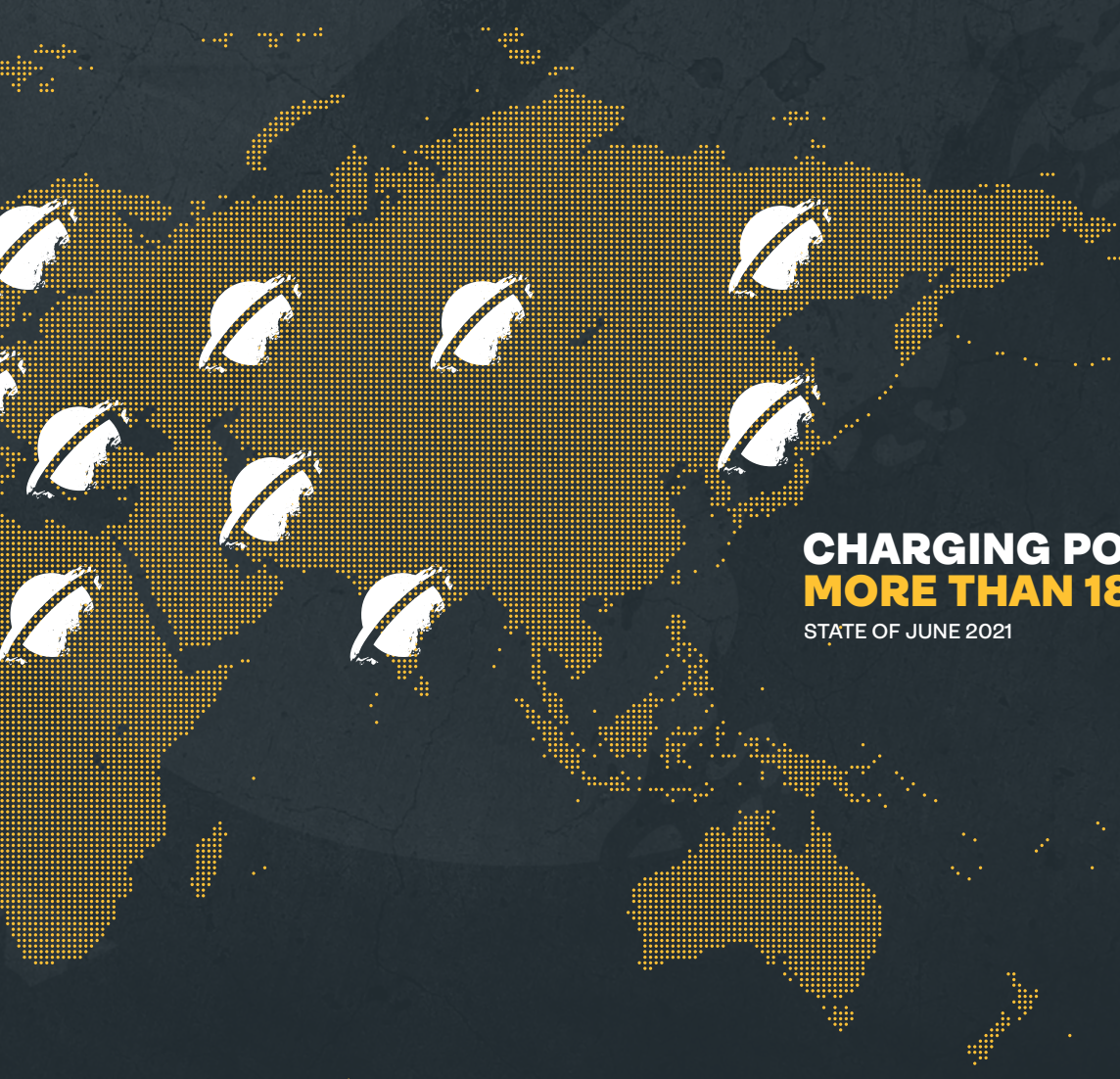
KOSTAD

office@kostad.at
www.kostad.at



***„We dedicate ourselves to
electric excellence“***

WIR SIND ÜBERALL FÜR SIE DA.
IN KÜRZE AUCH AN DER WIENER BÖRSE.



CHARGING POINTS
MORE THAN 18.000

STATE OF JUNE 2021





#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 14.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **A1 Telekom Austria Group** hat den **Umsatz im Halbjahr um 3,6 Prozent auf 2.301,3 Mio. Euro gesteigert**, was auf höhere Erlöse aus Dienstleistungen und höhere Erlöse aus dem **Verkauf von Endgeräten** zurückzuführen war, wie das Unternehmen im Halbjahresbericht begründet. Ohne Währungs- und Einmaleffekte hätten sich die Umsatzerlöse um 5,3 Prozent erhöht. Das EBITDA verbesserte sich im Halbjahr um 7,2 Prozent auf 826,0 Mio. Euro, das **Betriebsergebnis um 17,3 Prozent auf 350,7 Mio. Euro**, das Nettoergebnis um 15,1 Prozent auf 233,8 Mio. Euro. Dies war laut A1 Telekom in erster Linie auf eine **solide operative Leistung** sowie ein verbessertes Finanzergebnis zurückzuführen, wobei letzteres hauptsächlich durch ein verbessertes Ergebnis aus der Währungsumrechnung getrieben wurde. Der Ertragsteueraufwand fiel höher aus, da die Vergleichsperiode durch einen Steuerfall in Bulgarien positiv beeinflusst wurde sowie aufgrund des erhöhten Körperschaftsteuersatz in Weißrussland seit Jänner 2021, so das Unternehmen. Das Management der A1 Telekom Austria Group ist für das Geschäftsjahr 2021 zuversichtlich, dass die **starke operative Leistung in der ersten Jahreshälfte sich auch größtenteils in der zweiten Jahreshälfte 2021 fortsetzen wird**. Die Erwartungen des Managements bezüglich des Wachstums der Umsatzerlöse der Gruppe werden daher aufgrund solider Entwicklungen in den meisten Märkten auf **2 bis 3 Prozent angehoben**, insbesondere aufgrund der starken Nachfrage nach höheren Geschwindigkeiten, mobilen WLAN-Routern und einem starken Solutions & Connectivity-Geschäft.



Polytec-Gründer **Friedrich Huemer wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden des Polytec-Aufsichtsrats gewählt**. Er übernimmt den Vorsitz von Fred Duswald, der in der heutigen Sitzung zum Stv. des Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt wurde.



Porr-CFO Andreas Sauer hat seine **Funktion aus persönlichen Gründen zurückgelegt** und scheidet mit Wirkung zum 31.08.2021 als Mitglied des Vorstands aus. Seine Agenden werden interimistisch von Karl-Heinz Strauss zusätzlich zu seiner Funktion als CEO übernommen, wie der Baukonzern mitteilt. Der Nominierungsausschuss des Aufsichtsrats der Porr hat in seiner heutigen Sitzung **Klemens Eiter zum neuen CFO und Mitglied des Vorstands der Gesellschaft nominiert**. Klemens Eiter war bis zum Jahresabschluss 2019 für die BDO Austria GmbH als Abschlussprüfer der Porr tätig. Die entsprechenden Beschlüsse des Aufsichtsrats werden daher erst nach **Ablauf der Cooling-Off-Periode im April 2022** gefasst. Klemens Eiter scheidet als Partner der BDO Austria GmbH aus und ist nunmehr als selbständiger Berater auch für die Porr tätig, wie es heißt.



#GABB INTRO 15.7.

CHRISTIAN DRASTIL



Sebastian Bleser von OneMarkets hat im Börsenradio einen neuen Index vorgestellt: Den **ESG Global Anti Plastic Index (Net Return) (EUR)**, der eine globale Herausforderung adressieren soll, nämlich den Kampf gegen das weltweite Plastikproblem. Er bietet Anlegern die Möglichkeit, kompakt in Unternehmen zu investieren, die ihren Beitrag für eine bessere Verwertung von Kunststoffen - und damit zu einer grüneren Zukunft - leisten, indem sie Alternativen zu Kunststoffprodukten entwickeln, Plastikprodukte wiederverwenden oder Plastikmüll recyceln. Freilich wird das auch via Zertifikat investierbar gemacht. Der Index ist erst **in dieser Woche gelauncht worden**, die **Lenzing AG ist die Nr. 5 in der Zusammensetzung** und initial mit **2,5 Prozent gewichtet**. Top-Gewicht ist Suez mit 5,63 Prozent. **Ich bin überzeugt, dass das Zertifikat Käufer findet und so auch Geld in die Lenzing-Aktie fließen wird**. Weitere Österreicher sind nicht dabei.

ZFA nennt aktuelle Zahlen. Das Open Interest (Volumen des Gesamtmarktes) des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger steigt im Juni um 0,5 Prozent bzw. 74,0 Mio. Euro. Das Volumen des Gesamtmarktes beträgt zum Monatsende Juni 14,8 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn kann ein Anstieg des Gesamtmarktvolumens um 1,1 Prozent verzeichnet werden. Der Markt setzt sich per Ende Juni zu 98,6 Prozent aus Anlage- und zu 1,4 Prozent aus Hebelprodukten zusammen.

Open Interest nach Produktkategorien im Juni. Das ausstehende Volumen strukturierter Zinsprodukte sinkt im Juni um 0,6 Prozent bzw. 13,5 Mio. Euro. Per Ende des Berichtsmonats beträgt das Volumen 2,3 Mrd. Euro. Seit Jahresbeginn ist ein Rückgang um 16,3 Prozent zu beobachten.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 15.7.

CHRISTINE PETZWINKLER



Der **Versicherungskonzern Uniq** wird hinsichtlich Ergebnis-Ausblick optimistischer und **hebt die Prognose für das Geschäftsjahr 2021** an. Entgegen den bisherigen Erwartungen eines Ergebnisses vor Steuern etwa auf dem Niveau von 2018 (Anm. 294,6 Mio. Euro) wird sich das Ergebnis vor Steuern aufgrund verbesserter Profitabilität im versicherungstechnischen Kerngeschäft voraussichtlich im Bereich von 330 bis 350 Mio. Euro bewegen, teilt das Unternehmen mit. Für das 1. Halbjahr 2021 erwartet Uniq ein Ergebnis vor Steuern von voraussichtlich mehr als 200 Mio. Euro.

Das börsennotierte Biotech-Unternehmen **Marinomed Biotech AG** hat vom **Chinesischen Staatsamt für geistiges Eigentum (SIPO) das Patent für die Marinosolv-Plattform und ihre Lösungsvermittler-Eigenschaften erteilt bekommen**. Das Patent

PALFINGER

**UNSERE WELT VERÄNDERT SICH.
UND WIR MIT IHR.**

www.palfinger.com

WIENER AKTIEN SAISONAL 07/2021

ATX TR

1.(1.)	April	+2.90%	31	(+2.90%)
2.(2.)	Februar	+2.22%	31	(+2.22%)
3.(3.)	Jänner	+1.97%	31	(+1.97%)
4.(4.)	Dezember	+1.77%	30	(+1.77%)
5.(5.)	Mai	+1.03%	31	(+1.03%)
6.(6.)	November	+0.92%	30	(+0.92%)
7.(7.)	Juli	+0.66%	31	(+0.60%)
8.(8.)	März	+0.03%	31	(+0.03%)
9.(9.)	Oktober	-0.01%	30	(-0.01%)
10.(10.)	Juni	-0.53%	31	(-0.53%)
11.(11.)	August	-0.76%	30	(-0.76%)
12.(12.)	September	-1.56%	30	(-1.56%)

31x Juli hat es bisher **in der ATX TR-Geschichte gegeben** und vor Monatsbeginn 2021 lag der Schnitt bei +0,60 Prozent. Mit dem 2,45-Prozent-Plus im Juli 2017 hat sich die durchschnittliche Performance über alle 31 Jahre auf **0,66 Prozent** erhöht. Der Juli rangiert damit weiterhin auf **Nr. 7 der 12 Monate**.

In der **Juli-Einzelaktiensicht aller aktuellen ATXPrime-Titel** bleibt trotz eines Juli-2021-Minus **Marinomed** vorne, dies mit durchschnittlich +9,01% in 3 Jahren. Dahinter mit deutlichem Abstand **FACC** mit nun +2,76 Prozent in 8 Jahren. Auf Rang 3 mit der **Erste Group** der beste ATXFive-Titel. Dies mit +2,28 Prozent in 14 Jahren.

Anmerkung: In Klammer hinter dem Rang steht der Rang vor Monatsstart. Weiters geben wir die Zahl der einfließenden Jahre an.

EINZELTITEL IM JULI-SCHNITT

1.(1.)	Marinomed Biotech	+9.01%	3	(+18.32%)
2.(2.)	FACC	+2.76%	8	(+4.20%)
3.(4.)	Erste Group	+2.28%	24	(+2.13%)
4.(5.)	RBI	+2.26%	17	(+2.12%)
5.(7.)	AT&S	+2.23%	14	(+1.96%)
6.(6.)	Lenzing	+2.08%	36	(+1.98%)
7.(3.)	Amag	+2.02%	9	(+2.50%)
8.(11.)	Zumtobel	+1.92%	16	(+1.70%)
9.(8.)	Telekom Austria	+1.80%	21	(+1.90%)
10.(10.)	Verbund	+1.68%	33	(+1.73%)
11.(29.)	Bawag	+1.47%	4	(-0.33%)
12.(9.)	Semperit	+1.45%	32	(+1.77%)
13.(13.)	UBM	+1.40%	32	(+1.41%)
14.(19.)	Warimpex	+1.12%	15	(+0.67%)
15.(14.)	Mayr-Melnhof	+1.10%	28	(+1.15%)
16.(20.)	Strabag	+0.91%	14	(+0.54%)
17.(12.)	SBO	+0.90%	19	(+1.69%)
18.(18.)	Immofinanz	+0.88%	27	(+0.70%)
19.(16.)	VIC	+0.83%	27	(+0.85%)
20.(15.)	Andritz	+0.77%	21	(+0.90%)
21.(21.)	CA Immo	+0.66%	31	(+0.50%)
22.(17.)	Flughafen Wien	+0.60%	30	(+0.77%)
23.(24.)	EVN	+0.34%	32	(+0.27%)
24.(25.)	S Immo	+0.13%	31	(+0.15%)
25.(22.)	Rosenbauer	+0.11%	27	(+0.44%)
26.(26.)	Österreichische Post	+0.06%	16	(+0.12%)
27.(27.)	Wienerberger	+0.06%	41	(-0.09%)
28.(23.)	DO&CO	-0.02%	24	(+0.39%)
29.(28.)	Uniq	-0.19%	22	(-0.13%)
30.(31.)	Palfinger	-0.70%	23	(-0.88%)
31.(32.)	Kapsch TrafficCom	-0.89%	15	(-1.08%)
32.(38.)	Addiko Bank	-0.89%	2	(-3.57%)
33.(34.)	voestalpine	-0.93%	26	(-1.30%)
34.(33.)	OMV	-1.36%	34	(-1.25%)
35.(30.)	Polytec Group	-1.65%	16	(-0.84%)
36.(35.)	Porr	-2.20%	31	(-2.37%)
37.(36.)	Agrana	-2.98%	30	(-2.67%)
38.(37.)	Frequentis	-4.15%	3	(-3.45%)

Quelle: Wiener Börse, eigene Auswertungen

BoerseGeschichte

Ein neues Basic für boerseggeschichte.at: „BG saisonal“ als statistische Einreihung der einzelnen Monate. Wird nach jedem abgelaufenen Monat für das jeweilige Monat adaptiert. Fazit nach 30 Jahren ATX: Die ersten Monate im Jahr sind die Besten.

schützt insbesondere Marinosolv als Verfahren zur Herstellung wässriger Lösungen therapeutisch oder kosmetisch relevanter organischer Wirkstoffe, die in Wasser nicht oder nur schwer löslich sind. Die Marinosolv-Plattform ermöglicht es, viele kaum lösliche Verbindungen in Lösung zu bringen, was neue Möglichkeiten zur präzisen Behandlung einer Vielzahl von Krankheiten eröffnet. „Die Vergabe des Marinosolv-Patents in China ist eine wichtige internationale Bestätigung der Technologieplattform und unterstützt unsere kontinuierlichen Bemühungen zur weiteren Etablierung und Weiterentwicklung von Marinosolv-Produkten. Sowohl die Technologie selber als auch die Produkte aus der Marinosolv-Plattform betrachten wir als zentrale Eckpfeiler für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens“, sagte Marinomed-CEO Andreas Grassauer. „Der chinesische Markt bietet enormes Potenzial für die Behandlung allergischer Erkrankungen und dieses Patent wird Marinomed dabei helfen, diese Chancen zu nutzen.“



Markus Mühleisen, neuer CEO der Agrana, hat im Börsenradio-Interview jene Bereiche hervorgehoben, für die er in seiner neuen Position steht, nämlich **Internationalität, lange Erfahrung bei Lebensmittel und im Agrarbereich und nachhaltiges Wachstum**. „Ich freue mich darauf, das bei der Agrana mit dem Team angehen zu können“, sagt er. Das laufende Geschäftsjahr werde noch von der Corona-Pandemie betroffen sein. Es gebe einige Verwerfungen von der Kundenseite aber auch von der Konsumenten-Absatzseite. Er hofft aber, dass sich positive Entwicklungen im 2. Halbjahr niederschlagen. **„Die Nachfrage zieht an, aber wie nachhaltig das sein wird, wird sich noch zeigen“**, so der CEO. „Es ist noch eine hohe Unsicherheit auf der Kundenseite da, deshalb muss man - obwohl wir vorsichtig optimistisch sind - eine kleine Warnung mit aussprechen“, so Mühleisen. Grundsätzlich sieht er in vielen Bereichen **gutes Wachstumspotenzial und kündigt auch die eine oder andere Innovation an**. Wichtig ist ihm auch der Bereich Nachhaltigkeit, wo man mit Bioethanol oder dem Stärkebereich (Stichwort Bio-Plastik), eine große Chance für die Zukunft sieht. **„Wir müssen agil bleiben und diszipliniert an den Ergebnissen arbeiten“**, schließt der neue CEO das Börsenradio-Interview ab.

CA Immo hat im Büroprojekt ZigZag im Zollhafen Mainz einen Mietvertrag mit der Pioneers Unternehmensgruppe **über rund 800 m² Mietfläche abgeschlossen**. Damit ist das Gebäude nunmehr zu rund 70 Prozent vermietet. Pioneers wird das ZigZag voraussichtlich zum 1. Dezember 2021 beziehen. Das Investment der CA Immo beläuft sich auf insgesamt ca. 17 Mio. Euro. Die Fertigstellung des Gebäudes ist mit Einzug aller Mieter für Ende 2021 vorgesehen.



Das **Passagieraufkommen nahm am Flughafen Wien im Juni wieder etwas Fahrt auf**. Die Passagierzahlen der Flughafen-Wien-Gruppe (Flughafen Wien, Malta Airport und Flughafen Kosice) liegen im Juni 2021 mit minus 75,4 Prozent noch sehr deutlich unter dem Vorkrisenniveau, sind aber doch schon besser als im Mai. Die Flughafen-Wien-Gruppe hatte damit 926.278 Reisende. Der Standort Flughafen Wien verzeichnete einen Rückgang um 75,7 Prozent auf 725.230 Reisende.

AT&S hat ein neues Imagevideo vorgestellt, in dem gezeigt wird, welchen Anteil AT&S-Produkte in der Digitalisierung haben. AT&S-CEO Andreas Gerstenmayer: „Jeden Tag tragen wir mit unseren Innovationen zum technologischen Fortschritt unserer Kunden und der vernetzten Welt bei. Wir haben unser Ohr am Markt, wir setzen Maßstäbe, wir bieten Lösungen - für Miniaturisierung und Modularisierung, für Leistung und Effizienz, für Sicherheit und Nachhaltigkeit. Weltoffenheit und die Gestaltung des Fortschritts treiben uns über alle Standorte und Nationalitäten hinweg an. Und genau das wird in unserem neuen Imagevideo vermittelt.“ Mehrere Szenen zeigen Entwicklung und Anwendung von zukunftssträchtiger Technologie.“ Das Video finden Sie unter <https://www.youtube.com/watch?v=67J4Fvc2cfo>.



Wegen der Teilnahme an einem **Baukartell droht dem Baukonzern Strabag eine Geldbuße von 45,37 Mio. Euro**. Den Antrag auf Verhängung der Buße habe die Bundeswettbewerbsbehörde (BWB) am Mittwoch beim Kartellgericht gestellt, wie es heißt. Laut Strabag würde ein Bußgeld in der beantragten Höhe keine Anpassung der Ergebnis-Guidance des Strabag SE-Konzerns erfordern, da im Konzernabschluss 2020 entsprechende Rückstellungen für das Kartellverfahren gebildet sind.



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 16.7.

CHRISTINE PETZWINKLER



Frequentis schließt aktuell **mehrere Tausend Bedienplätze der Deutschen Bahn an die digitale Frequentis-Kommunikationsplattform FTS 3020 an**. Aktuell ist FTS 3020 in mehr als 25 Ländern an über 10.000 Bedienplätzen im Einsatz. Diese hochverfügbare Lösung hilft die ältere ISDN-Technik der Bedienplätze in die IP-basierte Netzwerkinfrastruktur zu integrieren. In Deutschland bringt sich Frequentis auch verstärkt in der Funkkommunikation abseits von Hauptstrecken in Stellung. So will die Deutsche Bahn bei 20 stillgelegten Strecken mit einer Länge von 245 Kilometern den Fahrbetrieb wieder aufnehmen. Für Frequentis, so Frequentis Key Account Manager Patrick Wirth, eröffnet sich damit ein weites Betätigungsfeld: **Einzelne Nebenstrecken in Deutschland sind nicht mit GSM-R-Kommunikation versorgt und bieten sich deshalb für Frequentis-Lösungen an**. Langfristig, in einer Perspektive von über zwei Jahrzehnten, will Frequentis für die Bahn die technologische Ausstattung für die Zusammenlegung der Arbeitsbereiche der Fahrdienstleiter auf eine integrierte Kommunikationsplattform liefern. Zu den wichtigsten Abnehmern zählen neben der Deutschen Bahn die schweizerische SBB, die britische Network Rail oder die österreichische ÖBB.



SIE HABEN FRAGEN ZUR MAYR-MELNHOF-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

STEPHAN SWEERTS-SPORCK, HEAD OF INVESTOR RELATIONS
+43 1 50136-0
INVESTOR.RELATIONS@MM-KARTON.COM





Andritz wurde von Domtar Corporation für die **Lieferung von Ausrüstungen und technischen Dienstleistungen zum Umbau eines Biomasse- sowie eines Rückgewinnungskessels in der Papierfabrik Kingsport** ausgewählt. Der Lieferumfang umfasst laut Andritz auch Kesselreinigungsvorrichtungen, Modernisierung der Druckteile, Materialtransporteinrichtungen, Modernisierungen der Luft-/Rauchgastechnik sowie Umwelttechnik, damit das Werk den höchsten Umweltstandards entspricht. Nach der Fertigstellung wird das Werk Kingsport von Domtar die führende Produktionsanlage Nordamerikas für leichtes Wellpappenroh papier sein – mit einer Jahreskapazität von über 600.000 Tonnen hochwertigem Linerboard und Wellpappenmittellage. Diese Kapazität wird die Anlage in Kingsport zur zweitgrößten Nordamerikas für recyceltes Wellpappenroh papier machen, wie Andritz mitteilt.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 19.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Valvea und Pfizer haben die **Rekrutierung für die Phase-2-Studie des Lyme-Borreliose-Impfstoffkandidaten VLA15 abgeschlossen**. Die Studie baut auf früheren positiven Phase-2-Studien auf und umfasst sowohl erwachsene als auch pädiatrische Teilnehmer mit dem Ziel, das pädiatrische Programm des Impfstoffkandidaten zu beschleunigen. Insgesamt 625 Teilnehmer **im Alter von 5 bis 65 Jahren** wurden in der Phase-2-Studie randomisiert und erhielten VLA15 im Monat 0-2-6 oder Monat 0-6 (je 200 Freiwillige) oder Placebo im Monat 0-2-6 (200 Freiwillige). Ziel der Studie ist es, die Sicherheit und Immunogenität bis zum Alter von 5 Jahren zu zeigen und den optimalen Impfplan für die Anwendung in Phase 3 zu evaluieren. Juan Carlos Jaramillo, Chief Medical Officer von Valvea: „**Lyme-Borreliose stellt weiterhin ein großes Problem dar und ist bei Kindern weit verbreitet**. Daher ist es für uns äußerst wichtig, potenziell einen Impfstoff anzubieten, der sowohl Erwachsene als auch Kinder so schnell wie möglich schützen könnte. Wir danken allen, die an den Studien beteiligt waren, für ihren Beitrag, die Entwicklung voranzutreiben und auf Kurs zu halten.“



Die **Strabag** hat mit Wirkung zum 16.7.2021 insgesamt **7.400.000 Stück eigene Aktien** im Wege einer Kapitalherabsetzung **eingezogen**. Die Gesellschaft ist daher nicht mehr im Besitz dieser Aktien, wie es heißt. Die Aktien sollten ursprünglich als Akquisitionswährung dienen. In unserem jüngsten Börse Social Magazine haben wir CEO Thomas Birtel nach den Hintergründen der Einziehung gefragt. Birtel: "Wir haben schon vor einigen Jahren Aktien eingezogen, weil wir bereits damals gesehen haben, dass es **schwierig wird, die Aktie als Akquisitionswährung einzusetzen**. Der Versuch wurde unternommen, aber letztlich waren wir nicht erfolgreich damit. Es liegt einfach an der Bewertung der Aktie. Vor Bekanntgabe des Sonderdividenden-Wunsches der Kernaktionäre war die Aktie immer noch unter dem Buchwert bewertet. Und da ist es schwer, jemanden davon zu überzeugen, dass es für ihn ein gutes Geschäft ist, die Aktie mit dieser Bewertung als Kaufpreis anzunehmen. Wir haben dann also beschlossen, die Aktien einzuziehen. Das zieht ja keine sonstigen Konsequenzen nach sich. Nach IFRS waren die eigenen Aktien bereits vom Eigenkapital abgezogen gewesen. **Das ist nur eine Bereinigung** und gibt uns gegebenenfalls künftig wieder die Möglichkeit, in größerem Ausmaß eigene Aktien zu erwerben."

Der **slowakische Verteidigungsminister Jaroslav Nad'** war mit einer Delegation **zu Besuch bei Frequentis**. Die slowakische Luftwaffe ist laut Frequentis **seit einigen Jahren Kunde**. Im Rahmen eines umfassenden Modernisierungsprogramms übernimmt Frequentis die Ausstattung der slowakischen Luftwaffe mit einer NATO-konformen Boden-Boden- und Boden-Luft-Kommunikation. Beim Besuch in der Firmenzentrale wurde Minister Nad' nun das breite Spektrum der innovativen Frequentis-Kommunikations- und Informationslösungen im sicherheitskritischen Bereich präsentiert.

Andritz erhielt von Shandong Huatai Paper Industry Shareholding den **Auftrag zum Umbau einer bestehenden BCTMP-** (bleached chemi-thermo-mechanical pulp) **Anlage für Druck- und Schreibpapier** in China. Die Inbetriebnahme ist für das vierte Quartal 2022 geplant. Die Produktionskapazität der Faserlinie wird von 100.000 auf mindestens 300.000 Jahrestonnen erhöht – damit wird die Anlage laut Andritz die **weltweit größte ihrer Art** sein.



Am 14. Juli **endete die Nachfrist des Starwood-Angebots für CA Immo**. Während der Annahmefrist, die am 9. April 2021 endete, wurden 2.413.980 CA Immo Aktien und 811 CA Immo Wandelschuldverschreibungen mit einem Gesamtnennwert von 81.100.000 Euro in das Angebot eingeliefert, in der gesetzlichen Nachfrist weitere 25.730.695 CA Immo Aktien. Nach dem Settlement dieser zusätzlichen Aktienkäufe wird die Bieterin insgesamt 59.176.155 CA Immo Aktien halten. Dies entspricht **58,8 Prozent der gesamten ausstehenden Stimmrechte an der CA Immo**. Wie berichtet, hat auch die S Immo ihre CA Immo-Position eingeliefert. Der Aktien-Angebotspreis von 37,00 Euro je CA Immo Aktie sowie die Nachzahlung an jene Beteiligungspapierinhaber, die das Angebot in der Annahmefrist angenommen haben, werden spätestens am 28. Juli 2021 über die jeweilige Depotbank des Beteiligungspapierinhabers ausgezahlt, teilt Starwood mit. Barry Sternlicht, Chairman und CEO der Starwood Capital Group: "Diese Transaktion spiegelt unser anhaltendes Vertrauen in die positiven Fundamentalwerte wichtiger deutscher, österreichischer und zentraleuropäischer Büromärkte wider."



SIE HABEN FRAGEN ZUR TELEKOM-AKTIE? KONTAKTIEREN SIE MICH!

SUSANNE AGLAS-REINDL HEAD OF INVESTOR RELATIONS
+43 50 664 39420
SUSANNE.REINDL@A1.GROUP





#MÖGLICHKEITZONE LISTING

#GABB NEUE AKTIEN

Die in Wien gelistete **XB Systems AG** hat mit der US-amerikanischen Bankengruppe Boustead einen Deal über zusätzliches Kapital und einem **Listing an der Nasdaq bis zum 1. Quartal 2022** vereinbart. Man habe sich für eine Notierung an der Nasdaq entschieden, weil dies ein hochdynamischer Markt sei, insbesondere für Unternehmen der eSports- und Online-Gaming-Sektoren, so das Unternehmen. Mit Boustead Securities als starkem Partner, ist XB Systems zuversichtlich, eine höhere Liquidität zu erreichen. Die Transaktion veranlasst das Unternehmen zu einem **Delisting am Vienna MTF**.

#GABB INTRO 20.7.

CHRISTIAN DRASTIL

Ich habe an dieser Stelle schon mehrfach erwähnt, dass mir der Podcast der [Österreichischen Nationalbank](#) sehr gefällt. Einziges kleines Problem dabei ist, dass er journalistische Rückfragen auslöst, die dann mit "Wir müssen bei dem bleiben, was öffentlich ist, können unsere Veranlagung nicht im Detail kommentieren" beantwortet werden. Ich verstehe das, kenne den Sprecher der OeNB auch, insofern passt das. Wäre ich halt nicht so neugierig. Aktuelles Beispiel: In einer Podcast-Folge mit **OeNB-Direktor Thomas Steiner** (der unglaublich relaxt gesprochen hat) fiel der Satz, dass die **OeNB auch in Aktien investiert**. Folgende Fragen habe ich geschickt:

- wie ist die Size, zB 30.6.2021, der Aktien Assets?
- wieviel Österreich-Anteil (absolut oder in Prozent) ist dabei?
- Können Sie die fünf größten österreichischen Einzeltitel nennen?
- nach welchen Kriterien, zB internes oder externes Research bzw. aber auch EZB-Programme, erfolgt die Aktienauswahl? Nun, öffentlich ist dabei lt. Antwort nur die beigestellte Grafik aus dem GB 2020. **Von den 37 Mrd. OeNB-Reserven sind 4 Prozent Aktien. Wir sprechen also per Ende 2020 wohl von 1,5 Mrd. Euro gesamt.** Das ist nicht viel, die Rolle für den österreichischen Markt ist nicht einschätzbar, weil **keine Angabe zum Österreich-Exposure** gemacht wurde.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 20.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Bei Andritz liegt die **Entwicklung der vergangenen Monate über den Erwartungen**, daher wird die Ergebnisprognose nach oben geschraubt. Der Konzern erwartet aus heutiger Sicht für das Gesamtjahr 2021 einen **deutlichen Anstieg des berichteten EBITA im Vergleich zum Vorjahr** und rechnet mit einer Rentabilität (EBITA-Marge berichtet) von rund 8 Prozent (EBITA-Marge berichtet 2020: 5,9 Prozent). Aus heutiger Sicht werden für 2021 keine wesentlichen Sondereffekte erwartet. Beim Umsatz des Gesamtjahres 2021 wird weiterhin mit einem leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr gerechnet.

Bei der **Post** zeigte sich in den ersten sechs Monaten 2021 eine **Erholung der wirtschaftlichen Aktivitäten**. Für das laufende Geschäftsjahr peilt das Unternehmen eine **Ergebnisverbesserung von zumindest 20 Prozent über dem Vorjahresniveau** an (Basis EBIT 2020: 161 Mio. Euro). Davor lag die Prognose bei einem EBIT-Plus von 15 Prozent.

Die **Immofinanz** hat den voll vermieteten **Parco Fiore in der norditalienischen Stadt San Fior mit einer vermietbaren Fläche von rund 27.000 m² erworben** und macht daraus einen **Stop Shop Retailpark**. Verkäufer ist die internationale Investmentbank Barings, die die Immobilie im European Core Property Fund Italy gehalten hat, der von Kryalos SGR gemanaged wird. Der Verkaufspreis beläuft sich auf rund 35,0 Mio. Euro. „Der italienische Markt ist eine perfekte Ergänzung und ein weiterer künftiger Wachstumstreiber für unsere erfolgreiche europäische Stop Shop-Retail-Plattform. Mit mehr als 60 Millionen Einwohnern zählt Italien zu den größten Ländern Europas. In einer umfangreichen Marktstudie haben wir festgestellt, dass die vorhandenen Handelsstrukturen in Verbindung mit der Kaufkraft und dem Konsumverhalten der Bevölkerung vor allem in Mittel- und Norditalien großes Potenzial für die Etablierung von modernen Retail Parks der Marke Stop Shop aufweisen. **Dabei stehen zehn Standorte mit einem Investitionsvolumen von bis zu 250 Mio. Euro bis 2024 auf dem Fahrplan**“, erklärt Immofinanz COO Dietmar Reindl. Das Immofinanz Stop Shop Portfolio wächst mit der jüngsten Akquisition auf 109 Standorte (inkl. Projektentwicklungen) in zehn Ländern.

Die **FMA** hat über die BNP Paribas Asset Management Holding S.A. sowie die BNP Paribas Asset Management France S.A.S **wegen verspäteter Mitteilung der Überschreitung der 4 Prozent-Grenze bei S&T, Geldstrafen in Höhe von jeweils 160.000 Euro verhängt**. Die Unternehmen haben es unterlassen, das Überschreiten der jeweiligen Beteiligungsgrenze fristgerecht der FMA sowie dem Emittenten (S&T AG) mitzuteilen. Die Straferkenntnisse sind rechtskräftig, wie die FMA mitteilt.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 21.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Andritz präsentiert mit CircleToZero® ein Programm für die Zellstoffindustrie, das die Kunden bei ihren Bestrebungen hin zu einer höchst nachhaltigen **Produktion mit null Emissionen und null Abfall** unterstützt. Durch die Kombination von eigenen Innovationen mit den bewährten, modernen Andritz-Technologien ermöglicht CircleToZero, die Nebenströme in der Zellstoffproduktion entweder gänzlich zu beseitigen oder zu nutzen und Nebenerzeugnisse in neue, höherwertige Produkte umzuwandeln. Mit CircleToZero können Kunden sofortige Kosteneinsparungen erzielen, neue Geschäfts- und Investitionsmöglichkeiten aufgreifen und die immer strenger werdenden Umweltauflagen erfüllen.

Aktienkäufe: Das **Addiko Group-Aufsichtsratsmitglied Pieter van Groos hat weitere Aktien erworben**, und zwar diesmal 701 Stück zu je im Schnitt 13,25 Euro, wie aus einer Veröffentlichung hervorgeht.



Vorausschauend
denken

und nachhaltig
wirtschaften?

Machen wir
es möglich.

Die Zeiten ändern sich. Unser Anspruch bleibt der gleiche: Die Unternehmen der OeKB Gruppe stärken mit vielfältigen Services die heimische Exportwirtschaft, den Kapitalmarkt und den Tourismus. Sie erbringen zudem Dienstleistungen für den Energiemarkt und sind Teil der österreichischen Entwicklungsfinanzierung.

Einen Teil dieser Aufgaben erfüllen wir im Auftrag der Republik, der Stärkung des Standorts gilt unsere ganze Leidenschaft. Gemeinsam machen wir es möglich.



AT&S geht eine Partnerschaft mit dem Bienen-Startup „BeeAndme“ ein. „Die Bienenstöcke sind unser Beitrag zum Natur- und Artenschutz und zum Erhalt der Biodiversität“, so Theresa Gruber, AT&S Corporate Sustainability. In Kooperation mit dem Startup BeeAndme wird genau diese Biodiversität digital sichtbar gemacht. Die **Bienen werden mittels IoT-Lösung überwacht** – Data Mining und Machine Learning sind hier nur einige der Stichworte – und Gamechanger, welche die Technologie-Entwicklung von AT&S antreiben.

#MÖGLICHKEITZONE LISTING

#GABB NEUE AKTIEN

Wie in unserem Börse Social Magazine bereits berichtet, kommt das **Software-Unternehmen Voquz Labs AG an die Wiener Börse**. Die Handlungsaufnahme wurde seitens der Wiener Börse nun mit 26. Juli bestätigt. Das Unternehmen kommt in den direct market plus mit einer einmaligen Auktion.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 22.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

UBM Development hat in München, im Stadtteil Moosach in der Pelkovenstraße ein 6.500 Quadratmeter großes Grundstück samt Bestandsgebäude erworben. Der ehemalige Firmensitz der Aufzugsfirma Gall + Heckelmann umfasst derzeit ein Bürogebäude mit einer vermietbaren Fläche von 5.800 Quadratmetern sowie zwei Lagerhallen, insgesamt rund 8.000 Quadratmeter Bestandsgebäude. Das Grundstück in der Pelkovenstraße liegt direkt an der U-Bahnstation „Olympia Einkaufszentrum“ und ist damit optimal an den öffentlichen Verkehr angebunden. Der nahe gelegene Olympiapark wiederum ist mit seinen 85 Hektar ein Naherholungsgebiet.

Die **Pierer Mobility AG und der osteuropäische Fahrradhersteller Maxcom Ltd. gründen ein Joint Venture**, an dem jeder zu 50 Prozent beteiligt ist. Das gesamte **Investitionsvolumen beträgt 40 Mio. Euro**. Auf einem Areal von 130.000 m² entsteht **eine E-Bike Produktionsstätte**. Es wird auch internationalen Zulieferern die Möglichkeit gegeben, Betriebsanlagen am Standort zu errichten. Die Inbetriebnahme ist in der zweiten Jahreshälfte 2023 geplant. Die jährliche Produktionskapazität beträgt rund 350.000 Stück, wie Pierer Mobility mitteilt. Maxcom produziert bereits für die Pierer E-Bikes GmbH im Wesentlichen Bikes der Marken R Raymon, zunehmend aber auch Husqvarna E-Bicycles.

Wienerberger kündigt an, bis zu 2.500.000 eigene Aktien, dh bis zu 2,2 Prozent des Grundkapitals, **an institutionelle Investoren** mittels eines beschleunigten Privat-Platzierungsverfahrens verkaufen zu wollen. Der genaue Zeitpunkt und die Bedingungen hängen laut Wienerberger insbesondere vom Kapitalmarktumfeld, dem Kaufinteresse potenzieller Investoren sowie von der Zustimmung des Aufsichtsrates der Gesellschaft ab. Der Verkaufserlös könnte unter anderem zur Nutzung von **Wachstumschancen im Bereich Wasser- und Energiemanagement innerhalb der Wienerberger Piping Solutions** eingesetzt werden, so das Unternehmen.

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 23.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Andritz erhielt von der indischen Tata Projects Limited einen weiteren Auftrag zur Lieferung der Prozesstechnik für eine **komplette Rauchgasentschwefelungsanlage (REA)**. Der Auftrag besteht aus Basis- und Detailengineering für die Einbauteile und Ausrüstungen der Wäscheranlage sowie anderen Kernkomponenten für das Kraftwerk Jojobera. Die Inbetriebnahme ist für das 1. Halbjahr 2023 geplant.

#MÖGLICHKEITZONE LISTING

#GABB NEUE AKTIEN

Da wird wohl der eine oder andere Börsenkandidat dabei sein: Österreichische Start-ups erhielten im ersten Halbjahr **mehr frisches Kapital als je zuvor**: Insgesamt 518 Mio. Euro flossen an heimische Jungunternehmen mit Hauptsitz in Österreich, wie aus dem Startup-Barometer Österreich der Prüfungs- und Beratungsgesellschaft EY hervorgeht. Getrieben wird diese positive Entwicklung allerdings vor allem durch zwei Start-ups: GoStudent und Bitpanda, die gemeinsam in diesem Jahr bereits rund 426 Mio Euro einsammeln konnten – das entspricht mehr als vier Fünftel der insgesamt von österreichischen Start-ups lukrierten Finanzierungen. Florian Haas, Leiter des Start-up-Ökosystems bei EY Österreich: „Die zwei **Unicorns GoStudent und Bitpanda sind hervorragende Zugpferde, die dem heimischen Start-up-Ökosystem starke internationale Aufmerksamkeit bescheren** und Österreich nachdrücklich auf die Landkarte internationaler Investorinnen und Investoren gehievt haben. Dass es in den ersten Wochen des zweiten Halbjahres bereits einige größere Millionen-Runden gegeben hat, unterstreicht diese positive Entwicklung“. Die größte Transaktion in Österreich war eine Finanzspritze von 205 Mio. Euro für das EduTech-Unternehmen GoStudent, das mit einer weiteren Finanzierungsrunde in der Höhe von 70 Mio. Euro auch Rang 3 belegt. Auf Platz 2 kommt der Neobroker Bitpanda mit 141 Mio. Euro, ebenso wie auf Platz 5 mit einer Erweiterungsrunde in der Höhe von rund 10 Mio. Euro. Den vierten Platz erreicht der oberösterreichische Haustier-Tracker-Hersteller Tractive (29 Mio. Euro).

ZUMTOBEL Group

SIE HABEN FRAGEN ZUR ZUMTOBEL-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

MARESA HOFFMANN, HEAD OF CORPORATE COMMUNICATIONS
+43 5572 509 575
MARIATHERESA.HOFFMANN@ZUMTOBELGROUP.COM





#GABB INTRO 26.7.

CHRISTIAN DRASTIL

Ein **Sager des Tages**: "Diese Frage habe ich seit gestern mehrfach gehört und beantwortet: Leider nein. War aber wirklich cool, was meine Namensverwandte Anna Kiesenhofer da gezeigt hat."
(**Rosenbauer-Sprecher Tiemon Kiesenhofer** auf meine Rückfrage in Zusammenhang mit der wohl bisher genialsten Sportstory des Jahres: Mathematisches **Olympia-Gold für Anna Kiesenhofer** beim olympischen Radrennen)

#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 26.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Strabag hat einen neuen Großauftrag im Wert von rund 111 Mio. Euro von der rumänischen Straßenverwaltung Compania Nationala de Administrare a Infrastructurii Rutiere S.A (CNAIR) erhalten. In 24 Monaten Bauzeit wird Strabag das **Verbindungstück zwischen der Stadt Oradea und der Autobahn A3** mit einer Länge von 18,96 km errichten.

Andritz erhielt von Valin ArcelorMittal Automotive Steel, China, den **Auftrag zur Lieferung eines Verzinkungssofens für eine neue Beschichtungsanlage** zur Produktion hochfester Stahlsorten der 3. Generation. Die Linie produziert hochfesten, feuerverzinkten (GI) oder ZM-beschichteten (Zink-Aluminium-Magnesium) Flachstahl, der den neuesten Anforderungen der Automobilindustrie entspricht. Die Inbetriebnahme der Linie ist für Ende 2022 geplant.

CA Immo hat mit Baker Tilly einen **12-Jahres-Mietvertrag über rd. 4.500 m² Mietfläche** auf drei Etagen in der Frankfurter Hochhausentwicklung ONE abgeschlossen. Damit ist **ONE bereits zu rd. 55 Prozent vorvermietet**. Das Gesamtinvestment der CA Immo beläuft sich auf rd. 410 Mio. Euro.

Die **Lenzing Gruppe investiert** 23,3 Mio. Euro in die **Errichtung einer Abwasseraufbereitungsanlage am Standort Grimsby**, Großbritannien. Das Unternehmen setzt damit eine geplante Maßnahme zur Reduzierung der Abwasseremissionen bis 2022 um.



#MÖGLICHKEITZONE LISTING

#GABB NEUE AKTIEN

Heute ist der **erste Handelstag von Voquz Labs** im direct market plus der Wiener Börse. Das Unternehmen ist Anbieter von Add-ons für SAP Lizenz-, Berechtigungs- & Compliance Management. Dazu entwickelt es Standardsoftware für das Lizenz- und Benutzermanagement im SAP Bereich und bietet Lösungen wie samQ Lizenzmanagement, setQ Berechtigungsmanagement und Advisory Services (Lizenzberatung). Die **Preisermittlung findet einmal täglich um 13.30 Uhr statt**. „Das Listing im direct market plus bietet für uns die **idealen Bedingungen, um den Wachstumskurs von Voquz Labs weltweit fortzusetzen**. Wir freuen uns, dass unsere Aktien nun für Investoren an der Wiener Börse handelbar sind“, so Martin Kögel, CEO Voquz Labs.



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 27.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Trotz des Corona-Krisenjahres verzeichnete die **internationale Baubranche im Geschäftsjahr 2020 ein Wachstum von insgesamt knapp 4 Prozent**. Österreich ist **im Ranking der 100 umsatzstärksten Bauunternehmen der Welt mit Strabag und Porr vertreten**, wie ein aktueller Report von Deloitte zeigt. Die Strabag belegt mit einem Jahresumsatz von 16,847 Mrd. US-Dollar Platz 20. Im Vergleich zum Geschäftsjahr 2019 verbessert sie sich damit im Ranking um zwei Plätze. Auch die Porr AG konnte sich um vier Plätze verbessern: Während die heimische Baufirma im Geschäftsjahr 2019 noch den 55. Platz einnahm, belegt sie nun mit einem Umsatz von 5,664 Mrd. US-Dollar Rang 51.

Andritz hat von Renewcell den Auftrag zur **Lieferung von Textilrecycling-Ausrüstungen** für deren neue Recyclinganlage im schwedischen Sundsvall erhalten. Die Inbetriebnahme ist für das erste Halbjahr 2022 geplant. Kernelemente des neuen Recyclingsystems werden ADuro-Schredder sein, die Alttextilien in nur einem Schritt zerkleinern.

Pierer und Bajaj haben einen grundsätzlichen **Konsens erzielt, die Beteiligung der BAIHBV an der KTM AG im Ausmaß von 46,5 Prozent in die Pierer Mobility AG einzubringen**. Alle notwendigen Schritte werden eingeleitet. Die Pierer Mobility AG wird mitunter eine Kapitalerhöhung durch Sacheinlage durchführen. Nach Abschluss der Transaktion erhöht sich die Beteiligung der Pierer Mobility AG an der operativen KTM AG **von derzeit rund 51,7 Prozent auf rund 98,2 Prozent**, wie es heißt.

Die **Cleen Energy-Aktie hat sich in diesem Jahr bereits mehr als verdoppelt** und im abgelaufenen Geschäftsjahr sind auch die Kennzahlen nach oben gegangen. Konkret: Die Betriebsleistung (Umsatz und halbfertige Anlagen) wurde 2020



SIE HABEN FRAGEN ZUR AT&S-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

GERDA KÖNIGSTORFER LEITUNG INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS
+43 3842 200-5925
G.KOENIGSTORFER@ATS.NET





gegenüber dem Vorjahr um 84 Prozent auf rund 6,15 Mio. Euro gesteigert. Das EBITDA verbesserte sich von -1,28 Mio. Euro auf nunmehr -0,56 Mio. Euro, der Jahresfehlbetrag von -1,6 Mio. Euro in 2019 auf 0,9 Mio. Euro in 2020. Das **Wachstum soll auch im laufenden Jahr anhalten**, laut Cleen Energy-Vorstand Lukas Scherzenlehner ist eine **Verdoppelung der Betriebsleistung** sehr wahrscheinlich, wie er im Börsenradio-Interview sagt. Das **EBITDA soll positiv** werden. Rückenwind kommt u.a. von den ausgerufenen Klimazielen. "Wir beschäftigen uns mit allem, was Energie spart. In Österreich ist mit dem Erneuerbaren Ausbau-Gesetz das Thema nochmals geboostet worden. Die Nachfrage ist gewaltig". Vor allem nach dem Contracting-Business. Dabei mietet Cleen Energy langfristig Flächen oder Dächer. "Dort stellen wir Photovoltaik-Anlagen auf. Wir mieten also die Dächer von Kunden, dieser bekommt eine Mietenschädigung und kann mit dem Strom, der am Dach produziert wird arbeiten". Eine große Zukunft sieht er in dem **jüngst gelaunchten Cleen zeero-Produkt**. Laut Scherzenlehner "der erste Wasserstoffspeicher, der wirklich flächendeckend im Markt Anwendung finden kann und wird". "Wir glauben stark an die Wasserstoff-Technologie. Mit unserem Cleen zeero haben wir ein Produkt geschaffen, **Strom aus Photovoltaikanlagen im Sommer zu speichern und im Winter zu verwenden**". Der Wasserstromspeicher ist auch Notstrom-fähig, "d.h. in einem etwaigen Blackout-Szenario sind wir mit dem Cleen zeero perfekt gerüstet und man kann im Falle des Falles weiterarbeiten", so Scherzenlehner. Nachfrage kommt ua. von Gemeinden. "Wir arbeiten mit mehreren Städten und Gemeinden zusammen, um Blackout-Präventionsmaßnahmen zu setzen". Das Unternehmen errichtet bekanntlich auch E-Ladestationen. "Die Kunden bei den E-Ladesäulen bilden hauptsächlich Unternehmen, die ihre Flotte auf E-Fahrzeugen umstellen", erklärt der Vorstand, der im laufenden Jahr mit seinem Unternehmen auch auf Mitarbeiter-Seite stark wachsen möchte. **Ein großer Fokus liegt auch auf der Internationalisierung**. "Wir haben in Österreich einen sehr guten Heimmarkt und schauen jetzt aufgrund des starken Rückenwinds auch ins umliegende Ausland", so Scherzenlehner, der in Deutschland große Photovoltaik-Projekte entwickelt. "In Deutschland haben wir den Riesen-Vorteil, dass wir diese Anlagen 40 Jahre bei uns im Asset haben". Auch in den umliegenden Ländern, Kroatien, Italien, bahnen sich Geschäfte an. "Da gibt es zeitnah Projekte". Abschließend meint er im Börsenradio-Interview: "Jedes Jahr steigen unsere Assets und unsere kontinuierlichen Einnahmen. Und jedes Jahr ist die Planungssicherheit mehr gegeben."

#MÖGLICHKEITZONE LISTING

#GABB NEUE AKTIEN

Gleich zwei Delistings von Unternehmen kündigen sich an der Wiener Börse an. XB Systems notiert erst seit März in Wien und verabschiedet sich im September wieder, weil ein Listing an der Nasdaq erfolgen soll. Und die **Signature AG** ist seit November 2017 an der Wiener Börse gelistet und will im August ein Delisting. Grund: Die Finanzierung des Unternehmens erfolgt seit geraumer Zeit nicht mehr über den Kapitalmarkt. Dem gegenüber sei der administrative und finanzielle Aufwand für das Listing in den letzten Jahren durch die permanente Ausweitung der regulatorischen Anforderungen kontinuierlich gestiegen. Dabei habe auch das tägliche Handelsvolumen der Aktie erheblich abgenommen.



#GABB INTRO 28.7.

CHRISTIAN DRASTIL

Spekulationen rund um BKS Stamm: Diesen Eintrag warf unser Robot BSNgine gestern Abend aus: "BKS Stamm zuletzt **4 Tage im Plus**. Die Aktie hat dabei **15,17 Prozent gewonnen** (Einzeltage: 6,37; 3,97; 2,03; 2,07). **Stieg am Dienstag um 6,37 Prozent**. Das Handelsvolumen lag bei 98 Prozent durchschnittlicher Tagesumsätze. Year-to-date liegt die Aktie bei 33,6 Prozent Plus. Am Dienstag auf neuem Jahreshoch geschlossen (16,7)." Im **Markt wird gemunkelt**, dass es ein Delisting geben könnte. Freilich wurde gestern auch eine **angehobene Guidance** kommuniziert https://boerse-social.com/2021/07/27/kurze_zu_bks_bank_bsgine. Ich habe beim Unternehmen bzgl. Commitment zum Listing nachgefragt und werde über die Antwort berichten. Leider ist die Aktie als Einheitswert im standard market auction bei wikifolio nicht handelbar, L&S kann hier natürlich keine laufenden Quoten stellen.. Schade. Ein Börseupgrade wäre super.



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 28.7.

CHRISTINE PETZWINKLER

Die **Lenzing Gruppe** hat im 1. Halbjahr ein vorläufiges Betriebsergebnis vor Abschreibungen (**EBITDA**) von **217,8 Mio Euro erreicht (nach 95,6 Mio. im 1. Halbjahr 2020)**. Der Vorstand **hebt daher den Ausblick für das Geschäftsjahr 2021 an** und erwartet für 2021, dass das **EBITDA mindestens auf einem Niveau von 360 Mio. Euro** liegen wird (2020: 196,6 Mio. Euro, 2019: 326,9 Mio. Euro). Im Mai ging das Unternehmen noch von einem operativen Ergebnis "mindestens auf dem Niveau des Vorkrisenjahres 2019" aus.



Andritz erhielt von First Hydro Company, Großbritannien, einen **Auftrag zur Lieferung von sechs neuen Kugelschiebern für das Pumpspeicherkraftwerk Dinorwig** in Großbritannien. First Hydro Company ist zu 75 Prozent im Besitz von Engie und zu 25



SIE HABEN FRAGEN ZUR POLYTEC-AKTIE?
KONTAKTIEREN SIE MICH!

PAUL RETTENBACHER LEITER INVESTOR RELATIONS
+43 7221 701-292
PAUL.RETTENBACHER@POLYTEC-GROUP.COM



Prozent im Besitz von Brookfield. Die ersten beiden Kugelschieber werden Mitte 2023 installiert, die anderen vier folgen Mitte 2025.

Porr erhält von der internationalen Ratingagentur ISS ESG ein „C+“-Rating und damit Prime Status. Damit ist die Porr eigenen Angaben zufolge das nachhaltigste Bauunternehmen in ihren Heimmärkten, insbesondere in Österreich und Deutschland.

UBM hat verkauft: Das Immobilien-Unternehmen **Patrizia hat im Auftrag ihrer institutionellen Kunden 126 Mikro-Apartments in der Potsdamer Innenstadt erworben. Verkäufer ist ein Joint Venture aus UBM Development Deutschland und einem Münchner Family Office.** Der Kaufpreis beträgt den Angaben zufolge **36,2 Mio. Euro.**



#INSTI INPUT (CIO WIENER PRIVATBANK)

WOLFGANG MATEJKA

Jetzt ist es raus. Die EZB hat uns wieder erlaubt Dividenden von Banken zu erhalten. Welch ein Segen. Mit vor Verkrampfung knirschenden Zähnen wurde ein wohlformulierter „Freibrief“ kommuniziert, der eigentlich keiner sein sollte aber doch einer sein muss. Warum so verschlungen formuliert? Nun, die EZB hat den Banken ab 1. Oktober wieder die Aufnahme von Dividendenausschüttungen erlaubt, aber eine sorgfältige Vorgangsweise (das Wort „prudent“ ist hier bewusst gewählt worden) vorausgesetzt. Eine andere Möglichkeit als die Erlaubnis hätte die EZB auch gar nicht gehabt, denn davor hatten die USA ihre Bankenstresstests veröffentlicht, alle positiv, in UK detto, und beide Staaten haben sofort ihren Schutzbefohlenen die Freiheit selbst zu entscheiden wem sie was ausschütten wiedergegeben. Und zwar pauschal. Ganz nach dem Motto, „ihr seid erwachsen und wisst was ihr tut“. Die EU, und damit die EZB, wollte sicher anders, weil eben die Rhetorik der ganzen letzten Jahre eindeutig in die Richtung „Regulierung von Dividenden“ gelaufen ist, aber am globalen Markt wäre das zum Bankencrash samt anschließender Revolution verkommen. Also gute Miene zum guten Spiel.

Der Bankensektor ist aber damit noch nicht aus dem Schlimmsten heraus, denn jetzt, gerade jetzt, gilt es die vorherigen Versprechen auch einzuhalten. Selbst wenn es um Ausschüttungen geht, die das „normale“ Maß übersteigen. Der Grund liegt auf der Hand. Vielleicht haben sich die InvestorInnen in Zeiten von Negativzinsen an die relative Ertragslosigkeit gewöhnt und sie sind vielleicht sogar schon zufrieden mit einer normal hohen Dividende. Den Rest könnte man sich ja in der Bilanz für Allesmögliche sparen. Genau diese Vorgangsweisen werden jetzt still und leise auf den Prüfstand der Kapitalmärkte gelegt. Wer spielt ehrlich, wer hat Angst vor der EZB, wer tut so als hätte er Angst, um sich Reserven zu erhalten, und wer schätzt und achtet das Recht seiner Eigentümer. Denn wenn man das Alles im Limbischen System (unserem emotionalen Zentrum) verarbeitet, bleibt schon ein ziemlicher Adrenalinstau übrig. Es ist nämlich jetzt, nach Erkenntnis, dass die Banken auch in COVID-19-Zeiten gut gearbeitet hatten und auch Dank der EZB keine Geldverknappung entstanden ist - was sich die EZB aber mit Negativzinsen nach wie vor recht happig „bezahlen“ lässt -, die Zeit gekommen, die Eigentümerrechte wieder in Erinnerung zu rufen. Wir Aktionäre haben nicht freiwillig auf unsere Dividendenansprüche verzichtet. Sie wurden uns quasi aberkannt. Aus Gründen, die sich jetzt - Gottseidank - als nichtzutreffend herausgestellt haben, auch weil wir in die richtigen Unternehmen, die die Krise meistern konnten, investiert hatten. Alles gut, wenn diese Rechte jetzt wieder voll einsetzen. Alles schlecht, wenn sie dies plötzlich doch nicht, sondern vielleicht, aber wenn, weil schon, dann nicht vielleicht etwas weniger dürfen.

Dividenden werden für uns alle, ob InvestorInnen, EmittentInnen, Banken, Versicherungen, Pensionskassen, sogar Politik, immer wichtiger werden. Unser ertragloses von Inflation umzingeltes Rentenumfeld gibt nicht mehr her. Sich als Oberkontrolleur die Rosinen herauszupicken, das private Kapital ins inflatorische Negativloch zu werfen, und den Rest als zwingend zu kontrollierendes Risiko pauschal zu definieren, um der Verantwortung und auch der Parallelveranlagung zu entgehen, muss öffentlich erkannt und adressiert werden, damit es am Ende gar nicht passiert. Dividenden werden als direkter Ertrag für investiertes Risiko mehr und mehr ins Bewusstsein von Volkswirtschaften eintreten (müssen). Den Zins, den Kupon,



**Die Zeiten
ändern sich.
Die Banken
auch.**

**Immobilien sind
Werte mit Seele**

www.wienerprivatbank.com/immobilien

T +43 1 534 31 - 0

immobilien@wienerprivatbank.com



die Rente aus festverzinslichen Wertpapieren wird es ohne Risiko auf längere Zeit, gerade nach der letzten EZB-Sitzung, nicht geben. Dividenden nehmen die Stafette auf.

Gerade Bankaktien haben jetzt die Chance, aufgrund der Aufhebung der bisherigen Dividenden-„Verbote“ endlich wieder zu glänzen. Sie sollten sich der Aufmerksamkeit der Märkte sehr bewusst sein.

#GABB INTRO 29.7.

CHRISTIAN DRASIL

Gestern sahen wir die **PIR- und TR-Varianten der Strabag auf All-time-High**, die Aktie steht bei 38 Euro, PIR (incl. wiederveranlagten Nettodividenden bei 56 und Total Return (Bruttodividenden) bei 62. Auch der **Verbund** und die **Bawag** lieferten mit den Aktien neue All-time-Highs. Hier gibt es noch keine PIR- und TR-Varianten, diese wären logischerweise ebenfalls auf All-time-High.



#GABB ZU DEN PIR-NEWS DES TAGES 29.7.

CHRISTINE PETZWINKLER



Verbund hat das **EBITDA im 1. Halbjahr um 2,5 Prozent auf 654,9 Mio. Euro gesteigert** und das Konzernergebnis um 4,5 Prozent auf 324,5 Mio. Euro. Die Umsatzerlöse gingen um 41,6 Prozent auf 1.001,4 Mio. Euro zurück. Die **Prognose für das Gesamtjahr wurde angehoben**: Auf Basis einer durchschnittlichen Eigenerzeugung aus Wasser- und Windkraft für die Quartale 3-4/2021 sowie der Chancen- und Risikolage wird für das Geschäftsjahr 2021 mit einem EBITDA zwischen rund 1.310 und 1.410 Mio. Euro und einem Konzernergebnis zwischen rund 590 und 660 Mio. Euro gerechnet. (Anm: Im Mai ging das Unternehmen von einem EBITDA zwischen rund 1.130 und 1.300 Mio. Euro und ein Konzernergebnis zwischen rund 480 und 590 Mio. Euro aus). Die **Geschäftsentwicklung** des Konzerns verlief in den Quartalen 1-2/2021 laut Verbund **"sehr zufriedenstellend"**. Vor allem die Preise für europäische CO2-Zertifikate, die für den Umstieg von CO2 intensiver Kohleverstromung zu CO2 ärmerer Gasverstromung entscheidend sind, und die Preise für Primärenergieträger, die den Großhandelspreis für Strom in Europa bestimmen, erhöhten sich im Berichtszeitraum deutlich. Der Erzeugungskoeffizient der Laufwasserkraftwerke lag mit 0,96 um 4 Prozentpunkte unter dem langjährigen Durchschnitt und um 1 Prozentpunkt über dem Vergleichswert des Vorjahres. Das Management betonte bei der Pressekonferenz, dass es für den weiteren Ausbau der "grünen" Energie zur Erreichung der Klimaziele sowohl **Flächen (für Wind, Wasserkraft und Photovoltaik), sowie auch die Regulatorik und schnellere Genehmigungsverfahren braucht**.

Strabag konnte gleich zwei U-Bahn-Aufträge in Prag gewinnen: Eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus Strabag a.s. und AŽD Praha s.r.o. erhielt den Zuschlag für die Modernisierung der Station Jiřího z Poděbrad im Zentrum Prags, und ein internationales Konsortium unter Beteiligung der beiden Konzerngesellschaften Strabag G a.s. und Ed. Züblin AG startet Ende 2021 den Bau des ersten Abschnitts der neuen U-Bahn-Linie D.

Andritz erhielt von ST Paper den **Auftrag zur Lieferung einer neuen Tissuemaschine** für das kürzlich erworbene Werk in Duluth, Minnesota, USA. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2022 geplant. Die Andritz-Tissuemaschine des Typs PrimeLineTM W 2000 weist eine Konstruktionsgeschwindigkeit von 2.000 m/min und eine Arbeitsbreite von 5,65 m auf und produziert Kosmetiktücher, Servietten und Handtücher.



Neuer CFO für Valneva: Peter Buhler wurde zum Chief Financial Officer (CFO) und Vorstandsmitglied von Valneva ernannt. Derzeit ist er Chief Financial Officer des an der Nasdaq notierten Schweizer Diagnostikunternehmens Quotient.

Die in Wien gelistete **VST Building Technologies startet ein erstes Projekt in Irland**. Die Gesellschaft hat in Dundalk, 80 Kilometer nördlich der irischen Hauptstadt Dublin, einen Auftrag für ein Wohnimmobilienprojekt mit zwölf Apartments und einer Bruttogeschossfläche von rund 1.200 Quadratmetern erhalten. VST liefert Baukomponenten, darunter 1.300 Quadratmeter VST-Wände, und Montageleistungen. Die Lieferung der VST-Baukomponenten ist bereits erfolgt und die Rohbau-Arbeiten stehen unmittelbar vor der Fertigstellung. Das **Projektvolumen des neuen Auftrags beläuft sich auf 0,3 Mio. Euro** und wird im 2. Halbjahr 2021 vollständig ergebniswirksam. Das Unternehmen befindet sich eigenen Angaben zufolge in Irland sowie auch in weiteren internationalen Expansionsmärkten in fortgeschrittenen Verhandlungen für weitere Projekte. Vorstand Kamil Kowalewski: "Wir verzeichnen eine hohe Nachfrage nach unseren Produkten und sind für kommendes Wachstum hervorragend aufgestellt. Entsprechend optimistisch sind wir für den weiteren Geschäftsverlauf in 2021."

RHI Magnesita hat im 1. Halbjahr Umsätze in Höhe von 1,2 Mrd. Euro (Vorjahr: 1,09 Mrd. Euro) und ein bereinigtes EBITA von 128 Mio. Euro (Vorjahr: 126 Mio. Euro) erreicht. Laut RHI Magnesita setzt sich die Nachfrageerholung fort, die Auftragsbücher sind bis 2022 visibel und die Verkaufsmengen sind den Erwartungen des Managements voraus, wie das Unternehmen mitteilt.

Frequentis Canada wurde von Thales Canada mit der Lieferung **einsatzkritischer Kommunikationsausrüstung beim Tactical Control Radar-Vertrag (TCR)** mit dem kanadischen Verteidigungsministerium beauftragt. Das Projekt, das künftige Einsätze der Royal Canadian Air Force (RCAF) unterstützen soll, umfasst drei neue TCR-Systeme, die in Bagotville, Quebec, und Cold Lake, Alberta, stationiert werden.



Andritz-CEO Wolfgang Leitner wird 2022 seine Funktion als Vorstandsvorsitzender der Andritz AG beenden. Neuer CEO wird ab April 2022 Joachim Schönbeck, der seit Oktober 2014 Mitglied des Vorstands ist. Neu in den Vorstand bestellt wird ab April 2022 auch Domenico Iacovelli, der seit 2011 in der Gruppe in verschiedenen Führungsaufgaben tätig und seit April 2018 Vorsitzender des Vorstands der Schuler AG ist. Wolfgang Leitner wird bereits bei der kommenden ordentlichen Hauptversammlung 2022 zur **Wahl in den Aufsichtsrat** ("normales" Mitglied) vorgeschlagen werden. Heute hat CEO Leitner die Halbjahres-Zahlen präsentiert. Der Umsatz der Andritz Gruppe im 1. Halbjahr 2021 betrug 3.027,0 Mio. Euro und lag damit etwas unter dem Niveau des Vorjahresvergleichswerts (-4,6 Prozent versus H1 2020: 3.173,0 Mio. Euro). Das EBITA der Gruppe erreichte 237,7 Mio. Euro (+36,4 Prozent versus H1 2020: 174,3 Mio. Euro). Die Rentabilität erhöhte sich ebenfalls deutlich auf 7,9 Prozent (H1 2020: 5,5 Prozent). Das **Konzernergebnis stieg auf 134,8 Mio. Euro** (+61,8 Prozent versus H1 2020: 83,3 Mio. Euro). Auf der Finanzseite gibt es **"Spielraum für F&E und Akquisitionen"**, so Leitner.



Palfinger hat im Halbjahr den Umsatz um 21,1 Prozent auf 884,1 Mio. Euro gesteigert. Das EBIT verbesserte sich trotz der Cyberattacke im Jänner um 137,8 Prozent auf 92,1 Mio. Euro und die Net Debt/EBITDA Ratio liegt mit 1,63 auf dem niedrigsten Wert seit 2007. Das Konzernergebnis betrug 56,1 Mio. nach 15,1 Mio. Euro per 30. Juni 2020. Das 2. Quartal wie auch das 1. Halbjahr 2021 markieren laut Palfinger **im Ergebnis jeweils neue Rekordmarken in der Unternehmensgeschichte**. Angesichts steigender Rohstoffpreise passte Palfinger seine Marktpreise an. **„Die hohe Nachfrage nach unseren Produkten blieb jedoch unverändert.** Angesichts der weltweiten Materialengpässe erweisen sich Multiple Sourcing, proaktive Lagerhaltung und strategische Partnerschaften mit langfristigen Lieferverträgen als unsere wirkungsvollsten Instrumente“, so CEO Andreas Klausner. Für das Gesamtjahr 2021 wird ein Umsatz von über 1,75 Mrd. Euro und ein EBIT von mehr als 150 Mio. Euro angestrebt. Im Interview mit Börsenradio meint CFO Felix Strohbichler: "Wir profitieren von einem gesamtwirtschaftlichen Rückenwind. Besonders die Bauindustrie hat schon im 2. Halbjahr 2020 begonnen anzuziehen. Das war für uns ein wesentlicher Treiber. Und daher war für uns schon relativ bald spürbar, dass die Aufträge hereinkommen. Wir starten mit einem historischen Auftragsstand in das 2. Halbjahr und nehmen bereits Aufträge herein, die 2022 abgearbeitet werden." In einigen asiatischen Staaten (nicht China) seien allerdings noch wesentliche Covid-Effekte zu spüren. In allen anderen Weltregionen sieht man eine positive Entwicklung, so der CFO. Um reibungslos arbeiten zu können bediene man sich einem Multiple Sourcing-Modell, bei dem auf eine breitere Lieferantenbasis zurückgegriffen wird, um gut mit Materialien abgedeckt zu sein. Als Marktführer könne man aufgrund der Material-Situation **auch höhere Preise weitergeben** und bestimmte Preiserhöhungen durchsetzen, wie Strohbichler erklärt. Zu potenziellen Übernahmen aus Konsolidierungen meint Strohbichler, dass es in der Branche kaum Unternehmen gebe, die in Schieflage geraten seien. Allerdings habe man eine Struktur aufgebaut, die **durchaus auch größere Akquisitionen erlaubt**. Nach der Cyberattacke habe man das Sicherheitskonzept mit externen Partnern erhöht und das Budget dafür um 2 Mio. Euro erhöht.



Die **Erste Group verzeichnete im 1. Halbjahr 2021 einen Anstieg ihres Betriebsergebnisses um 24 Prozent auf 1,69 Mrd. Euro** (H1/2020: 1,36 Mrd. Euro). "Getragen wurde das durch einen soliden Zinsüberschuss, einem deutlichen Wachstum der Provisionserträge sowie dem starken Anstieg des Handels- und Fair-Value-Ergebnisses", berichtet das Institut. Der Nettogewinn der Gruppe stieg zum Halbjahr auf 918 Mio. Euro (H1/2020: 294 Mio. Euro). Stefan Dörfler, CFO der Erste Group: „Eine solide Ertragslage, stabile Kosten und ein im Vergleich zum Corona-Jahr 2020 deutlich geringeres Volumen an Risikoversorgen haben zu einer deutlichen Verbesserung unseres Halbjahresergebnisses beigetragen. Für das Gesamtjahr 2021 sind wir vorsichtig optimistisch, weil wir uns bewusst sind, dass vieles vom weiteren Verlauf der Pandemie abhängt.“ **Für das Geschäftsjahr 2021 plant die Erste Group eine Dividende von 1,6 Euro je Aktie.** „Der Aufschwung in unserer Region und die Stärke unseres Geschäftsmodells machen mich zuversichtlich, dass wir **für das Gesamtjahr 2021 einen Nettogewinn erzielen können, der deutlich über dem Niveau von 2020 liegt**“, sagt Erste Group Chef Bernd Spalt im Ausblick.



Bei der **RBI setzte sich die positive Ergebnisentwicklung des 1. Quartals 2021 auch im 2. Quartal fort.** Das Konzernergebnis legte gegenüber der Vergleichsperiode um 66 Prozent auf 612 Mio. Euro deutlich zu. Zum Anstieg des Konzernergebnisses trugen darüber hinaus **deutlich geringere Risikoversorgen** bei, die mit 110 Mio. um 202 Mio. Euro unter der Vorperiode lagen. "Angesichts der beschleunigten Kreditnachfrage im 2. Quartal erwarten wir für das Gesamtjahr 2021 ein **Kreditwachstum im mittleren bis oberen einstelligen Prozentbereich** (ohne Equa bank). Vorbehaltlich erneuter Lockdowns liegen unsere Erwartungen für die Neubildungsquote im Jahr 2021 bei rund 50 Basispunkten. Wir peilen weiterhin eine Cost/Income Ratio von rund 55 Prozent an – abhängig von der Dynamik der wirtschaftlichen Erholung möglicherweise bereits 2022. Wir erwarten 2021 eine Verbesserung des Konzern-Retour-on-Equity und peilen mittelfristig 11 Prozent an. Wir bestätigen unser mittelfristiges Ziel einer CET1 Ratio von rund 13 Prozent. Basierend auf dieser Zielquote beabsichtigen wir Dividendenausschüttungen in Höhe von 20 bis 50 Prozent des Konzernergebnisses", heißt es.



Warimpex ist mit Projekten in Polen, Russland, Tschechien, Ungarn, Rumänien, Frankreich, Deutschland und Österreich aktiv.



warimpex

www.warimpex.com



Mit dem heutigen Handelstag listen **drei Projektgesellschaften und die IFA Institut für Anlageberatung AG aus der Soravia Gruppe erstmals ihre Anleihen an der Wiener Börse**. „Am Kapitalmarkt erhielten wir gutes Feedback zu unseren Corporate Bonds. Die Nachfrage bestätigt unseren Kurs. **Wir planen für heuer noch weitere Emissionen ab 10.000 Euro** mit der Möglichkeit zur Geltendmachung des Gewinnfreibetrags §10 EStG, zu denen wir Anleger und selbstständige Unternehmer einladen möchten“, so Gunther Hingsammer, Head of Investor Relations von Soravia.

Börsenradio: Im **Interview mit Börsenradio bestätigte Verbund-CEO Michael Strugl**, dass es aufgrund des Hochwassers keine Schäden an den Anlagen gibt, allerdings musste aufgrund der hohen Pegelstände abgestaut werden. Dadurch seien Erzeugungsverluste entstanden, "die war aber in einem überschaubaren Ausmaß blieben". Die nun vollständig übernommene Gas Connect, die aufgrund der Sektorkopplung und dem potenziellen Wasserstoff-Transport strategisch wichtig ist, soll pro Jahr an die 100 Mio. Euro zum EBITDA beitragen und 20 Mio. zum Konzernergebnis. CO2-Zertifikate werden von Verbund nicht verkauft, sondern für das Gaskraftwerk gekauft, erklärt der CEO im Interview. Die nationalen und europäischen **Klimaziele hält Strugl für "ambitioniert"** und nur dann erreichbar, wenn "die Kräfte gebündelt werden". In Österreich soll etwa bis 2030 der Strom zu 100 Prozent aus Erneuerbaren kommen. "Dazu brauchen wir Flächenausweisungen, rasch abwickelbare Verfahren sowie eine Menge an Kapital für Investitionen in Netze, Erzeugungsanlagen und Speicher", so Strugl.

#MÖGLICHKEITZONE LISTING

#CABB NEUE AKTIEN

Die **Rosinger Group begleitet** als Capital Market Coach die im niederösterreichischen Industrieviertel ansässige **Kostad AC bei ihrem noch in 2021 geplanten Listing im MTF Segment der Wiener Börse**. Kostad ist Hersteller von Schnellladesäulen für Elektrofahrzeuge. Mit dem Börsenlisting soll der Grundstein für Kapitalerhöhungen gelegt werden, um das im europäischen Raum bereits etablierte und auch international stark wachsende Geschäftsmodell verstärkt ausrollen zu können, teilt Rosinger mit.

Stabilität und Sicherheit.

Stabilität und Sicherheit – Werte, die insbesondere in Krisenzeiten von hoher Bedeutung sind. Die BUWOG steht als führender Komplettanbieter am österreichischen Wohnimmobilienmarkt seit ihrer Gründung im Jahr 1951 für attraktiven und hochwertigen Wohnraum, der jetzt und auch in Zukunft eine sichere Investition und ein krisenfestes Umfeld bietet.

buwog.at

BUWOG



BEZEICHNUNG	ISIN/WKN	STK.	MARKTKURS	MARKTWERT	G/V %/ABS.	G/V HEUTE
Addiko Bank AG	AT000ADDIK00	115 Stk.	14,0500 EUR	1.615,75 €	+60,39 % / +608,35 €	+0,00 % / - €
AGRANA BET.AG AKT.O.N.	AT000AGRANA3	57 Stk.	18,0800 EUR	1.030,56 €	+2,73 % / +27,36 €	+0,56 % / +5,70 €
ANDRITZ AG	AT0000730007	27 Stk.	46,7000 EUR	1.260,90 €	+25,34 % / +254,88 €	-2,67 % / -34,56 €
AT+S AUSTR.T.+SYSTEMT.	AT0000969985	38 Stk.	38,6000 EUR	1.466,80 €	+48,46 % / +478,80 €	-2,77 % / -41,80 €
Beaconsmind AG	CH0451123589	25 Stk.	17,1000 EUR	427,50 €	-57,25 % / -572,50 €	-0,29 % / -1,25 €
CA IMMOB.ANL.	AT0000641352	26 Stk.	37,0000 EUR	962,00 €	-0,13 % / -1,30 €	+0,82 % / +7,80 €
CLEEN ENERGY AG AKT.O.N.	AT0000A1PY49	146 Stk.	6,2000 EUR	905,20 €	+109,46 % / +473,04 €	+0,00 % / - €
DO + CO AG	AT0000818802	15 Stk.	68,3000 EUR	1.024,50 €	+0,59 % / +6,00 €	+0,00 % / - €
ERSTE GROUP BNK INH. O.N.	AT0000652011	40 Stk.	32,6900 EUR	1.307,60 €	+29,72 % / +299,60 €	+1,02 % / +13,20 €
EVQTEC AG O.N.	DE0005664809	33 Stk.	34,8900 EUR	1.151,37 €	+15,76 % / +156,75 €	+0,69 % / +7,92 €
FABASOFT AG	AT0000785407	21 Stk.	41,0000 EUR	861,00 €	-14,23 % / -142,80 €	-1,68 % / -14,70 €
FACC AG INH.AKT.	AT0000FACC2	115 Stk.	8,9100 EUR	1.024,65 €	+4,31 % / +42,36 €	+0,79 % / +8,05 €
FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	35 Stk.	28,0500 EUR	981,75 €	-2,94 % / -29,75 €	+0,54 % / +5,25 €
Frequentis AG	ATFREQUENT09	54 Stk.	25,4000 EUR	1.371,60 €	+39,56 % / +388,80 €	-1,17 % / -16,20 €
IMMOFINANZ AG AKT.	AT0000A21K52	58 Stk.	19,9900 EUR	1.159,42 €	+17,11 % / +169,36 €	+1,73 % / +19,72 €
KNAUS AG INH.O.N.	DE000A2YN504	15 Stk.	65,6000 EUR	984,00 €	+0,31 % / +3,00 €	-0,91 % / -9,00 €
LENZING AG	AT0000644505	10 Stk.	107,6000 EUR	1.076,00 €	+11,50 % / +111,00 €	-0,74 % / -8,00 €
Marinomed Biotech AG Akt.	ATMARINOMED6	9 Stk.	111,0000 EUR	999,00 €	-6,72 % / -72,00 €	-1,33 % / -13,50 €
Mayr-Melnhof Karton	AT0000938204	6 Stk.	180,8000 EUR	1.084,80 €	+8,92 % / +88,80 €	+0,11 % / +1,20 €
OESTERREICH. POST AG	AT0000APOST4	34 Stk.	44,3500 EUR	1.507,90 €	+53,46 % / +525,30 €	-1,88 % / -28,90 €
PALFINGER AG	AT0000758305	39 Stk.	36,2000 EUR	1.411,80 €	+42,52 % / +421,20 €	+0,84 % / +11,70 €
PIERER Mobility AG	AT0000KTMIO2	15 Stk.	73,8000 EUR	1.107,00 €	+11,82 % / +117,00 €	+0,00 % / - €
POLYTEC HLDG AG INH. EO 1	AT0000A00X9	135 Stk.	10,0000 EUR	1.350,00 €	+34,05 % / +342,90 €	-0,79 % / -10,80 €
PORR AG	AT0000609607	77 Stk.	16,3600 EUR	1.259,72 €	+25,85 % / +258,72 €	-0,85 % / -10,78 €
RAIFFEISEN BK INTL INH.	AT0000606306	59 Stk.	20,1000 EUR	1.185,90 €	+20,00 % / +197,65 €	+3,88 % / +44,25 €
RHI MAGNESITA N.V.	NL0012650360	22 Stk.	44,0000 EUR	968,00 €	-3,30 % / -33,00 €	-7,56 % / -79,20 €
ROSENBAUER INTL	AT0000922554	25 Stk.	48,5000 EUR	1.212,50 €	+20,95 % / +210,00 €	+0,21 % / +2,50 €
S IMMO AG	AT0000652250	58 Stk.	20,1000 EUR	1.165,80 €	+16,72 % / +167,04 €	+0,00 % / - €
S+T AG (Z.REG.MK.ZJO.N.	AT0000A0E9W5	53 Stk.	21,3400 EUR	1.131,02 €	+12,85 % / +128,79 €	+0,00 % / -2,12 €
startup300 AG Akt. o.N.	ATSTARTUP300	270 Stk.	3,5000 EUR	945,00 €	-2,78 % / -27,00 €	+0,00 % / - €
STRABAG SE	AT000000STR1	35 Stk.	37,8000 EUR	1.323,00 €	+32,17 % / +322,00 €	-1,05 % / -14,00 €
TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	150 Stk.	7,2100 EUR	1.081,50 €	+9,08 % / +90,00 €	-0,55 % / -6,00 €
UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	28 Stk.	41,9000 EUR	1.173,20 €	+16,39 % / +165,20 €	+0,72 % / +8,40 €
UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	158 Stk.	7,2000 EUR	1.137,60 €	+12,50 % / +126,40 €	-0,28 % / -3,16 €
VALNEVA SE EO -.15	FR0004056851	71 Stk.	12,0300 EUR	854,13 €	-10,22 % / -97,27 €	+0,08 % / +0,71 €
VERBUND AG	AT0000746409	14 Stk.	79,1500 EUR	1.108,10 €	+14,54 % / +140,70 €	-3,30 % / -37,80 €
VIENNA INSURANCE GRP INH.	AT0000908504	49 Stk.	23,3000 EUR	1.141,70 €	+12,02 % / +122,50 €	-0,21 % / -2,45 €
VST Building Technologies AG	AT0000A25W06	100 Stk.	8,4500 EUR	845,00 €	-6,11 % / -55,00 €	+0,00 % / - €
WABIMPEX FIN.U.BETEL. AG	AT0000827209	875 Stk.	1,3050 EUR	1.141,88 €	+14,47 % / +144,38 €	-2,97 % / -35,00 €
WIENERBERGER	AT0000831706	38 Stk.	34,3600 EUR	1.305,68 €	+31,65 % / +313,88 €	-0,17 % / -2,28 €
Wolfantk-Adisa Holding AG	AT0000A25NJ6	90 Stk.	13,4000 EUR	1.206,00 €	+43,57 % / +366,00 €	+0,75 % / +9,00 €
XB Systems AG	DE000A3H3LX7	200 Stk.	2,0410 EUR	408,20 €	-59,18 % / -591,80 €	-19,98 % / -102,00 €
ZUMTOBEL GROUP AG INH. A	AT0000837307	163 Stk.	8,8000 EUR	1.434,40 €	+43,32 % / +433,58 €	-2,11 % / -30,97 €
Summe				48099,42 €	+14,47 % / +6.078,92 €	



Seit Jänner 2021 haben wir eine dreigeteilte Real Money Veranlagung. Diese baut sich wie folgt auf.

ROSA. Neu ist das Depot bei dad.at, es wurde mit gesamt 50.000 Euro dotiert und umfasst per Ende Juli 43 Aktien aus <http://www.boerse-social.com/private-investor-relations>. Alle Partner wurden zwecks Showcase zu ungefähr 1000 Euro (wie es sich halt je nach Kurs ausgegangen ist) erworben. Per Ende Juli weist uns dad.at folgende Performance auf das eingesetzte Kapital aus: **+14,47 Prozent** oder **+6078,92 Euro**. Dazu kommen noch **629,75 Euro** aus Netto-Dividenden. Gesamtperformance **+16,06 Prozent**

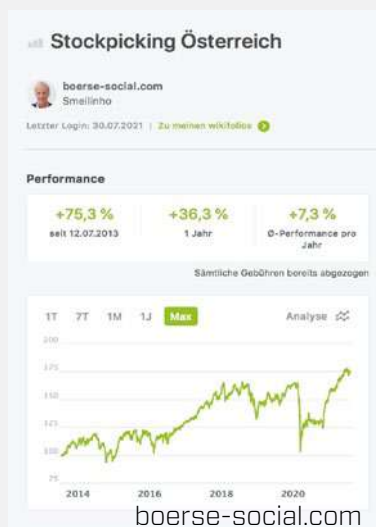
ROT. Das Depot bei bankdirekt.at wurde für 2021 ebenfalls mit 50.000 Euro dotiert. Es mixt Basisinvestments mit Sondersituationen und Hedge-Transaktionen. Der Stand per Ende Juli ist 53.104 Euro. Hier werden vor allem Bonuszertifikate gekauft. Die Strategie ist ergänzend zum Depot bei dad.at.

GRÜN. Unser wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2 ist größter Bestandteil des Depots bei bankdirekt.at und liegt year-to-date um **13,91 Prozent** im Plus, nun **+75,3 Prozent** seit Start 2013. Das wikifolio ist die Fortsetzung der Real Money Aktivitäten, die am 4.4.2002 mit 10.000 Euro starteten und 2013 ins wikifolio übertragen wurden. Aktueller Stand: **115.857 Euro**, ein Plus von **1058,57 Prozent** nach Spesen.

Bezeichnung ISIN	Kaufkurs Wert	Aktueller Kurs vom	seit Kauf Differenz	Kurswert Menge
Erste Group Bank AG Bonus ZT.2021/17.09.2021 TKA AT000A2NMN7	6,660 EUR 999,00 EUR	8,440 EUR 30.07.21 11:44NT	267,00 EUR 26,73 %	1.266,00 EUR 150,000 STK
Erste Group Bank AG Bonus ZT.2021/17.12.2021 AT000A2NKSO	16,580 EUR 994,80 EUR	20,510 EUR 30.07.21 11:44NT	235,80 EUR 23,70 %	1.230,60 EUR 60,000 STK
Lang & Schwarz AG O.End 13(13/unl.) WFDRASTIL1 DE000LS9BHW2	160,340 EUR 16.034,00 EUR	174,290 EUR 30.07.21 08:05NT	1.395,00 EUR 8,70 %	17.429,00 EUR 100,000 STK
Lang & Schwarz AG O.End 20(20/unl.) WF000C050M DE000LS9PWA7	159,010 EUR 954,06 EUR	166,420 EUR 30.07.21 10:59NT	44,46 EUR 4,66 %	998,52 EUR 6,000 STK
Raiffeisen Centrobank AG Bonus ZT.21/21.09.2022 RBI AT000A2P5V0	14,780 EUR 1.034,60 EUR	18,330 EUR 30.07.21 09:15NT	248,50 EUR 24,02 %	1.283,10 EUR 70,000 STK
Raiffeisen Centrobank AG Bonus ZT.21/23.03.2022 ATS AT000A2PTU2	23,970 EUR 1.006,74 EUR	30,590 EUR 30.07.21 09:15NT	278,04 EUR 27,62 %	1.284,78 EUR 42,000 STK

Rechts ein Blick auf unser investierbares wikifolio, es ist größter Bestandteil unseres Depots bei bankdirekt.at und will sich direkt mit dem ATX vergleichen. Alle Trades im #gabb publiziert. **Outperformance 2018:** 6,3 Prozentpunkte vs. ATX
Outperformance 2019: 6,8 Prozentpunkte vs. ATX
Outperformance 2020: 11,3 Prozentpunkte vs. ATX
Im starken **2021** gibt es bisher eine **Underperformance** von 9,6 Prozentpunkten.

Im wikifolio Stockpicking Österreich DE000LS9BHW2 setzen wir unsere Ideen investierbar um.



NACHSCHLAGEWERK

EASY



The image shows a large, dense table of financial data, likely a stock market index or a list of companies. The table has many columns and rows of numbers and text, which is typical for a comprehensive financial dataset. The data is presented in a structured, tabular format with alternating red and white rows.

GIBST MIR SCHNELL EIN MAGAZINE? Egal, ob Wertpapierexperte einer Bank, Privatanleger oder sogar Insti: Wir hören mit Freude, dass Sammler und Statistiker das BSM als Lieblings-Offline-Suche entdecken - weil der Nachschlagewerk-Teil mächtig ist und man die Magazine-Sammlung aufgrund der Heftrücken-Struktur auch leicht im Regal findet. boerse-social.com/abo

 STATISTIKEN DER WIENER BÖRSE ZUM DOWNLOAD:
WWW.WIENERBORSE.AT/MARKTDATEN/STATISTIKEN/MONATSSTATISTIKEN



prime market
prime market

	ATX	ATX Prime	ATX five	WBI	ATX TR	ATX NTR	ATX FIVE TR	ATX FIVE NTR
Ultimo 12/2020	2 780,44	1 412,91	1 250,31	1 134,58	5 466,25	4 719,84	1 868,89	1 722,19
Ultimo 06/2021	3 402,02	1 730,79	1 535,22	1 366,23	6 807,92	5 850,72	2 333,64	2 140,52
01.07.2021	3 471,63	1 764,78	1 572,25	1 389,84	6 947,21	5 970,43	2 389,93	2 192,15
02.07.2021	3 472,69	1 764,38	1 569,27	1 390,41	6 949,35	5 972,26	2 385,40	2 188,00
05.07.2021	3 487,76	1 772,17	1 575,80	1 396,52	6 979,50	5 998,18	2 395,33	2 197,11
06.07.2021	3 438,15	1 748,40	1 551,56	1 381,79	6 880,23	5 912,86	2 358,47	2 163,30
07.07.2021	3 438,94	1 749,01	1 552,70	1 382,52	6 881,80	5 914,21	2 360,20	2 164,89
08.07.2021	3 387,68	1 722,57	1 526,59	1 361,57	6 779,23	5 826,07	2 320,52	2 128,49
09.07.2021	3 436,43	1 746,03	1 556,88	1 376,97	6 876,77	5 909,89	2 366,56	2 170,72
12.07.2021	3 439,47	1 747,69	1 557,43	1 378,29	6 882,85	5 915,12	2 367,41	2 171,49
13.07.2021	3 432,52	1 743,92	1 551,39	1 376,10	6 868,96	5 903,18	2 358,21	2 163,06
14.07.2021	3 439,36	1 747,42	1 557,74	1 377,73	6 882,65	5 914,94	2 367,86	2 171,92
15.07.2021	3 412,70	1 734,40	1 542,27	1 369,37	6 837,05	5 873,92	2 349,49	2 153,76
16.07.2021	3 394,53	1 725,03	1 536,34	1 363,00	6 800,63	5 842,63	2 340,45	2 145,48
19.07.2021	3 322,42	1 687,98	1 502,54	1 336,60	6 656,19	5 718,53	2 288,95	2 098,27
20.07.2021	3 365,84	1 709,31	1 523,66	1 350,65	6 743,16	5 793,25	2 321,13	2 127,77
21.07.2021	3 404,28	1 727,78	1 552,98	1 362,70	6 820,18	5 859,43	2 365,80	2 168,71
22.07.2021	3 414,68	1 732,55	1 561,95	1 367,08	6 841,02	5 877,33	2 379,46	2 181,24
23.07.2021	3 448,92	1 748,49	1 576,96	1 376,73	6 909,60	5 936,25	2 402,34	2 202,21
26.07.2021	3 504,06	1 774,16	1 604,68	1 395,63	7 020,09	6 031,17	2 444,55	2 240,91
27.07.2021	3 485,96	1 766,40	1 591,08	1 391,35	6 985,13	6 000,83	2 423,84	2 221,93
28.07.2021	3 502,23	1 774,05	1 595,44	1 394,89	7 017,74	6 028,84	2 430,48	2 228,01
29.07.2021	3 522,16	1 784,77	1 606,47	1 400,03	7 057,67	6 063,14	2 447,28	2 243,41
30.07.2021	3 480,82	1 765,27	1 581,06	1 382,50	6 974,83	5 991,98	2 408,58	2 207,93
% zu Ultimo 12/2020	25,19%	24,94%	26,45%	21,85%	27,60%	26,95%	28,88%	28,21%
% zu Ultimo 06/2021	2,32%	1,99%	2,99%	1,19%	2,45%	2,41%	3,21%	3,15%
Monatshoch	3 522,16	1 784,77	1 606,47	1 400,03	7 057,67	6 063,14	2 447,28	2 243,41
All-month high	29.07.2021	29.07.2021	29.07.2021	29.07.2021	29.07.2021	29.07.2021	29.07.2021	29.07.2021
Monatstief	3 322,42	1 687,98	1 502,54	1 336,60	6 656,19	5 718,53	2 288,95	2 098,27
All-month low	19.07.2021	19.07.2021	19.07.2021	19.07.2021	19.07.2021	19.07.2021	19.07.2021	19.07.2021
Jahreshoch	3 556,20	1 806,87	1 627,27	1 420,53	7 109,60	6 109,99	2 457,73	2 257,04
All-year high	08.06.2021	14.06.2021	07.06.2021	14.06.2021	14.06.2021	14.06.2021	14.06.2021	07.06.2021
Jahrestief	2 792,34	1 419,25	1 255,62	1 140,12	5 489,66	4 740,05	1 876,82	1 729,49
All-year low	04.01.2021	04.01.2021	04.01.2021	04.01.2021	04.01.2021	04.01.2021	04.01.2021	04.01.2021
Hist. Höchstwert	4 981,87	2 506,81	3 233,92	1 876,02	7 109,60	6 109,99	2 752,83	2 585,32
All-time high	09.07.2007	01.06.2007	06.07.2007	15.06.2007	14.06.2021	14.06.2021	23.01.2018	23.01.2018
Hist. Tiefstwert	682,96	533,04	708,21	0,00	1 955,88	2 304,98	1 036,59	960,77
All-time low	13.08.1992	10.10.2002	18.03.2020	05.07.1999	09.03.2009	23.11.2011	18.03.2020	18.03.2020

Daten aus der Meldestelle.

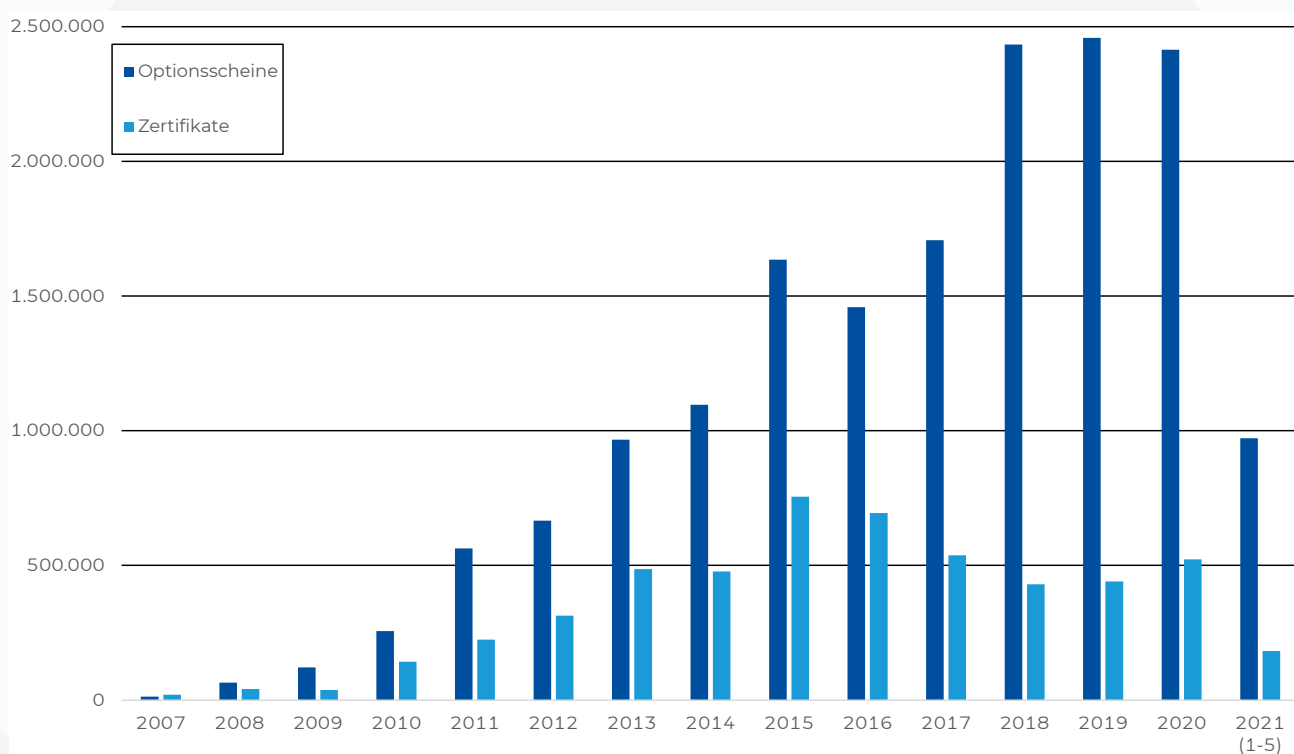
Die OeKB führt seit 1992 als Meldestelle gemäß Kapitalmarktgesetz unter <http://meldestelle-online.oekb.at> unter anderem den Emissionskalender mit allen in Österreich angebotenen Wertpapieren und Veranlagungen.

Die historische Entwicklung der zum Emissionskalender gemeldeten Angebote von Optionsscheinen und Zertifikaten zeigt deutlich die Auswirkungen der zunehmenden europäischen Integration, die das Anbieten von Wertpapieren in Österreich, vor allem für ausländische Emittenten, erleichtert.

Die Anzahl der angebotenen Zertifikate ist in den letzten Jahren, nach einem vorläufigen Höhepunkt im Jahr 2015, weiter zurückgegangen, ist jedoch im Jahr 2020 wieder etwas angestiegen. Das Angebot von Optionsscheinen in Österreich ist, nach einem historischen Höchststand im Jahr 2019, weiterhin konstant. Sollte der bisher zu beobachtende Trend im Jahresverlauf 2021 anhalten, erwarten wir bei Optionsscheinen und Zertifikaten ein etwa gleich hohes Angebot wie im Vorjahr.

Daten zu allen aktuellen und historisch in Österreich angebotenen Wertpapieren und Veranlagungen finden Sie online: <http://meldestelle-online.oekb.at>

Anzahl der angebotenen Optionsscheine und Zertifikate in Österreich



prime market
prime market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2020	Total 2021			Jul 2021	30.07.2021		Jun 2021
WIENERBERGER AG	3 254 915 201	2 015 355 412	316 920 473	3 969 377 860	34,460	6,03%	32,13%	GM
ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	54 202 522	45 805 486	3 557 518	331 160 000	48,700	-8,46%	34,16%	GM
VOESTALPINE AG	5 471 801 294	3 441 580 085	437 332 184	6 638 457 880	37,180	8,27%	26,89%	GM
MAYR-MELNHOF KARTON AG	822 677 213	391 796 152	34 167 517	3 588 000 000	179,400	-0,11%	8,73%	GM
SCHOELLER-BLECKMANN AG	975 421 549	485 232 236	57 229 303	492 000 000	30,750	-13,26%	-1,13%	GM
AT&S AUSTRIA TECH.&SYSTEMTECH.	812 101 787	735 150 130	102 720 477	1 499 610 000	38,600	5,75%	47,89%	GM
RAIFFEISEN BANK INTERNAT. AG	5 424 590 609	2 517 915 946	308 308 508	6 565 634 835	19,960	4,50%	19,66%	GM
VIENNA INSURANCE GROUP AG	731 093 987	400 485 280	43 532 509	2 976 000 000	23,250	0,43%	11,78%	GM
POLYTEC HOLDING AG	100 319 579	104 069 450	12 205 827	225 082 217	10,080	-13,85%	34,22%	GM
ZUMTOBEL GROUP AG	149 836 011	115 262 739	13 470 076	388 890 000	8,940	5,18%	46,56%	GM
OESTERREICHISCHE POST AG	1 546 003 634	1 030 559 042	124 112 856	3 006 092 391	44,500	-0,78%	55,05%	GM
WARIMPEX FINANZ- UND BET. AG	19 704 219	10 960 912	1 219 263	71 010 000	1,315	7,35%	14,85%	GM
KAPSCH TRAFFICOM AG	102 926 558	65 002 774	3 030 018	194 480 000	14,960	1,77%	14,20%	GM
STRABAG SE	198 965 445	241 942 223	33 433 889	3 924 449 885	38,250	5,81%	34,45%	GM
AMAG AUSTRIA METALL AG	24 615 206	17 463 112	2 478 835	1 308 294 400	37,100	-1,85%	24,08%	GM
FACC AG	269 018 428	161 284 599	14 891 267	398 373 000	8,700	-7,35%	2,47%	GM
FLUGHAFEN WIEN AG	175 329 379	100 677 980	13 034 875	2 352 000 000	28,000	-4,27%	-8,05%	GM
BAWAG GROUP AG	3 199 807 970	1 668 916 701	248 659 159	4 275 261 687	47,960	6,86%	26,21%	GM
IMMOFINANZ AG	2 654 750 301	1 124 329 062	150 466 471	2 464 642 962	19,990	5,49%	17,80%	GM
AGRANA BETEILIGUNGS-AG	106 573 046	61 080 505	10 713 210	1 118 552 670	17,900	-12,04%	11,04%	GM
MARINOMED BIOTECH AG	36 958 354	52 926 142	4 118 948	166 823 708	113,000	-9,60%	-5,04%	GM
FREQUENTIS AG	22 570 342	26 450 799	2 807 646	338 639 975	25,500	-5,56%	40,88%	GM
ADDIKO BANK AG	96 151 676	48 751 361	5 284 750	277 875 000	14,250	1,79%	62,86%	GM
PORR AG	178 182 491	87 267 904	8 176 145	478 903 700	16,460	2,88%	27,60%	GM
CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	1 824 867 407	1 685 585 468	380 088 241	3 943 052 956	37,050	5,41%	18,18%	GM
LENZING AG	1 176 517 800	1 141 728 442	86 214 674	2 888 640 000	108,800	5,43%	31,40%	GM
ERSTE GROUP BANK AG	11 909 823 572	6 442 873 724	760 572 360	14 058 758 000	32,710	5,72%	31,16%	GM
S IMMO AG	1 116 200 286	556 477 399	48 563 825	1 479 538 810	20,100	-0,50%	18,51%	GM
TELEKOM AUSTRIA AG	418 963 615	302 692 286	25 540 622	4 777 755 000	7,190	-0,14%	13,59%	GM
ANDRITZ AG	5 033 739 862	2 333 197 381	245 667 327	4 833 920 000	46,480	-1,90%	24,01%	GM
EVN AG	395 889 337	460 751 173	46 310 107	3 669 519 401	20,400	2,62%	14,09%	GM
OMV AG	9 295 345 707	6 573 384 017	757 788 642	14 897 454 533	45,520	-5,11%	37,94%	GM
VERBUND AG KAT. A	4 742 070 997	5 124 676 937	581 774 094	13 252 692 455	77,850	0,26%	11,45%	GM
PALFINGER AG	186 880 322	145 706 293	12 349 252	1 372 153 917	36,500	3,25%	40,93%	GM
SEMPERIT AG HOLDING	235 420 437	278 300 545	32 754 311	638 805 126	31,050	-8,41%	27,78%	GM
UBM DEVELOPMENT AG	96 281 585	38 166 094	3 281 293	313 084 342	41,900	0,96%	17,04%	GM
DO & CO AKTIENGESELLSCHAFT	806 762 114	550 305 836	62 002 458	671 361 600	68,900	-9,46%	3,14%	GM
UNIQA INSURANCE GROUP AG	1 097 476 512	510 202 904	78 478 218	2 234 070 000	7,230	-1,50%	12,97%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

LEBHAFTER MARKT FÜR ZERTIFIKATE

Zertifikate-Markt wächst im Halbjahr um 8 Prozent

Der österreichische Markt für Zertifikate auf Aktien, Indizes und Rohstoffe ist im 1. Halbjahr 2021 um 546 Mio. Euro gewachsen. Das ist ein Plus von 8,0 Prozent. Interessant ist vor allem die Verteilung des Wachstums auf die einzelnen Produktgattungen. Dies zeigt anschaulich die Erwartung und das Verhalten der österreichischen Privatanleger.

In Mio. EUR	12/2020	6/2021	+/- in Mio	+/- in %
Zertifikate auf Aktien, Indizes und Rohstoffe	6.792,5	7.338,9	+546,4	+8,0
<i>Anlageprodukte</i>	6.690,0	7.238,1	+548,1	+8,2
--Garantiezertifikate	3.282,1	3.197,2	-84,9	-2,6
--Bonus-Zertifikate	1.762,4	2.195,4	+433,0	+24,6
--Express-Zertifikate	769,9	756,8	-13,1	-1,7
--Aktienanleihen	650,6	858,3	+207,7	+31,9
--Index-Zertifikate	202,7	207,3	+4,6	+2,3
--Discount-Zertifikate	4,4	3,5	-0,9	-20,5
--Sonstige	17,9	19,6	+1,7	+9,4
<i>Hebelprodukte</i>	102,5	100,9	-1,6	-1,6
Zinsprodukte	2.730,8	2.284,6	-446,2	-16,3
Gesamtmarkt	14.518,0	14.805,4	+154,3	+1,1

Quelle: Infront Quant AG

... und der Sieger heißt:

Mit einer Steigerung von 31,9 Prozent ist die Gattung der Aktienanleihen der Wachstumssieger im 1. Halbjahr. Insgesamt wurden um 207,7 Mio. Euro mehr veranlagt als zum Ultimo des Jahres 2020, damit haben die Aktienanleihen die im Vorjahr so beliebten Express-Zertifikate beim Volumen überholt und nehmen nun den 2. Platz im Ranking der Teilschutz-Produkte ein.

... am meisten Gewicht bringt auf die Waage:

Die Bonus-Zertifikate konnten in den ersten sechs Monaten des Jahres 2021 ihr Volumen um stattliche 433 Mio. Euro steigern, das ist ein Wachstum von 24,6 Prozent. Mit einem Open Interest von 2.195,4 Mio. Euro sind sie unter den Teilschutz-Zertifikaten die größte Gattung und rücken der ständig schrumpfenden Produktgruppe der Zinsprodukte gefährlich nahe. Der Abstand beträgt zum Halbjahr 2021 nur knapp 100 Mio. Euro. Hut ab!

... die ruhige und beruhigende Mehrheit:

Garantie-Zertifikate stellen mit einem Volumen von 3.197,2 Mio. Euro immer noch das größte Segment unter den Anlage-Zertifikaten dar. Allerdings sind die Rückgänge im Open Interest beständig, wenn auch in geringem Prozent-Ausmaß. In den ersten

sechs Monaten des Jahres 2021 betrug das Minus 2,6 Prozent oder 84,9 Mio.Euro.

Fazit:

1. Kein Wunder bei dieser Zinslandschaft auf der einen und der Kursentwicklung der Aktienbörsen auf der anderen Seite.
2. Die Entwicklung hin zum verstärkten Einsatz von Teilschutz-Zertifikaten stellt den österreichischen Anlegern ein Reizeignis aus. Wir gratulieren allen Gewinnern!

... die Frage des Tages:

Angesichts der Entwicklung der Hebelprodukte (Volumen lediglich rund 100 Mio. Euro) stellen sich folgende Fragen:

- Sind die Österreicher doch keine Zocker? Denn nur 1 Prozent der Anlegergelder fließen in die kurzfristigen Optionsscheine.
- Oder werden die Hebelprodukte eher zur Portfolio-Optimierung eingesetzt?
- Oder zu Absicherungszwecken?
- Oder gelten Zertifikate vielleicht doch zu Unrecht als Zockerpapiere, da 99 Prozent der Zertifikate nur bei mittel- bis langfristiger Behaltdauer Ertrag versprechen?

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

equity market

01.07.2021	prime market	standard market continuous	standard market auction	direct market plus	direct market	Global Market
	Geregelter Markt/ Regulated Market	Geregelter Markt/ Regulated Market	Geregelter Markt/ Regulated Market	Vienna MTF	Vienna MTF	Vienna MTF
Emittenten						
Issuers	38	3	21	10	23	771
Titel						
Instruments	38	3	23	10	23	778
Kapitalisierung Inland						
Capitalization domestic	116 080 418 309	57 448 741	6 233 402 165	257 484 689	120 606 768	6 148 175 129
Kapitalisierung Ausland						
Capitalization foreign	0	3 354 207 950	18 966 198 448	92 858 159	935 711 511	77 193 466 478 683
Total 2020	64 764 756 353	214 003 593	203 444 518	7 893 030	46 212 479	3 546 240 392
January 2021	5 932 633 163	13 181 370	8 647 569	225 134	26 338 603	344 257 516
February 2021	5 372 498 761	7 435 344	22 460 205	1 276 489	14 069 148	474 147 835
March 2021	7 567 006 914	10 195 499	18 986 451	2 094 932	4 183 552	648 947 686
April 2021	5 797 567 011	9 971 568	7 377 863	852 960	2 393 613	425 218 868
May 2021	5 577 337 052	17 364 102	12 623 853	1 720 295	9 134 786	396 144 832
June 2021	5 774 014 482	10 863 989	13 378 557	1 325 550	2 490 855	336 400 251
July 2021	5 073 257 145	7 660 018	17 978 623	1 125 765	517 090	488 391 113
August 2021						
September 2021						
October 2021						
November 2021						
December 2021						
Total 2021	41 094 314 529	76 671 889	101 453 123	8 621 125	59 127 648	3 113 508 101

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Geregelter Markt / Regulated Market

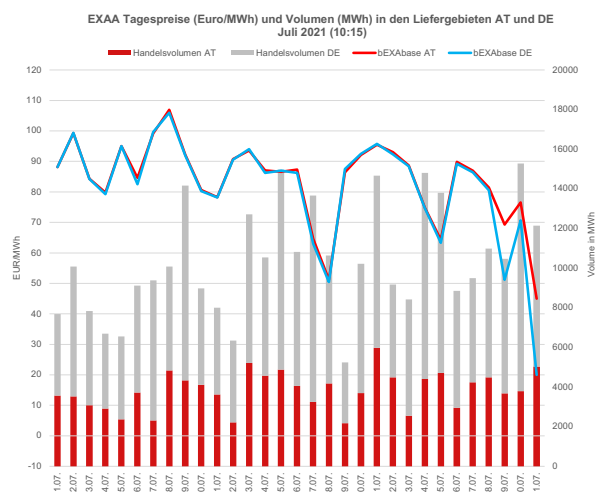
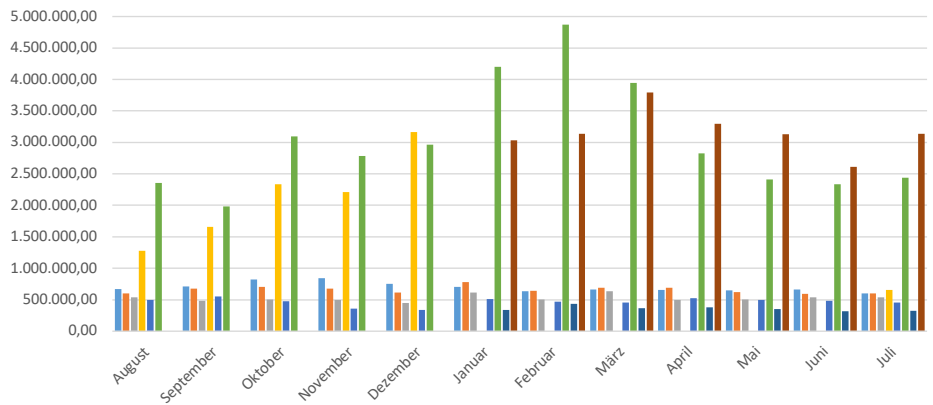
01.07.2021	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	33	5	23	6
Titel				
Instruments	1 132	677	67	20
January 2021	19 707 077	23 835	5 461 151	659 888
February 2021	24 352 835	32 800	6 701 632	887 287
March 2021	15 482 311	15 372	12 852 330	2 735 559
April 2021	22 147 870	229 870	4 362 397	1 039 735
May 2021	16 224 665	316 800	4 201 290	465 129
June 2021	12 555 643	247 539	3 397 539	627 067
July 2021	10 259 621	-	3 235 442	1 134 498
August 2021				
September 2021				
October 2021				
November 2021				

Im Juli 2021 konnte für die Vormittagsauktion um 10:15 Uhr ein Gesamtvolumen, für die Liefergebiete Österreich und Deutschland zusammen, von insgesamt 321.838 MWh erzielt werden. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (456.861 MWh) bedeutet dies einen Rückgang des gesamten Handelsvolumens von 30 Prozent. Am umsatzstärksten Liefer- tag (30. Juli) wurden 15.282 MWh auktioniert.

Für die im Juli 2019 gestartete Market Coupling Auktion um 12:00 Uhr konnte ein Gesamtvolumen, für die Liefergebiete Österreich und Deutschland zusammen, von insgesamt 3.135.709 MWh erzielt werden. Am umsatzstärksten Liefertag (29. Juli) wurden 187.396 MWh auktioniert.

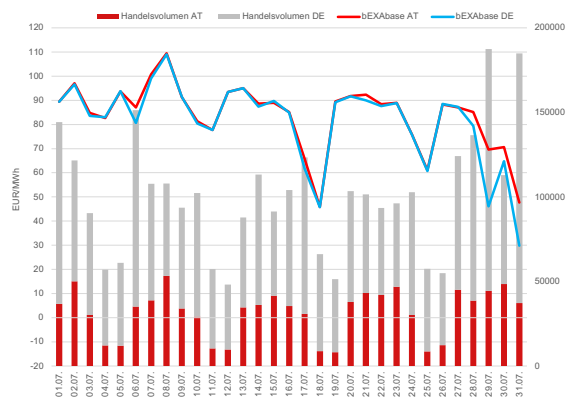
Betrachtet man beide Auktionen zusammen so wurden am Handelsplatz der EXAA im Juli 2021 insgesamt 3.457.548 MWh gehandelt.

EXAA Handelsvolumen gesamt (MWh) pro Monat



Betrachtet man für die klassische Vormittagsauktion um 10:15 Uhr den österreichischen und den deutschen Markt getrennt, so konnte im österreichischen Liefergebiet ein Volumen von 119.009 MWh und im deutschen Liefergebiet ein Volumen von 202.830 MWh erzielt werden. Somit wurden 37 Prozent des Gesamtvolumens im österreichischen Liefergebiet auktioniert.

Die Preise betragen im Juli 2021 für diese Auktion im Monatsmittel im österreichischen Marktgebiet für das Baseprodukt (00-24 Uhr) 83,66 Euro/MWh und für das Peakprodukt (08-20 Uhr) 84,52 Euro/MWh, im deutschen Marktgebiet betragen die Preise für das Baseprodukt (00-24 Uhr) 81,76 Euro/MWh und für das Peakprodukt (08-20 Uhr) 80,18 Euro/MWh (zur besseren Übersicht wird in der Grafik nur der Preis für das Baseprodukt dargestellt).



Betrachtet man für die Market Coupling Auktion um 12:00 Uhr den österreichischen und den deutschen Markt getrennt, so konnte im österreichischen Liefergebiet ein Volumen von 982.531 MWh und im deutschen Liefergebiet ein Volumen von 2.153.178 MWh erzielt werden. Somit wurden 31 Prozent des Gesamtvolumens im österreichischen Liefergebiet auktioniert.

Die Preise betragen im Juli 2021 für die Auktion um 12:00 Uhr im Monatsmittel im österreichischen Marktgebiet für das Baseprodukt (00-24 Uhr) 83,68 Euro/MWh und für das Peakprodukt (08-20 Uhr) 84,75 Euro/MWh, im deutschen Marktgebiet betragen die Preise für das Baseprodukt (00-24 Uhr) 81,37 Euro/MWh und für das Peakprodukt (08-20 Uhr) 79,81 Euro/MWh (zur besseren Übersicht wird in der Grafik nur der Preis für das Baseprodukt dargestellt).

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

bond market - Vienna MTF / Vienna MTF

01.07.2021	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	213	11	228	137
Titel				
Instruments	3 388	29	343	2390
January 2021	39 910 940	-	110 221	787 698
February 2021	25 841 937	-	192 020	1 046 498
March 2021	20 086 983	-	369 126	349 264
April 2021	19 184 839	-	153 312	1 133 013
May 2021	14 494 975	-	321 280	118 414
June 2021	18 805 748	-	160 420	177 377
July 2021	20 401 530	-	491 939	173 132
August 2021				
September 2021				
October 2021				
November 2021				
December 2021				
Total 2021	158 726 951	-	1 798 319	3 785 397

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

bond market - Alle Titel / All instruments

01.07.2021	financial sector	public sector	corporate sector	performance linked bonds
Emittenten				
Issuers	226	14	246	141
Titel				
Instruments	4 520	706	410	2 410
Total 2020	565 316 437	1 173 864	71 530 112	26 785 570
January 2021	59 618 017	23 835	5 571 372	1 447 586
February 2021	50 194 772	32 800	6 893 652	1 933 785
March 2021	35 569 294	15 372	13 221 455	3 084 823
April 2021	41 332 709	229 870	4 515 709	2 172 748
May 2021	30 719 639	316 800	4 522 570	583 543
June 2021	31 361 391	247 539	3 557 959	804 444
July 2021	30 661 150	-	3 727 381	1 307 630
August 2021				
September 2021				
October 2021				
November 2021				
December 2021				
Total 2021	279 456 973	866 216	42 010 098	11 334 559

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

SIEMENS IN ÖSTERREICH WECHSELT MIT BETRIEBSPENSION ZUR VBV-PENSIONSKASSE

Mit dem Gewinn dieser Ausschreibung setzt die VBV-Pensionskasse ihre erfolgreiche Wachstumsstrategie der letzten Jahre fort und baut ihre Position als Marktführerin unter den heimischen Pensionskassen deutlich aus. „Wir freuen uns über diesen bedeutenden Neukunden und das von Siemens uns gegenüber zum Ausdruck gebrachte Vertrauen“, sagt Gernot Heschl, Vorstandsvorsitzender der VBV-Pensionskasse. Der Wechsel bringt der VBV-Pensionskasse rund 16.000 neue Berechtigte. Insgesamt wird das von der VBV-Pensionskasse verwaltete Vermögen damit auf rund 8,5 Mrd. Euro anwachsen. „Die VBV-Pensionskasse hat uns im Zuge des Auswahlprozesses hohe Kompetenz und Professionalität vermittelt. Wir sind daher vom Mehrwert des bevorstehenden Pensionskassenwechsels überzeugt und freuen uns über eine erfolgreiche Zusammenarbeit“, so Wolfgang Wrumnig, Finanzvorstand der Siemens AG Österreich.

Gute Balance. Die VBV-Pensionskasse konnte mit einem Zusammenspiel aus guter, stabiler Performance, einer nachhaltigen Veranlagungsphilosophie, aber auch mit einem modernen Onlineservice punkten. Die Balance zwischen Renditeerzielung und Risikomanagement sowie die starke Berücksichtigung von Kriterien im Bereich Umwelt, Soziales und verantwortungsvolle Unternehmensführung (ESG-Kriterien) im Veranlagungsprozess waren letztendlich ausschlaggebend für den Zuschlag.



„Wir freuen uns über diesen bedeutenden Neukunden und das von Siemens uns gegenüber zum Ausdruck gebrachte Vertrauen“.

Gernot Heschl
Vorstandsvorsitzender
VBV-Pensionskasse

Umwelt, Gesellschaft, Wirtschaft. „Unser Ziel, gute Veranlagungserträge mit strukturellen Verbesserungen in Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft zu vereinen, gewinnt bei unseren Kunden immer mehr an Bedeutung. Das hat auch das Beispiel Siemens wieder gezeigt.“, erklärt Günther Schiendl, Vorstand für Veranlagung in der VBV-Pensionskasse.

Die VBV-Pensionskasse AG ist ein Unternehmen der VBV-Gruppe. Diese ist eine der größten betrieblichen Vorsorgeeinrichtungen in Österreich. Sowohl im Bereich der Firmenpensionen als auch bei der Abfertigung NEU ist die VBV Marktführer. Neben der VBV-Pensionskasse und der VBV-Vorsorgekasse gehören auch Beratungsunternehmen zur VBV-Gruppe.

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Geregelter Markt / Regulated Market

01.07.2021	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	4	-	2
Titel			
Instruments	7 089		1 295
January 2021	60 483 922	290 150	2 518 865
February 2021	53 881 634	-	3 101 515
March 2021	74 559 752	-	3 329 816
April 2021	61 600 946	-	1 046 500
May 2021	59 914 179	-	1 053 725
June 2021	57 800 103	-	1 512 150
July 2021	48 208 268	-	900 886
August 2021			
September 2021			
October 2021			
November 2021			
December 2021			
Total 2021	416 448 803	290 150	13 463 458

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

structured products - Vienna MTF / Vienna MTF

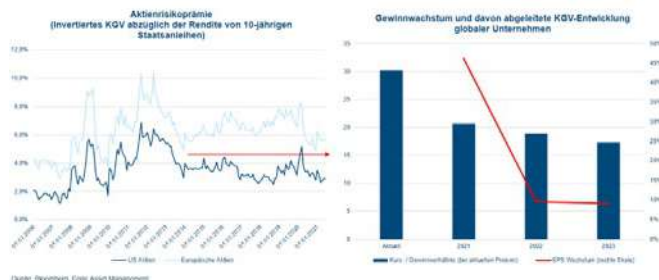
01.07.2021	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	7	14	1
Titel			
Instruments	424	113	4
January 2021	-	6 137 647	-
February 2021	-	5 716 162	-
March 2021	-	9 371 185	-
April 2021	-	2 925 230	-
May 2021	-	7 139 494	-
June 2021	-	2 303 711	-
July 2021	8 112	4 362 426	-
August 2021			
September 2021			
October 2021			
November 2021			
December 2021			
Total 2021	8 112	37 955 856	-

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

ERSTE ASSET MANAGEMENT OPTIMISTISCH FÜR DAS 2. HALBJAHR

Aufgrund der positiven Impulse durch die Öffnung der Wirtschaft nach dem Lockdown gehen die Experten der Erste Asset Management davon aus, dass das globale Wirtschaftswachstum heuer und im nächsten Jahr weiter kräftig ausfallen wird. Unterstützende Faktoren für die Finanzmärkte seien die Geldpolitik der Notenbanken, die Fiskalpolitik und Konjunkturprogramme wie beispielsweise in den USA, die den Konsumenten direkt Geld in die Taschen spülten. Dazu kämen geplante Programme für die Infrastruktur. Diese Ausgaben würde die Budgetdefizite laut Schätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) deutlich erhöhen. Die Aktienmärkte, deren Bewertung sich absolut betrachtet mittlerweile „am oberen Ende der historischen Bandbreite bewege“, bekämen dadurch Rückenwind, betont Mischfonds-Chef Alexander Lechner.

Relativ betrachtet, unter Berücksichtigung des niedrigen Zinsniveaus, sei die Bewertung attraktiv. Außerdem erwarten die Analysten für weltweite Aktien ein kräftiges Gewinnwachstum in den nächsten Jahren. Für 2021 liegt die Prognose bei 46 Prozent. Würde das Kursniveau unverändert bleiben, sänke



das Kurs-Gewinn-Verhältnis bis 2023 auf ca. 17, argumentiert Lechner. Neben dem positiven Rückenwind vom Wirtschaftszyklus gebe die Markttechnik derzeit Kaufsignale für riskantere Veranlagungen. „Unsere hauseigenen Indikatoren sind derzeit für Aktien, Hochzinsanleihen und Schwellenländer-Anleihen positiv gestimmt. Dazu kommt, dass Geldmarktfonds in Europa in den letzten Jahren deutliche Zuflüsse gesehen haben. Diese bieten aber nur sehr niedrige oder negative Renditen. Ein Teil dieser Veranlagungen könnte in risikobehaftete Veranlagungen umgeschichtet werden, ergänzt Erste AM CEO Heinz Bednar.

UPDATE YOU INVEST FONDS

Fondsname	Beschreibung	Wertentwicklung seit Fondsbeginn	Wertentwicklung				
			2017	2018	2019	2020	2021
YOU INVEST active	Dachfonds mit variabler Vermögensaufteilung (Aktienanteil max. 50%)	3,34% p.a. *	6,29%	-8,25%	12,30%	4,39%	4,22%
YOU INVEST advanced	Dachfonds mit variabler Vermögensaufteilung (Aktienanteil max. 100%)	10,68% p.a.***	-	-	-	7,32%	9,32%
YOU INVEST balanced	Dachfonds mit variabler Vermögensaufteilung (Aktienanteil max. 30%)	2,72% p.a. *	3,96%	-6,40%	9,26%	4,06%	2,31%
YOU INVEST progressive	Dachfonds mit variabler Vermögensaufteilung (Aktienanteil max. 70%)	4,03% p.a.**	7,51%	-9,61%	14,53%	5,30%	6,72%
YOU INVEST RESPONSIBLE balanced	Dachfonds ethisch-nachhaltig mit variabler Vermögensaufteilung (Aktienanteil max. 30%)	3,12%p.a.****	2,69%	-4,35%	10,05%	6,08%	1,69%
YOU INVEST solid	Dachfonds mit variabler Vermögensaufteilung (Aktienanteil max. 10%)	2,06% p.a. *	1,54%	-3,81%	5,37%	2,48%	0,78%



*4.11.2013
 **1.12.2015
 *** 1.7.2019
 **** 1.10.2012
 Daten per
 30.06.2021

Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt lt. OeKB Methode. In der Wertentwicklung ist die Verwaltungsgebühr berücksichtigt. Der bei Kauf anfallende, einmalige Ausgabeaufschlag in Höhe von bis zu 5,00 % und andere ertragsmindernde Kosten wie individuelle Konto- und Depotgebühren sind in der Darstellung nicht berücksichtigt. Bitte beachten Sie, dass eine Veranlagung in Wertpapieren neben den geschilderten Chancen auch Risiken birgt. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zu.

YOU INVEST active, advanced, balanced, progressive, RESPONSIBLE balanced und solid kann zu wesentlichen Teilen in Anteile an Investmentfonds (OGAW, OGA) iSd § 71 InvFG 2011 investieren.

Hierbei handelt es sich um eine Werbemitteilung der Erste Asset Management GmbH. Der Prospekt für OGAW-Fonds (sowie dessen allfällige Änderungen) wird entsprechend den Bestimmungen des InvFG 2011 idGF erstellt und im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ veröffentlicht. Für die von der Erste Asset Management GmbH verwalteten Alternative Investment Fonds (AIF) werden entsprechend den Bestimmungen des AIFMG iVm InvFG 2011 „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ erstellt. Der Prospekt, die „Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG“ sowie die wesentliche Anlegerinformation/KID sind in der jeweils aktuell gültigen Fassung auf der Homepage www.erste-am.com abrufbar und stehen dem interessierten Anleger kostenlos am Sitz der Verwaltungsgesellschaft sowie am Sitz der Depotbank zur Verfügung. Das genaue Datum der jeweils letzten Veröffentlichung des Prospekts, die Sprachen, in denen die wesentliche Anlegerinformation/KID erhältlich ist, sowie allfällige weitere Abholstellen der Dokumente sind auf der Homepage www.erste-am.com ersichtlich. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte ist in deutscher und englischer Sprache auf der Homepage www.erste-am.com/investor-rights abrufbar sowie bei der Verwaltungsgesellschaft erhältlich.

Umsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

structured products - Alle Titel / All instruments

01.07.2021	certificates	exchange traded funds	warrants
Emittenten			
Issuers	9	14	3
Titel			
Instruments	7 513	113	1 299
Total 2020	742 443 170	108 818 529	11 378 370
January 2021	60 483 922	6 427 798	2 518 865
February 2021	53 881 634	5 716 162	3 101 515
March 2021	74 559 752	9 371 185	3 329 816
April 2021	61 600 946	2 925 230	1 046 500
May 2021	59 914 179	7 139 494	1 053 725
June 2021	57 800 103	2 303 711	1 512 150
July 2021	48 216 380	4 362 426	900 886
August 2021			
September 2021			
October 2021			
November 2021			
December 2021			
Total 2021	416 456 916	38 246 006	13 463 458

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Geregelter Markt / Regulated Market

01.07.2021	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	62	63	5	111
Titel				
Instruments	64	1 896	8 384	10 344
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	122 371 269 215	n.a.	n.a.	122 371 269 215
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	22 320 406 398	n.a.	n.a.	22 320 406 398
January 2021	5 954 462 103	25 851 951	63 292 937	6 043 606 991
February 2021	5 402 394 310	31 974 553	56 983 148	5 491 352 011
March 2021	7 596 188 863	31 085 572	77 889 568	7 705 164 003
April 2021	5 814 916 442	27 779 872	62 647 447	5 905 343 760
May 2021	5 607 325 007	21 207 884	60 967 904	5 689 500 795
June 2021	5 798 257 029	16 827 788	59 312 253	5 874 397 070
July 2021	5 098 895 787	14 629 560	49 109 154	5 162 634 501
August 2021				
September 2021				
October 2021				
November 2021				
December 2021				
Total 2021	41 272 439 540	169 357 179	430 202 412	41 871 999 131

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Security Token Offerings als neuer Finanzierungstrend

Security Token Offerings (STOs) stehen aktuell weltweit im Fokus der Finanz- und Kryptowelt. Experten gehen davon aus, dass die Digitalisierung von traditionellen Finanzprodukten durch Security Token eine neue Form der Unternehmensfinanzierung darstellen könnte, um mehr Transparenz und Sicherheit für Investoren im Kryptomarkt zu gewährleisten. Doch was sind Security Token und STOs eigentlich genau?

Bitcoin, die ursprüngliche Kryptowährung, hat seit ihrer Einführung im Jahr 2009 unzählige Schlagzeilen gemacht. Heute gibt es über fünftausend verschiedene Kryptowährungen mit einem kon-

solidierten Marktwert von etwa 1,6 Billionen US-Dollar. Der Begriff Initial Coin Offering, kurz ICO, bezeichnet eine weitestgehend unregulierte Möglichkeit, Kapital in Form von Utility Token oder Coins (Kryptowährungen) aufzunehmen. Dabei handelt es sich um eine Form des Crowdfundings, die meistens von Unternehmen verwendet wird, deren Geschäftsmodell auf Blockchain-Technologie basiert. Der Einstieg der Investoren findet in der Regel schon in einer sehr frühen Phase der Projektentwicklung des ICOs statt. Die Inhaber der Token oder Coins haben jedoch keine Eigentumsrechte an den Vermögenswerten eines Unternehmens.

Was sind STOs oder Security Token

Seit rund drei Jahren gibt es den STO-Trend am Kryptomarkt. STOs werden immer mehr das neue Mittel der Unternehmensfinanzierung und lösen langsam die traditionellen ICOs ab. Wie bei

einem ICO werden auch beim STO Token zum Verkauf angeboten, um damit ein Projekt zu finanzieren. Der Unterschied liegt jedoch darin, dass beim STO keine Utility Token, sondern Security Token emittiert werden. Securities sind handelbare, finanzielle Vermögenswerte wie Aktien, Fondsanteile, Anleihen, Optionsscheine und andere Finanzprodukte. Werden diese Wertpapiere auf einer Blockchain gespeichert und in Form von Token ausgegeben, spricht man von Security Token. Diese bieten Investoren die gleichen Rechte wie traditionelle Finanzprodukte, wie das Recht auf Dividenden, Eigenkapital, Gewinnbeteiligung oder Stimmrechte. Da es sich bei den von einem STO emittierten Security Token um digitale Finanzprodukte handelt, müssen diese gemäß der SEC denselben gesetzlichen Richtlinien und Vorschriften traditioneller Finanzprodukte entsprechen, und gewähren somit Investoren die nötige Trans-



Alex Boss, CEO der Ahead Wealth Solutions AG und Präsident des Liechtensteinischen Anlagefondsverbands LAFV

parenz sowie Schutz vor Betrug und Missbrauch im Kryptomarkt.

Potenzial von STOs

Da Vermögenswerte, die durch Security Token repräsentiert werden, bereits de facto vorhanden sind, fungieren Security Token als eine Brücke zwischen Legacy Finance und der Blockchain-Welt. Welche Vorteile bringen Security Token also genau mit sich?

1. Transaktionskosten und Gebühren

Intermediäre wie Banken werden durch STOs größtenteils überflüssig und mit dem Einsatz von Smart Contracts (Verträge, die auf Computerprotokollen basieren) wird auch der Bedarf nach Rechtsanwälten stark reduziert. Dadurch können Transaktionskosten und Gebühren gesenkt werden.

2. Tranchierte Besitzansprüche

Asset-Klassen wie Immobilien, Kunstwerke oder Aktien weisen mitunter hohe Stückkosten auf. Häufig sind sie so hoch, dass private Kleinanleger kaum Zugang zu diesen Märkten finden. Teure Wertanlagen können anhand von Security Token in einzelne kleinere Tranchen heruntergebrochen werden. Somit können auch Kleinanleger tranchierte Besitzansprüche an Wertgegenständen, wie beispielsweise Immobilien erwerben und damit in Märkte eintreten, welche ihnen vorher nicht zugänglich waren.

3. Effizienter grenzüberschreitender Handel

Der grenzüberschreitende Handel mit Wertpapieren ist zum Teil teuer und zeitaufwändig. Mit Smart Contracts, welche die Compliance-Funktionen von Security Token regeln und den Zah-

lungseingang für die Wertpapiere sicherstellen, können Token lückenlos und grenzüberschreitend gehandelt werden. Je nachdem wie ein Token programmiert ist, kann er zum Handel auf den globalen Märkten zugelassen werden oder nicht.

4. Compliance

Security Token sind programmierbare Assets, welche es ermöglichen, den Token so auszugestalten, dass die Compliance mit ihren gesetzlichen Richtlinien automatisch auf dem Token gespeichert und somit gewährleistet ist. So müssen sich Anleger beispielsweise vor dem Kauf identifizieren; man spricht von so genannten Know-Your-Customer-Regularien (KYC).

5. Abwicklungszeit von Geschäften

Anders als bei traditionellen Assets, bei welchen die Übertragung von Besitzansprüchen teilweise mehrere Tage in Anspruch nimmt, können Security Token direkt und ohne Intermediär in Sekunden ausgetauscht werden.

STO's bieten zahlreiche Vorteile, allerdings sollten dabei auch die Nachteile berücksichtigt werden. Die Security Token Offerings sind als Investmentmöglichkeit nicht unbedingt für jeden die richtige Wahl, denn die Risiken eines Investments bleiben nach wie vor bestehen. Wie risikoreich das Investment ist, ergibt sich letztendlich aus der Assetklasse und den Risiken des Unternehmens selbst sowie aus dessen Geschäftsmodell. Allerdings werden die Risiken im Wertpapierprospekt wahrheitsgemäß genannt, sodass sich der Investor auf mögliche Komplikationen einstellen kann. Nichtsdestotrotz kommen

bei einem Security Token Offering noch Blockchain-spezifische Risiken hinzu.

Liechtenstein ebnet den Weg für STOs

STO-Interessenten erfahren in Liechtenstein jetzt schon einen herausragenden Beratungsservice durch die Liechtensteiner Finanzmarktaufsicht und dürfen sich auf das weltweit erste und umfangreiche Blockchain-Gesetz (Token- und VT-Dienstleistungsgesetz - TVTG) freuen, welches Anfang 2020 in Kraft getreten ist. Das Blockchain-Gesetz bildet die rechtssichere Grundlage, um Vermögen wie beispielsweise Immobilien, Wertpapiere und andere Vermögensgegenstände zu tokenisieren und an einer Kryptobörse zu handeln.

Fazit

Security Token sind innovativ, da sie eine Reihe bekannter Probleme im Zusammenhang mit dem traditionellen Wertpapierhandel durch die Einführung der Transparenz digitaler Ledger-Technologien beseitigen. Sie bieten Investoren ganz neue Möglichkeiten bei der Investition in Assets und bergen ein enormes Potenzial.

[Der Liechtensteinische Anlagefondsverband \(LAFV\) ist die offizielle Interessenvertretung der liechtensteinischen Fondsbranche. Seine Mitglieder sind alle UCITS-Verwaltungsgesellschaften, die meisten Manager von alternativen Investmentfonds \(AIFM\) und weitere Dienstleister der Fondsbranche wie zum Beispiel Depotbanken, Anwaltskanzleien, Wirtschaftsprüfer, spezialisierte IT-Dienstleister oder Aus- und Weiterbildungseinrichtungen.](#)

VERLUSTVORTRAG UND KAPITALVERMÖGEN: WIE GEHT ES NUN WEITER?

Nach geltender Rechtslage ist ein Ausgleich der Verluste aus Kapitalvermögen mit anderen Einkünften des Anlegers (zB aus einem Dienstverhältnis oder aus dem Vermietungsbereich) unzulässig. Auch können diese Verluste nicht vorgetragen werden. Der Ausschluss des Verlustausgleichs und des Verlustvortrages wurde im März 2021 vom österreichischen Verfassungsgerichtshof (VfGH) bestätigt.

Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofs

Grundsätzlich schreibt der Gesetzgeber für Einkünfte aus Kapitalvermögen einen Sondersteuersatz vor, sodass Dividenden, Zinsen und Veräußerungsgewinne aus Kapitalvermögen zu 27,5 Prozent besteuert werden. Damit werden die Einkünfte aus Kapitalanlagen steuerlich „isoliert“ betrachtet. Diese Rechtslage gilt auch für Verluste aus solchen Kapitalanlagen: Diese dürfen mit anderen positiven Einkünften des Steuerpflichtigen (zB Einkünften aus Vermietung und Verpachtung oder nicht selbständiger Tätigkeit) nicht verrechnet werden. Darüber hinaus ist ein Vortrag solcher Verluste in folgende Veranlagungszeiträume zwecks Verrechnung mit positiven Einkünften aus Kapitalvermögen ausgeschlossen.

In einem gerichtlichen Verfahren betreffend 2016 wollte ein Anleger die bescheidmäßige Feststellung der Verluste aus Kapitalvermögen erreichen, um in weiterer Folge den fehlenden Verlustvortrag bekämpfen zu können. Das zunächst mit der Causa befasste Bundesfinanzgericht (BFG) wies das Begehren des Steuerpflichtigen ab (BFG 17.4.2020, GZ RV/7102668/2018). Unter anderem hat das Gericht festgehalten, dass der Ausschluss des Verlustvortrages im privaten Kapitalvermögen nicht dem verfassungsrechtlichen Gleichheitsgrundsatz widerspricht. Damit wurde eine Feststellung der Verluste abgelehnt.

Der Anleger brachte eine Beschwerde an den VfGH ein, diese wurde jedoch als unbegründet abgewiesen (VfGH 2.3.2021, E 1722/2020-9). In der Auseinandersetzung mit der Argumentation des Anlegers wies der VfGH zunächst darauf hin, dass die Einkünfte aus Kapitalvermögen einem steuerlichen Sonderregime unterliegen, für das spezifische Vorschriften und Tarifsätze vorgesehen sind. Dieses sei wiederum die Begründung dafür, dass die Verluste im Kapitalvermögensbereich vom allgemeinen ertragsteuerlichen Rechtsinstitut des Verlustausgleichs ausgenommen sind. Im Ergebnis ist daher der fehlende Ausgleich mit sonstigem Einkommen des Steuerpflichtigen unbedenklich.

Dass für betriebliche Kapitalanlagen oder Vermietungseinkünfte ein Verlustvortrag möglich ist und somit eine steuerlich

unterschiedliche Behandlung der privaten und betrieblichen Kapitalanlagen bestehe, wurde vom VfGH nicht als Argument anerkannt. Vielmehr hat der Gerichtshof befunden, dass der Ausschluss des Verlustvortrages im Gestaltungsspielraum des Gesetzgebers liege. Auch sei das System der Verlustberücksichtigung nach Auffassung des VfGH ausgewogen. Vor diesem Hintergrund ist daher auch eine unterschiedliche Behandlung betrieblicher und privater Kapitaleinkünfte zulässig.

Wie geht es nun weiter?

Mit dem Erkenntnis wurde ein Schlusstrich unter die Diskussion zur steuerlichen Zulässigkeit des Verlustvortrages im Bereich der Kapitaleinkünftebesteuerung gezogen. Die Aussagen des VfGH wurden in einem weiteren Verfahren vor dem BFG herangezogen. Damit bleiben dem Steuerpflichtigen nur noch wenige Möglichkeiten, um die steuerlichen Verluste eines Kalenderjahres zu „retten“.

Zum einen können stille Reserven im Wertpapierportfolio vor dem Stichtag realisiert werden, indem einzelne Kapitalanlagen verkauft werden. Damit ist aber ein laufendes steuerliches Monitoring des Wertpapierportfolios verbunden. Eine weitere Möglichkeit ist die Strukturierung des eigenen Vermögens über einen Investmentfonds. Im Fonds realisierte Verluste dürfen nämlich vorgetragen werden und mit künftigen Gewinnen des Investmentfonds verrechnet werden. Diese Möglichkeit ist aber aufgrund der Kosten nur bei größeren Vermögen sinnvoll.

Schließlich können einzelne Aktien oder Fondsanteile auf ein anderes Depot übertragen werden. Die Entnahme aus dem Depot wird vom Gesetzgeber einem Verkauf gleichgestellt, sodass ein fiktiver Veräußerungsgewinn besteuert wird. Lediglich bei Einhaltung bestimmter Vorschriften (zB Mitteilung der Anschaffungswerte zwischen den beteiligten Banken) wird von einer Versteuerung Abstand genommen. Die Kehrseite sind aber in der Regel die Transaktionskosten.



Tatjana Polivanova-Rosenauer

Steuerberaterin und Partnerin bei LeitnerLeitner Wirtschaftsprüfer Steuerberater

Gegenständlicher Beitrag wird lediglich zu informativen Zwecken bereitgestellt. Alle Angaben in diesem Beitrag erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Die Autoren übernehmen keinerlei Haftung für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen.

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten

Turnover by market segments

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Vienna MTF / Vienna MTF

01.07.2021	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	804	555	21	1 367
Titel				
Instruments	811	6 150	541	7 502
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	6 526 266 585	n.a.	n.a.	6 526 266 585
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	77 194 495 048 354	n.a.	n.a.	77 194 495 048 354
January 2021	370 821 252	40 808 859	6 137 647	417 767 759
February 2021	489 493 472	27 080 455	5 716 162	522 290 089
March 2021	655 226 170	20 805 373	9 371 185	685 402 728
April 2021	428 465 441	20 471 164	2 925 230	451 861 836
May 2021	406 999 913	14 934 669	7 139 494	429 074 076
June 2021	340 216 656	19 143 545	2 303 711	361 663 912
July 2021	490 033 969	21 066 601	4 370 539	515 471 108
August 2021				
September 2021				
October 2021				
November 2021				
December 2021				
Total 2021	3 181 256 873	164 310 666	37 963 968	3 383 531 508

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Gesamtumsätze nach Marktsegmenten / Turnover by market segments

Alle Titel / All instruments

01.07.2021	TOTAL equity market	TOTAL bond market	TOTAL structured products	GESAMT TOTAL
Emittenten				
Issuers	866	591	24	1 445
Titel				
Instruments	875	8 046	8 925	17 846
Kapitalisierung Inland				
Capitalization domestic	128 897 535 800	n.a.	n.a.	128 897 535 800
Kapitalisierung Ausland				
Capitalization foreign	77 216 815 454 751	n.a.	n.a.	77 216 815 454 751
Total 2020	68 782 550 366	664 805 981	862 640 068	70 309 996 415
January 2021	6 325 283 355	66 660 810	69 430 584	6 461 374 749
February 2021	5 891 887 782	59 055 008	62 699 310	6 013 642 100
March 2021	8 251 415 033	51 890 944	87 260 753	8 390 566 731
April 2021	6 243 381 883	48 251 036	65 572 677	6 357 205 596
May 2021	6 014 324 920	36 142 553	68 107 398	6 118 574 870
June 2021	6 138 473 685	35 971 333	61 615 964	6 236 060 982
July 2021	5 588 929 755	35 696 161	53 479 693	5 678 105 610
August 2021				
September 2021				
October 2021				
November 2021				
December 2021				
Total 2021	44 453 696 414	333 667 845	468 166 380	45 255 530 638

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

Impact Investing

Kommt Impact Investing nun im Finanzsektor an?

Impact Investing mit dem Ziel, signifikante positive ökologische und soziale Ergebnisse zu erzielen, wird zum Mainstream, so sieht es zumindest aus. Im Jahr 2020 verzeichnete diese Strategie unter allen nachhaltigen Anlageansätzen die höchste Wachstumsrate. Daneben sind gleich über 20 wirkungsbezogene Marktstandards in Vorbereitung, darunter die kürzlich eingeführten Principles for Responsible Banking, die von 230 Unterzeichnern, die 40 Prozent der Bankenbranche repräsentieren, unterzeichnet wurden.

Neuer Marktstandard für Impact Investments.

Gleichzeitig stimmten 60 globale Investoren zu, die Operating Principles for Impact Management – einen neuen Marktstandard – zu übernehmen. Und es sieht auch so aus, als würde Impact Investing nun auch langsam in der Finanzbranche ankommen. Wohl auch, durch die Verbindung mit den SDGs der Vereinten Nationen und den European Green Deal mit all seinen geforderten Maßnahmen, die allesamt Finanzierung benötigen. Ich bin ja davon überzeugt, dass dem Finanzsektor, allen voran langfristigen Investoren, eine wichtige Rolle bei eben dieser Finanzierung zukommt.

Impact Investing gibt es derzeit in verschiedenen Kapitalformen und -ansätzen und betrifft alle Anlageklassen. Die Definition von Impact Investing ist reifer geworden und mit Hilfe exogener Trends wie Klimawandel, Ressourcenknappheit und Bevölkerungswachstum, die sich allesamt natürlich auch auf die Anlagemärkte auswirken, wird Impact Investing zu einem wirksamen Instrument, um diese Risiken zu mindern.

Beispiellose Chancen jedoch auch Herausforderungen. So sehr Impact Investing eine beispiellose Chance für Investoren und gleichzeitig für eine weltweit nachhaltige Entwicklung darstellt, so zahlreich sind auch die Herausforderungen. Dazu gehört der Man-

gel an Transparenz, der darauf zurückzuführen ist, dass es keine klaren Regeln für die wirkungsbezogene Offenlegung und Bewertung gibt; der Mangel an Rechenschaftspflicht aufgrund einer unzureichenden Überwachung von Finanzintermediären und Unternehmen im Zusammenhang mit nichtfinanziellen Erträgen; und der Mangel an Kohärenz, der auf das Fehlen klarer politischer Anreize und fragmentierter Vorschriften zurückzuführen ist.

All dies führt zu einer suboptimalen Allokation von Vermögenswerten und manchmal zu SDG Impact Washing, was die Glaubwürdigkeit des nachhaltigen Finanzmarktes untergräbt, wie das OECD Framework for SDG Aligned Finance hervorhebt.

Start der technischen Regulierungsstandards wird verschoben.

Transparenz, fehlende Klarheit bei den Regeln, diese Kritik trifft den Nagel auf den Kopf und das gilt nicht nur für den Impact Investing-Bereich sondern für den gesamten mittels ESG definierten und durch die Taxonomie geregelten Nachhaltigkeitsbereich.

Passend dazu liest man gerade auf den Internetseiten der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA), der Europäischen Bankaufsichtsbehörde (EBA) und der Europäischen Aufsichtsbehörde für das Versicherungswesen und die betriebliche Altersversorgung (EIOPA), dass die Europäische Kommission die Verschiebung des Starts der technischen Regulierungsstandards (RTS) plant. Diese RTS sollen die Vorgaben der EU-Offenlegungsverordnung präzisieren.

Mehr Zeit für Finanzmarktteilnehmer sich auf Offenlegungspflichten einzustellen.

Die geplante Verschiebung um sechs Monate auf den 1. Juli 2022 ist darauf zurückzuführen, dass die Corona-Pandemie die Umsetzung von hierfür notwendigen Regulierungs- und IT-Projekten erschwert, die Präzisierungen zur EU-Offenlegungsverordnung gleichzeitig langwierig und technisch detailliert sind. Daher benötigt die Kommission mehr Zeit. Und somit bleiben auch den Fondsgesellschaften, Banken sowie Finanzberatern und Versicherungsvermittlern mehr Zeit, um sich auf die präzisierten Vorschriften vorzubereiten. Die EU-Offenlegungsverordnung ist bereits am 10. März 2021 in Kraft getreten. Da die finalen RTS aber noch fehlen, können die betroffenen Finanzmarktteilnehmer ihren Pflichten nur auf Grundlage der allgemeinen Regeln in der EU-Verordnung nachkommen. 📌



SUSANNE
LEDERER-PABST

ZUR AUTORIN

SUSANNE LEDERER-PABST. Die Finanzanalystin und gerichtlich beeidete Sachverständige für den Bank- und Börsenbereich will nachhaltiges, sozialverträgliches Investieren stärker in den Investmentfokus Institutioneller Investoren rücken.

dragonfly.finance bietet umfassende Beratung zu den Themen „Nachhaltigkeit“ und „Impact Investing“ speziell für institutionelle Investoren. office@dragonfly.finance

Umsätze nach Märkten Turnover by markets

Umsatz Amtlicher Handel / Turnover Official Market

01.07.2021	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	6	55	-	2	1	63	4	-	-	111
Titel										
Instruments	6	57	-	1 295	1	1 896	7 089	-	-	10 344
Kapitalisierung										
Capitalization	22 320 406 398	122 362 909 215	-	-	8 360 000	-	-	-	-	144 691 675 612
Total 2020	208 286 402	64 973 400 142	-	11 378 370	517 920	325 910 916	742 405 180	22 059 558	-	66 283 958 489
January 2021	12 403 424	5 942 014 926	-	2 518 865	43 752	25 851 951	60 483 922	290 150	-	6 043 606 991
February 2021	6 637 721	5 395 656 529	-	3 101 515	100 060	31 974 553	53 881 634	-	-	5 491 352 011
March 2021	9 032 060	7 587 114 786	-	3 329 816	42 016	31 085 572	74 559 752	-	-	7 705 164 003
April 2021	9 172 187	5 805 495 047	-	1 046 500	249 207	27 779 872	61 600 946	-	-	5 905 343 760
May 2021	16 687 376	5 590 385 420	-	1 053 725	252 211	21 207 884	59 914 179	-	-	5 689 500 795
June 2021	10 544 718	5 787 628 394	-	1 512 150	83 916	16 827 788	57 800 103	-	-	5 874 397 070
July 2021	7 489 723	5 091 362 812	-	900 886	43 252	14 629 560	48 208 268	-	-	5 162 634 501
August 2021										
September 2021										
October 2021										
November 2021										
December 2021										
Total 2021	71 967 210	41 199 657 916	-	13 463 458	814 415	169 357 179	416 448 803	290 150	-	41 871 999 131

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

Vienna MTF / Vienna MTF

01.07.2021	Aktien Ausland + ADCs + UCITS Anteile Foreign shares + ADCs + UCITS shares	Aktien Inland + ADCs Domestic shares + ADCs	GS ¹ DRC ¹	OS ² W ²	PS ³ PC ³	Renten Bonds	Zertifikate Certificates	exchange traded funds	Investment Fonds investment funds	GESAMT TOTAL
Emittenten										
Issuers	786	12	1	1	-	555	7	14	4	1 367
Titel										
Instruments	793	12	1	4	-	6 150	424	113	4	7 502
Kapitalisierung										
Capitalization	77 194 063 074 805	6 471 066 585	55 200 000	-	-	-	-	-	260 432 058	77 201 021 314 939
Total 2020	3 415 349 422	184 984 438	-	-	-	338 895 065	37 990	86 758 970,92	12 040,00	4 026 037 927
January 2021	357 991 919	12 829 333	-	-	-	40 808 859	-	6 137 647	-	417 767 759
February 2021	473 938 494	15 554 978	-	-	-	27 080 455	-	5 716 162	-	522 290 089
March 2021	637 958 873	17 248 898	-	-	-	20 805 373	-	9 371 185	18 400	685 402 728
April 2021	411 928 918	16 527 504	-	-	-	20 471 164	-	2 925 230	9 020	451 861 836
May 2021	397 009 680	9 990 233	-	-	-	14 934 669	-	7 139 494	-	429 074 076
June 2021	333 464 274	6 752 382	-	-	-	19 143 545	-	2 303 711	-	361 663 912
July 2021	481 352 356	8 681 613	-	-	-	21 066 601	8 112	4 362 426	-	515 471 108
August 2021										
September 2021										
October 2021										
November 2021										
December 2021										
Total 2021	3 093 644 513	87 584 940	-	-	-	164 310 666	8 112	37 955 856	27 420	3 383 531 508

Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

1 ... Genussscheine / Dividend rights certificates

2 ... Optionsscheine / Warrants

3 ... Partizipationsscheine / Participation certificates

standard market continuous und standard market auction

standard market continuous and standard market auction

standard market continuous

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2020	Total 2021			Jul 2021	30.07.2021		Jun 2021
WOLFORD AG	4 980 232	4 704 680	170 296	57 448 741	8,550	-6,56%	14,77%	GM
ATRIUM EUROP.REAL EST.LTD	138 791 368	47 789 700	4 565 141	1 172 802 354	2,930	-2,33%	16,97%	GM
RHI MAGNESITA N.V.	69 488 410	24 177 509	2 924 581	2 236 335 404	45,200	-4,84%	13,45%	GM

1 ... GM = Amtlicher Handel (Geregelter Markt) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

standard market auction

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2020	Total 2021			Jul 2021	30.07.2021		Jun 2021
ROLINCO	6 624	0	0	5 280 000 000	36,000	0,00%	0,00%	GM
ROBECO SUSTGLOB STARS EQU FD	-	0	0	2 640 000 000	35,000	0,00%	0,00%	GM
GURKTALER AG ST	94 299	92 972	23 651	16 252 368	12,000	14,29%	25,00%	GM
GURKTALER AG VZ	155 429	132 988	1 700	8 025 000	10,700	4,90%	11,46%	GM
ROBECO GLOB TR BOND FUND	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM
ROBECO GLOB TR BOND FUND	-	0	0	10 915 298 448	57,000	0,00%	0,00%	GM
CLEEN ENERGY AG	447 700	2 171 307	148 065	26 226 397	6,200	-1,59%	132,44%	GM
DE RAJ GROUP AG	-	0	0	130 900 000	3,740	0,00%	0,00%	GM
BKS BANK AG	5 749 039	5 396 280	1 859 105	644 143 500	15,000	7,91%	20,00%	GM
OBERBANK AG	157 337 460	81 937 668	13 934 497	3 149 411 160	89,200	2,77%	5,69%	GM
BANK FÜR TIROL UND VBG AG ST	1 210 574	1 341 135	858 913	993 712 500	29,200	-2,67%	-3,31%	GM
BURGENLAND HOLDING AG	1 260 262	593 583	40 795	282 000 000	94,000	1,62%	13,94%	GM
MASCHINENFABRIK HEID AG	44 660	39 099	2 786	10 953 200	2,780	-0,71%	46,32%	GM
LINZ TEXTIL HOLDING AG	1 910 072	2 591 324	45 680	90 000 000	300,000	7,14%	20,00%	GM
JOSEF MANNER & COMP. AG	803 897	333 328	23 204	209 790 000	111,000	4,72%	1,84%	GM
WIENER PRIVATBANK SE	370 217	344 018	68 594	28 776 709	5,750	7,48%	8,49%	GM
OTTAKRINGER GETRÄNKE AG ST	420 098	129 174	14 760	361 924 350	150,000	2,04%	11,11%	GM
OTTAKRINGER GETRÄNKE AG VZ	626 750	670 190	73 803	33 910 884	79,500	2,58%	4,61%	GM
FRAUENTHAL HOLDING AG	1 807 600	1 003 965	368 491	142 411 311	18,900	6,18%	9,88%	GM
RATH AG	595 650	441 096	79 580	43 500 000	29,000	3,57%	26,09%	GM
STADLAUER MALZFABRIK AG	1 388 832	801 926	218 395	40 320 000	72,000	2,86%	6,67%	GM
SW UMWELTECHNIK AG	4 094 719	1 454 963	134 546	29 039 960	40,000	-0,50%	-4,76%	GM
UNTERNEHMENS INVEST AG	1 126 803	408 908	38 808	114 644 826	18,000	11,80%	-32,84%	GM
VOLKSBANK VORARLBERG PS	517 920	814 415	43 252	8 360 000	22,000	0,00%	57,14%	GM

1 ... GM = Geregelter Markt (Amtlicher Handel) / GM = Regulated Market (Official Market)

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

DIE ZUKUNFT IST GOLD.



**BESUCHEN SIE UNS IN
EINER UNSERER FILIALEN!**

VIEL GOLD. VIEL ZUKUNFT.
philoro.at

 **philoro**
EDELMETALLE

direct market plus und direct market

direct market plus and direct market

direct market plus

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2020	Total 2021			Jul 2021	30.07.2021		Jun 2021
ATHOS IMMOBILIEN AG	6 111 643	4 053 754	151 636	82 683 280	47,400	-0,84%	17,33%	MTF
EYEMAXX REAL ESTATE AG	79 423	11 401	0	22 243 128	3,570	0,00%	-43,33%	MTF
VST BUILDING TECHNOLOGIES AG	546 640	13 510	10 110	23 660 000	9,100	7,06%	13,75%	MTF
STARTUP300 AG	1 350 439	414 015	60 868	10 062 175	3,500	4,17%	0,00%	MTF
WOLFTANK-ADISA HOLDING AG	27 740	0	0	20 510 740	15,500	0,00%	0,00%	MTF
AVENTA AG	62 665	18 115	0	108 000 000	2,700	0,00%	12,50%	MTF
BIOGENA GROUP INVEST AG	1 774 951	3 796 852	179 461	12 568 494	3,150	-5,69%	-22,58%	MTF
BEACONSMIND AG	-	856 115	350 594	36 483 693	17,300	-11,74%	-56,20%	MTF
XB SYSTEMS AG	-	1 482 656	372 295	14 131 338	2,230	-33,23%	-63,74%	MTF
VOQUZ LABS AG	-	800	800	20 000 000	40,000	0,00%	0,00%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)

direct market

Unternehmen Company	Umsatz ² Turnover value		Kapitalisierung Capitalization	Letzter Preis Last price	Performance zu Ultimo Performance to ultimo		Markt ¹ Market	
	Total 2020	Total 2021			Jul 2021	30.07.2021		Jun 2021
HUTTER & SCHRANTZ STAHLBAU AG	87 254	32 377	7 187	33 900 000	22,600	-4,24%	0,89%	MTF
ASAMER GS	-	0	0	55 200 000	100 000,000	0,00%	0,00%	MTF
DR. BOCK INDUSTRIES AG	1 885	3 453	0	32 000 000	8,000	0,00%	0,00%	MTF
BPG Class A	12 040	27 420	0	35 307 500	1 450,000	0,00%	-26,77%	MTF
JLG GROUP PLC	-	0	0	43 992 000	1,560	0,00%	0,00%	MTF
SIGNATURE AG	97 097	10 070	2 017	825 000	0,750	-6,25%	-25,00%	MTF
KOMPLI HOLDINGS PLC	-	0	0	122 400	0,120	0,00%	0,00%	MTF
B-A-L GERMANY AG VZ	420 273	9 881	0	944 000	1,180	0,00%	43,90%	MTF
HEALTH BIOSCIENCES SPA	-	0	0	34 827 265	3,180	0,00%	0,00%	MTF
LOCOSOCO GROUP PLC	-	0	0	14 695 557	1,060	0,00%	0,00%	MTF
NET New Energy Technologies AG	13 260	0	0	18 839 768	4,000	0,00%	0,00%	MTF
WEALTH DRAGONS GROUP PLC	-	0	0	36 468 741	1,850	0,00%	0,00%	MTF
JJ Entertainment SE	1 613 906	260 124	50 813	437 500	0,875	16,67%	-12,50%	MTF
CAG INTERNATIONAL AG	27 050 566	28 742 370	23 295	2 876 700	0,449	-13,99%	-96,47%	MTF
CREACTIVES GROUP S.P.A	28 840	0	0	39 748 800	3,640	0,00%	0,00%	MTF
Terranova Special Opport Fd	-	0	0	68 209 411	-	-	-	MTF
Telos Global High Yield Fd	-	0	0	96 915 147	-	-	-	MTF
SUNMIRROR AG	9 564 756	16 945 446	246 346	294 000 000	147,000	-4,55%	40,00%	MTF
Crucis Strategic Credit Fd	-	0	0	60 000 000	-	-	-	MTF
EXTRAFIN S.P.A.	-	0	0	2 800 000	-	-	-	MTF
LAMINGTON RD GR TR CTF	-	0	0	171 541 491	-	-	-	MTF
HUTTER & SCHRANTZ AG	22 518	21 242	1 601	7 550 000	15,100	0,00%	0,67%	MTF
AB EFFECTENBETEILIGUNGEN AG	15 563	23 206	0	5 117 000	11,900	0,00%	32,22%	MTF

1 ... MTF = Vienna MTF

2 ... Geldumsatz in Doppelzählung (Käufe und Verkäufe) / Turnover value with double count method (purchases and sales)



**ICH DADAT
GRATIS TRADEN.**

**€ 0,-
PRO ORDER FÜR ÜBER
500.000 PRODUKTE¹**

1) Für Transaktionen über unsere PremiumPartner bis €25.000,- bis 6 Monate nach Depoteröffnung.
DADAT – EINE MARKE DER BANKHAUS SCHELHAMMER & SCHATTERA AG **MEHR AUF [DAD.AT/DEPOT](https://dad.at/depot)**

Gesamtumsätze nach Mitglieder - Juli 2021

Turnover by market participants - July 2021

Platz Ranking	Kürzel Mnemonic	Mitglied Member	Markt Market	Umsatz Turnover value	%
1.	MSEFR	MORGAN STANLEY EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	852,451,205.00	15.1079
			MTF / unregulated market	952,811.35	0.0169
				853,404,016.35	15.1248
2.	MLEPA	BOFA SECURITIES EUROPE SA	geregelter Markt / regulated market	437,227,990.40	7.7490
			MTF / unregulated market	3,067,899.95	0.0544
				440,295,890.35	7.8033
3.	JPDFR	J.P. MORGAN AG	geregelter Markt / regulated market	414,966,535.00	7.3544
			MTF / unregulated market	8,532,391.07	0.1512
				423,498,926.07	7.5056
4.	TRCAM	TOWER RESEARCH CAPITAL EUROPE BV	geregelter Markt / regulated market	335,218,307.99	5.9410
			MTF / unregulated market	0.00	0.0000
				335,218,307.99	5.9410
5.	CSSMD	CREDIT SUISSE SECURITIES SV, SA	geregelter Markt / regulated market	314,018,637.49	5.5653
			MTF / unregulated market	124,966.88	0.0022
				314,143,604.37	5.5675
6.	GSCCX	GOLDMAN SACHS BANK EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	311,115,376.24	5.5139
			MTF / unregulated market	292,075.70	0.0052
				311,407,451.94	5.5191
7.	INTFR	INSTINET GERMANY GMBH	geregelter Markt / regulated market	302,647,219.55	5.3638
			MTF / unregulated market	4,607,814.77	0.0817
				307,255,034.32	5.4455
8.	XMSPA	XTX MARKETS SAS	geregelter Markt / regulated market	288,281,786.38	5.1092
			MTF / unregulated market	0.00	0.0000
				288,281,786.38	5.1092
9.	UBEFR	UBS EUROPE SE	geregelter Markt / regulated market	249,868,534.10	4.4284
			MTF / unregulated market	729,925.06	0.0129
				250,598,459.16	4.4413
10.	LSTDU	LANG & SCHWARZ TRADECENTER	geregelter Markt / regulated market	5,125,744.64	0.0908
			MTF / unregulated market	231,956,106.72	4.1109
				237,081,851.36	4.2018
Gesamtergebnis / Total				5,642,409,448.26	100.0000

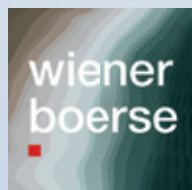
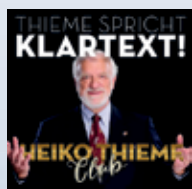
Diese Aufstellung enthält die Umsätze der Segmente: equity market und structured products.

This statistic includes the turnover of the following segments: equity market and structured products

Doppelzählung (Käufe und Verkäufe)

Double counted method

Börsenradio to go Podcast



www.boersenradio.de:

- ✓ Vorstandsinterviews
- ✓ Marktberichte
- ✓ Expertenmeinungen

- ✓ Alles zur Börse kompakt in 20 Minuten
- ✓ Marktbericht täglich nach Börsenschluss
- ✓ Interviews und 0-Töne

www.fresh-bayreuth.de



Alle Podcasts im Überblick:
www.brn-ag.de/podcast

www.boersenradio.de



ATX - BEOBACHTUNGSLISTE 7/2021

Gesamtbörseumsätze 8/2020 bis 7/2021 der prime market-Werte

Ranking	Umsatz/Kap.	Name	ISIN	Ø Tagesumsatz (in EUR 1.000)	Anteil (%)	Kapitalisierter Streubesitz (VWAP 7/2021)
1.	1.	ERSTE GROUP BANK AG	AT0000652011	41.515	16,26%	9.425.884.207
2.	2.	OMV AG	AT0000743059	38.735	15,17%	7.648.228.101
3.	3.	VERBUND AG KAT. A	AT0000746409	27.816	10,89%	5.545.293.095
4.	4.	VOESTALPINE AG	AT0000937503	21.707	8,50%	4.424.213.515
5.	6.	ANDRITZ AG	AT0000730007	18.171	7,12%	3.412.598.309
6.	8.	RAIFFEISEN BANK INTERNATIONAL AG	AT0000606306	16.888	6,61%	3.114.934.277
7.	5.	WIENERBERGER AG	AT0000831706	12.898	5,05%	3.837.610.361
8.	7.	BAWAG GROUP AG	AT0000BAWAG2	11.389	4,46%	3.278.839.003
9.	9.	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000641352	9.366	3,67%	2.309.494.173
10.	11.	IMMOFINANZ AG	AT0000A21KS2	8.194	3,21%	1.684.720.356
11.	13.	LENZING AG	AT0000644505	6.145	2,41%	1.387.507.944
12.	12.	OESTERREICHISCHE POST AG	AT0000APOST4	5.826	2,28%	1.554.417.886
13.	15.	AT&S AUSTRIA TECHNOLOGIE & SYSTEMTECHNIK AG	AT0000969985	3.941	1,54%	1.032.323.300
14.	17.	UNIQA INSURANCE GROUP AG	AT0000821103	3.618	1,42%	896.373.582
15.	19.	S IMMO AG	AT0000652250	3.454	1,35%	889.136.678
16.	23.	DO & CO AG	AT0000818802	3.386	1,33%	476.546.433
17.	10.	MAYR-MELNHOF KARTON AG	AT0000938204	3.163	1,24%	1.805.665.095
18.	24.	SCHOELLER-BLECKMANN OILFIELD EQUIPMENT AG	AT0000946652	2.923	1,14%	357.579.778
19.	18.	VIENNA INSURANCE GROUP AG	AT0000908504	2.813	1,10%	889.975.628
20.	14.	EVN AG	AT0000741053	2.378	0,93%	1.095.502.705
21.	16.	TELEKOM AUSTRIA AG	AT0000720008	1.703	0,67%	963.024.289
22.	25.	SEMPERIT AG HOLDING	AT0000785555	1.692	0,66%	323.491.940
23.	20.	STRABAG SE	AT000000STR1	1.192	0,47%	755.406.693
24.	28.	FACC AG	AT00000FACC2	957	0,37%	201.507.363
25.	21.	PALFINGER AG	AT0000758305	829	0,32%	536.127.167
26.	22.	FLUGHAFEN WIEN AG	AT00000VIE62	637	0,25%	488.086.589
27.	26.	ZUMTOBEL GROUP AG	AT0000837307	605	0,24%	263.437.539
28.	30.	PORR AG	AT0000609607	601	0,24%	187.829.364
29.	29.	POLYTEC HOLDING AG	AT0000A00XX9	568	0,22%	188.847.636
30.	37.	KAPSCH TRAFFICOM AG	AT000KAPSCH9	465	0,18%	76.858.240
31.	27.	AGRANA BETEILIGUNGS-AG	AT000AGRANA3	356	0,14%	232.474.747
32.	31.	ADDIKO BANK AG	AT000ADDIKO0	339	0,13%	187.389.832
33.	35.	MARINOMED BIOTECH AG	ATMARINOMED6	289	0,11%	101.964.083
34.	32.	ROSENBAUER INTERNATIONAL AG	AT0000922554	253	0,10%	173.060.730
35.	33.	UBM DEVELOPMENT AG	AT0000815402	252	0,10%	154.577.176
36.	36.	FREQUENTIS AG	ATFREQUENT09	141	0,06%	100.032.731
37.	34.	AMAG AUSTRIA METALL AG	AT00000AMAG3	104	0,04%	131.453.054
38.	38.	WARIMPEX FINANZ- UND BETEILIGUNGS AG	AT0000827209	57	0,02%	42.454.727
Summe				255.365	100,00%	

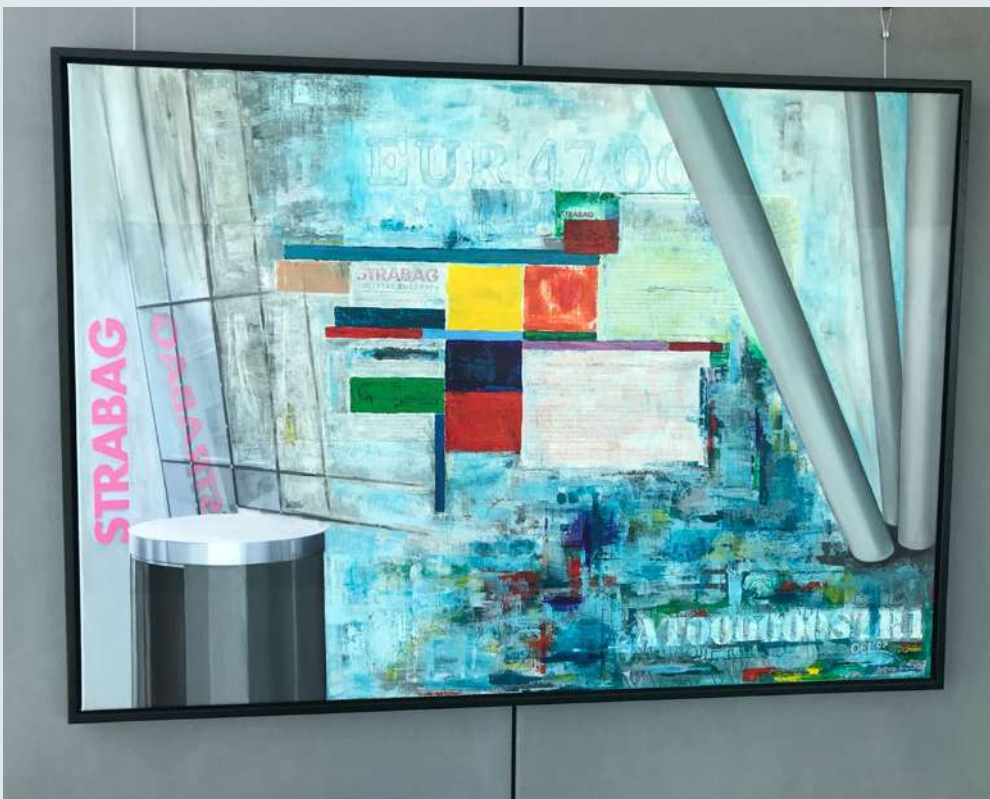
* Bei Neunotierungen werden die Umsätze der ersten 10 Handelstage nicht in die Überprüfung einbezogen. Die Umsätze sind Doppelzählung. Die nächste ATX-Beobachtungsliste wird spätestens am 3. Handelstag im Monat nach Handelsschluss veröffentlicht. Für weitere Fragen stehen Ihnen Mag. Martin Wenzl (+43 1 53165-248) oder Mag. (FH) Roman Dormuth (+43 1 53165-109) zur Verfügung.

 **STATISTIKEN DER WIENER BÖRSE ZUM DOWNLOAD:**
WWW.WIENERBORSE.AT/MARKTDATEN/STATISTIKEN/MONATSSTATISTIKEN

SOCIAL@MEDIA

Redaktion: Christian Drastil

Strabag-CEO Birtel: Wie der Maler Wilfried Oelschläger ihn täglich an ein Ziel erinnert



EUR 47.00 ist - wenn man genau schaut - am oberen Teil dieses Bildes von Wilfried Oelschläger (u.a. Wandkalender wie „Industrial Vintage“) zu erkennen. „Strabag“ steht ebenfalls dabei und unten rechts die ISIN der Bauaktie. Die „47“ sind freilich der IPO-Kurs aus 2007, den CEO Thomas Birtel als Zwischenziel erreichen will und dieses Bild im Büro erinnert ihn täglich daran. Incl. Dividenden (netto wie brutto) ist die Strabag bereits über 50.

BEST-OF BOERSE-SOCIAL.COM 7/2021

1. Valneva verhandelt wieder mit der EU und will Impfstoffkapazität erhöhen
2. Strabag hat 7,4 Mio. Aktien eingezogen - „schwierig, die Aktie als Akquisitio...
3. Sager des Tages: Tiemon Kiesenhofer über Anna Kiesenhofer (Christian Dra...
4. Unser Robot findet: Allianz, Deutsche Pfandbriefbank, Pantaflix und weitere A...
5. Bawag kauft Hello bank - Fortführung unter easybank
6. Überschreiten der Beteiligungsgrenze bei S&T

nicht mitgeteilt - BNP Paribas m...

7. Es läuft am Bau - Interview mit Strabag-CEO Thomas Birtel
8. DO&CO: Interview mit dem neuen Co-CEO Gottfried Neumeister - „Wir haben in de...
9. Alois Wögerbauer: „AT&S wird in einigen wenigen Jahren in einer international...
10. Neue Käufer für die Lenzing-Aktie (Christian Drastil)
11. PIR-Group by dad.at: Valneva an schwachem Tag stark

BOERSE-SOCIAL.COM WEBSITE STATS

Monat	Anzahl der Besuche	Zugriffe
Juli 2020	400.246	1.767.202
Aug 2020	392.363	1.727.704
Sep 2020	428.294	1.899.509
Okt 2020	430.271	1.928.541
Nov 2020	458.699	2.079.712
Dez 2020	410.494	1.958.165
Jan 2021	462.973	2.052.019
Feb 2021	422.537	1.906.029
März 2021	434.007	1.900.787
Apr 2021	420.335	1.871.943
Mai 2021	432.184	1.984.650
Juni 2021	426.232	1.974.836
Juli 2021	436.306	2.035.459

Vor 50er von Fischer vs. Spasski: Campusmeister Spalt ringt Großmeister Siebrecht ein Remis ab



Bernd Spalt • 1st
CEO | Erste Group Bank AG | Championing pro...
1h • Edited •

Chess is more than a game, it knows no age, no profession and no origin; it brings people closer together and does not know the barrier of language. It is precisely this diversity that we celebrated here on our **Erste Group** campus on World Chess Day. Thank you for letting me play Remis Grandmaster Sebastian Siebrecht 😊

And thanks to **Victoria Schön**, **Carina Novy**, Alexander Obermayr and **alfred saiko** for organizing this nice chess - breakfast.

Info for **Erste Bank** und **Sparkasse** employees: There is a chess team in Erste Bank. If you want to join you can either register here: <https://www.fspv.at/> or ...see more

40

Like Comment Share Send

Erst falsch gelesen: „Andritz-Auftrag zur Lieferung von Kugelschreibern“

ANDRITZ 09:10 Details

Auftrag zur Lieferung von Kugelschreibern für das Kraftwerk Dinor...

An: Börse Bröse Social Network,
Antwort an: ANDRITZ

Wenn dieses E-Mail nicht korrekt dargestellt wird, verwenden Sie bitte [diesen Link](#).

ANDRITZ PRESSE-INFORMATION
28. Juli 2021

ENGINEERED SUCCESS

PRESSE-INFORMATION

© Photo: DGSB | First Hydropower

PwC gibt Impuls zum Tanz

Nina Stadler • 1st
Leitung Business Development PwC Österreich. Moderation&Storytelling,
10m •

Tanzen macht glücklich ...

... nicht nur mich, sondern auch all jene, die gestern Abend Gäste c ...see more

Anna, 26.000+ Reaktionen hamma!

Drastil „Das ÖOC rückt seinen neuen Star perfekt ins Bild“
Huber „Hartnäckigkeit, Begeisterung, Mut. Ein unberechenbarer Mix“

SportWoche
ÖSTERREICHISCHE SPORTZEITUNG

Geiler Gameplan. Fluchtgruppe, Selektion, Sieg.
Funk fehlt. Peloton verpennt Race & Anna-Pace.
Anna, die Alchemistin. Olympiagold im Radsport.

Anna Kiesenhofer

Au = (mc)^b

Die Olympiasieg-Formel: „Au“ ist Ergebnis und chemisches Kürzel für Gold, „m“ steht für Muskeln, „c“ für Cardio und „hoch b“ für Brains.

<http://www.sportgeschichte...>

Dr. Anna Kiesenhofer...

26.114 Reaktionen · 406 Kommentare

Join unsere Social Activities

Diskussion über österreichische Aktien: [facebook.com/groups/GeldanlageNetwork](https://www.facebook.com/groups/GeldanlageNetwork)

Diskussion über Sport und Wirtschaft: [facebook.com/groups/Sportsblogged](https://www.facebook.com/groups/Sportsblogged)

Follow on twitter: twitter.com/drastil

NEU
boerse-social.com/mobileclub für den Smartphone Home-screen

Starke Elf: Der „FC Börse Youngsters“ mit dem Playing Captain in der Mitte



Christoph Boschan • 1st
CEO at Vienna Stock Exchange
1d • 🌐

Today I met **Wiener Börse's** summer interns as well as our employees, who master the challenge of studying and working at the same time. I'm looking at a particularly strong generation full of potential here: One that learns to deal with uncertainty and one that has more opportunities than ever before. A generation that doesn't rely on anyone else to take any load off them but looks into the future with the needed power and confidence. That's exactly the mindset that is needed for capital markets and innovation and I am pleased to have their support in our company.

#capitalmarket #WienerBörse250 #TheNext250 #careertalk #stockexchange

👍❤️🌐 114 • 2 comments

👍 Like 💬 Comment ➦ Share ✉ Send

Add a comment... 😊 📷

Most relevant ▾

AT&S: Vor Malaysia noch schnell auf den Erzberg

AT&S
9.152 Follower:innen
3 Std. • 🌐

We conquered the Erzberg! As the main sponsor of the Vertical Iron Sprint at the Erzberg Adventure Days 2021, AT ... mehr
[Übersetzung anzeigen](#)

Pierer Mobility macht Bulgaren zu E-Bikern

PIERER Mobility
1.757 Follower:innen
2 Tage • 🌐

PIERER Mobility forms a joint venture with MAXCOM for #ebike production in Bulgaria
<https://lnkd.in/ejkFE4P>
[Übersetzung anzeigen](#)

🌐🌐 216

F1: Palfinger-Kran auf alternativem Safety Car

PALFINGER AG
26.829 Follower:innen
23 Std. • 🌐

PALFINGER always offers the right solution! During last weekend's Formula 1 Grand Prix in Silverstone, help was needed. T ... mehr
[Übersetzung anzeigen](#)

🌐🌐 122 3 Kommentare

#goboersewien

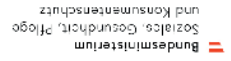
twitter.com/wiener_borse



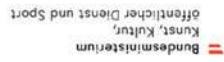
BULGARIEN WEISS, WIE BÖRSE GEHT

CHRISTOPH BOSCHAN. Der Chef der Wiener Börse schrieb im Juli auf LinkedIn: „Guess where there is 0% tax on capital gains, only 5% on dividends and only 10% corporate tax, plus an emerging stock exchange with very active management and a very knowledgeable Finance Minister for whom co-location, liquidity pooling and HFT are not foreign words? That’s right: Bulgaria!“ Sein Griff an das Horn des bulgarischen Bullen ist diesmal unser Finanzmarktfoto des Monats via facebook.com/groups/GeldanlageNetwork.

OFFIZIELLE AUSSTATTER & PARTNER TOKYO 2020



PARTNER



SPONSOREN & FÖRDERGEBER



geht dabei an den Move Surfstore in Podersdorf am See (move-surfstore.at), der mich mit einem Wing der Marke F-ONE versorgt hat. Perfekt verpackt und gut in einem Rucksack zu transportieren, kann man den Wing leicht überallhin mitnehmen. In weniger als fünf Minuten ist der Wing aufgepumpt und einsatzbereit. Mit ein wenig Verständnis und Gefühl für Wind ist die Handhabung kinderleicht und sehr intuitiv. Mit einem entsprechenden Board habe ich mich gleich aufs Wasser begeben und schon nach wenigen Versuchen bin ich im türkisen Meer herumgefahren. Durch die richtige Steuerung kann man genug Druck im Wing aufbauen, um mit ordentlich Geschwindigkeit auf Foil zu kommen und aus dem Wasser abzuheben – dieses Gefühl ist tatsächlich unbeschreiblich! Ich kann nur sagen, dass ich jede freie Minute mit meinem neuen Lieblingsspielzeug am Wasser verbracht habe. Den Wing gibt es natürlich in mehreren Größen, um bei allen Bedingungen perfekt ausgerüstet zu sein. Die kompetenten und netten Mitarbeiterinnen im Move Surfstore helfen bei der Auswahl gerne weiter.

Und so ein Wing-Ding macht natürlich auch an Land mit einem Skateboard oder ähnlichem mega viel Spaß! In diesem Sinne kann ich nur sagen, dass ich ein Happy-Winger geworden bin!

Michael Gstötner



Im Juli in Griechenland wurde ausgiebig getestet: Der F-ONE-Wing „Strike“ ist schnell einsatzbereit und sein Einsatz macht richtig Spaß.



SportWoche Lieblingssachen

empfohlen von Christian Drastil

Man of the Day, Man of the Night

Der Titel ist nicht auf Michael Gstö-
ner (mit dem ich mir die Seite hier teile)
und mich bezogen, er stammt vielmehr
von Bloom Beauty. Wir Männer hätten
eine dickere Haut als Frauen und wür-
den erst später Falten bekommen, da-
für tiefere, Cremes kommen nicht hin.
Lösung: Fesche Pillen für die Von-In-
nen-Action:bloombeauty.de/men. Und Michael? Er ist
Model (ebenfalls aus dem Sportbezirk Donaustadt),
neuer Co-CR, hält sich gerne mit Funsport fit und wird
unser Mann für die hedonistischeren Lieblingssachen.



Wie ich zum Happy Winger geworden bin

Als ich vor ein paar Jahren die ersten Jungs
(und Mädels) mit einem Wing in der Hand ge-
sehen habe, dachte ich natürlich nicht daran,
wie rasant sich dieser neue Sport entwickeln
und vor allem etablieren wird. Vielleicht habe
auch ich nur milde gelächelt und gedacht, dass
das nur irgendein Ding ist, das bald wieder von
der Bildfläche verschwinden wird – aber fasziniert
hat mich das trotzdem.



Nur kurz zur Erklärung – Wingfoilen ist ein Wassersport, der
eine Kombination aus Windsurfen und Kitesurfen darstellt.
Man hält ein aufblasbares „Segel“(den Wing) in der Hand
und lässt sich vom Wind antreiben. Unter dem Board ist ein
sogenanntes Foil angebracht – eine Art Tragflügel der ab ei-
ner gewissen Geschwindigkeit das Board aus dem Wasser ab-
heben lässt und man fast schwebend über das Wasser gleiten
kann.
Nun war ich zwei Wochen in Griechenland und hatte selbst
die Möglichkeit, das Ganze auszuprobieren. Großer Dank



Der „Strike“ passt in (seinen) Rucksack und ist in nur fünf Minuten aufgepumpt.



WWW.RH77.COM

Die österreichische Radbekleidung - auch zum Selbargestalten.

HASELBACHER CYCLING WEAR

RH77®





» Für uns ist es wichtig, die nötige Infrastruktur zu schaffen, um im Extremfall gegen den plötzlichen Herzstod vorbereitet zu sein. Die Investition je Defibrillator in Höhe von ca. 1500 Euro plus geschulte Mitspieler und funktionäre kann Leben retten. Christian Erikson konnte nur überleben, weil Defibrillator und Know-How direkt vor Ort waren. Diesen Standard wollen wir Amateurreinen auch zukommen lassen und hoffen, dass viele Sponsoren unserem Weg folgen! «

Stefan Sulzbacher (Speaker of the Board Intervetten)



Christian Erikson bricht auf dem Spielfeld - ohne Gegneinwirkung - plötzlich zusammen und ringt mit dem Tod. Seine danach Mannschatskollegen schirmen ihn ab, während Profis um sein Leben kämpfen. Erfolgreich. Intervetten, unser neuer Exklusivpartner im Sportwettenbereich, stellt sich mit der Heartbeat Foundation (Intervetten-Gründer Wolfgang Fabian ist Co-Initiator) seit Jahren genau diesen heimtückischen Szenarien entgegen.

Dänemarks Herz in guten Händen

re Unternehmen nominieren sollen, selbige zu tun. Intervetten machte den 1. Schritt und spendete Defibrillatoren an Amateurreisportvereine. Dies soll natürlich keine einmalige Sache sein, sondern laufend neues Equipment angeschafft werden. Flyeralarm wurde von Intervetten nominiert, selbige zu tun und spende ebenfalls einen Defibrillator an einen Amateurreisportverein. Wer mag sich selbst nominieren? Wir hoffen, dass viele Unternehmen diesem Beispiel folgen werden. Wir werden berichten.

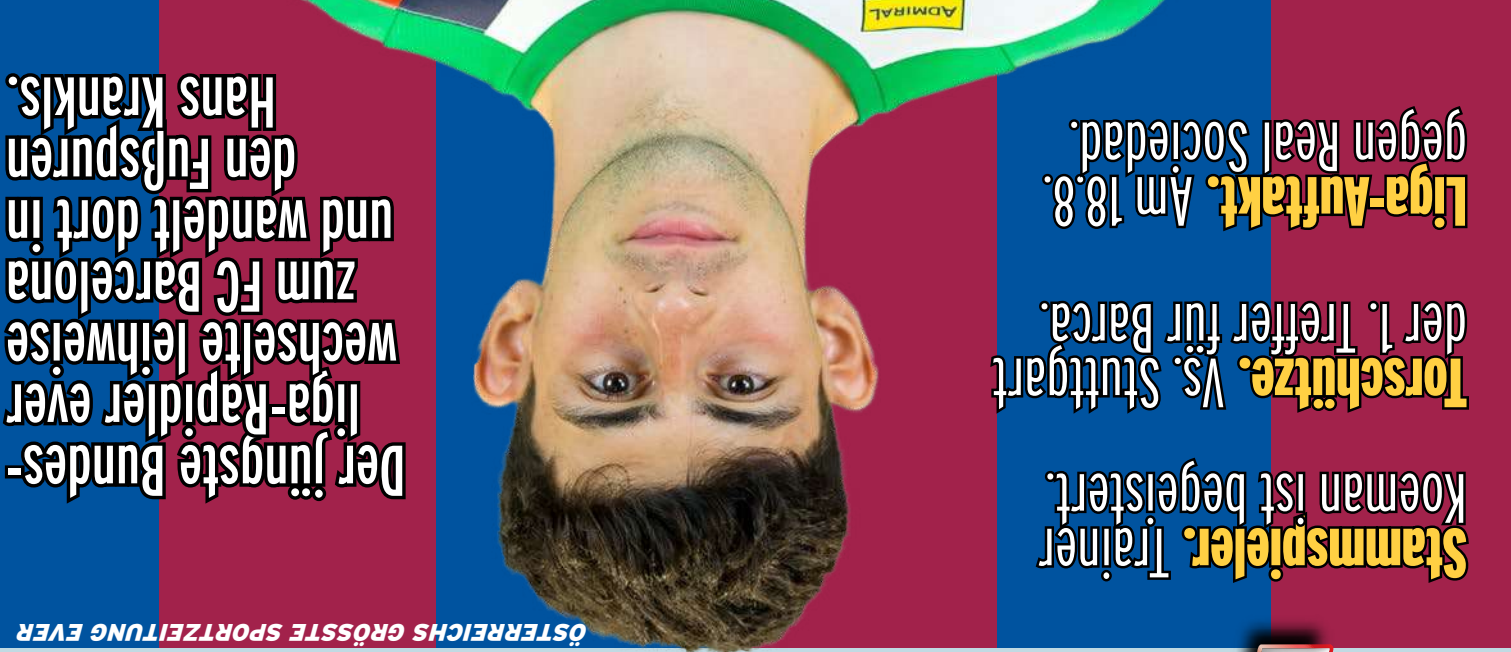
Die Heartbeat Foundation hat sich als Ziel gesetzt, ein Bewusstsein in der Sportwelt über die Gefahren des plötzlichen Herzstillstandes und die Bedeutung von Wiederbelebungsmassnahmen im Notfall zu schaffen. Die Ausstattung von Amateurreisportvereinen mit dem notwendigen Equipment und Know-How ist ein erster wichtiger Schritt, um gegen die Gefahr, die aus dem Nichts kommt, anzukämpfen. Deswegen wurde die #heartbeatchallenge ins Leben gerufen, bei der Unternehmen Defibrillatoren einem Verein ihrer Wahl zur Verfügung stellen und danach weiter-



Goaliead Jun.



Yusuf Demir



Liga-Auftakt. Am 18.8. gegen Real Sociedad.

Torschütze. Vs. Stuttgart der 1. Treffer für Barca.

Stammspieler. Trainer Koeman ist begeistert.

Der jüngste Bundes-
liga-Rapidier ever
wechselt leihweise
zum FC Barcelona
und wandelt dort in
den Fußspuren
Hans Krankis.

ÖSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche



Draxl „Unverständlich, daß er bei der Euro nicht dabei war“



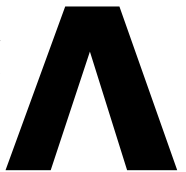
Tojner „Eine Freude, daß wir Yusuf fördern durften“

Michael Tojner einerseits mit Youngsters, Betreuern und Managern von Rapid Wien bzw. auf der anderen Seite mit ÖTV-Geschäftsführer **Thomas Schweda**, Daviscup-Kapitän **Stefan Koubek**, ÖTV-Sportdirektor **Jürgen Melzer** und jungen Talenten aus dem Tennissport.



Ziel des Varta-Engagements im Sport ist das „Entdecken und fördern“, das mit den Marktwerten der Geförder-ten ergibt sich dann von selbst. So ist die Firma von Michael Tojner ZB seit 2014 engagierter Nachwuchssponsor des SK Rapid, dazu gehören u.a. in-ternationale U15-Turniere mit ZB Bay-ern München (auch dort sponsert Var-erfüllt.

Ziele nicht, aber diese sind wohl über-20 auf 150 gestiegen. Ich kannte die ist in dieser Zeit von si-CL für die U15 ist der 4. und 5. Sep-tember. Der Vertrag mit Rapid läuft seit kurzem ist Varta auch beim Ten-nisnachsuchs aktiv: Man sponsert te heuer das Varta Open in Oberpul-lendorf. Darüber hinaus finden in Kürze wieder die Varta-ÖTV-Jugend-meisterschaften U12-U16 in Haag und St. Valentin statt (16. bis 22. Au-gust). (DRA)



» Unsere Verantwortung sowohl bei Rapid als auch beim Erkennen und fördern. «

Michael Tojner



Der Mann für die Jugend

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Swoboda

Kanu

Markus

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

DISZIPLINEN
K12 200 m/V13 200 m

BEHINDERUNG
doppelt behindert

GRÖSSTE ERFOLGE
Paralympics-Silber 2016, Weltmeister 2010, 2011, Paralympics-Silber 2016, 2017, 2013, 2014, 2015, V1- Weltmeister 2016, 2017, Europameister 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, Zweite Paralympics-Teilnahme

www.paralympics.at

Huber „Wir drücken für“
2. September die Daumen!“
April 2021 sportgeschichte.at

Drastil „Viel Erfolg am Sea Forest Waterway in Japan!“
April 2021 sportgeschichte.at

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Strobl

Reiten

Valentina

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

BEHINDERUNG
Multiple Sklerose

GRÖSSTE ERFOLGE
Qualifikation für Tokyo 2020 mit Pepo Puch, Julia Sciancalepore und Bernd Bruggler

Erste Paralympics-Teilnahme

www.paralympics.at

Rauch-Kallat „Wir drücken für“
26. August die Daumen!“
April 2021 sportgeschichte.at

Drastil „Viel Erfolg im Equestrian Park in Japan!“
April 2021 sportgeschichte.at

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Sciancalepore

Reiten

Julia

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

BEHINDERUNG
Cerebrale Parase, Ataxie

GRÖSSTE ERFOLGE
Paralympics-Teilnahme 2016, EM-Siebente 2019, Platz II bei den Weltreiterspielen 2018

Zweite Paralympics-Teilnahme

www.paralympics.at

Huber „Wir drücken für“
26. August die Daumen!“
April 2021 sportgeschichte.at

Drastil „Viel Erfolg im Equestrian Park in Japan!“
April 2021 sportgeschichte.at

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Riegler

Rollstuhl-Tennis

Josef

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

DISZIPLINEN
Einzel, Doppel

BEHINDERUNG
Querschnittlähmung

GRÖSSTE ERFOLGE
6 Teilnahmen beim World Team Cup, 17 internationale Turniersiege im Einzel und 19 im Doppel, 10-facher Staatsmeister

Erste Paralympics-Teilnahme

www.paralympics.at

Rauch-Kallat „Wir drücken für“
27. August die Daumen!“
April 2021 sportgeschichte.at

Drastil „Viel Erfolg im Arake Tennis Park in Japan!“
April 2021 sportgeschichte.at

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Pepo Puch **Reiten**





BEHINDERUNG
Inkomplette Querschnittlähmung

GRÖSSTE ERFOLGE
Paralympics-Sieger 2012 und 2016, Paralympics-Silber 2016, Paralympics-Bronze 2012, 5 x WM-Silber, 7 x Europa-meister, Dritte Paralympics-Teilnahme, eine Olympia-Teilnahme (2004)

ON THE ROAD TO TOKYO 2020
Österreichische Paralympische Kommission

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Huber „Wir drücken für“ 26. August die Daumen!    

July 2021 sportgeschichte.at

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Andreas Onlea **Schwimmen**

DISZIPLINEN
50 m Brust, 50 m Freistil, 150 m Lagen





BEHINDERUNG
Querschnittlähmung

GRÖSSTE ERFOLGE
EM-Bronze 2021 und 2018 (Gew. 50 m Brust), Platz 6 WM 2019 (150 m Lagen), Erste Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020
Österreichische Paralympische Kommission

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Huber „Wir drücken für“ 26. August die Daumen!    

July 2021 sportgeschichte.at

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Matthias Günther **Triathlon**

BEHINDERUNG
Dysmelie Unterarm

GRÖSSTE ERFOLGE
Paralympics-Sieger 2012 über 400 und 800 m, Paralympics-Bronze 2016 über 400 m, Weltmeister 2013 und 2017 (Gew. 400 m), Europameister 2018 (400 m), Vierte Paralympics-Teilnahme (2008, 2012 und 2016 als Leichtathlet)

ON THE ROAD TO TOKYO 2020
Österreichische Paralympische Kommission

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Huber „Wir drücken für“ 29. August die Daumen!    

July 2021 sportgeschichte.at

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Yvonne Marzinke **Kadfahren**

DISZIPLINEN
Bahn: 500 m, Verfolgung 3000 m, Straße: Einzelzeitfahren, Straßenrennen

BEHINDERUNG
Seit Geburt Erbsche Lähmung, Beinverkürzung, verstelltes Sprunggelenk, spastische Hemiparese

GRÖSSTE ERFOLGE
Gesamtsieg UCI Para-Cycling Weltcup Road 2019, 2x Gold, Weltcup Crossdrama, Italien, 2021 Bronze Einzelzeitfahren, Ostende, Belgien, 1x Bronze, Bate Comeau, Canada, Erste Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020
Österreichische Paralympische Kommission

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Huber „Wir drücken für“ 25. August die Daumen!    

July 2021 sportgeschichte.at

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von

Leichtathletik

Martinkovic

Bill

ON THE ROAD TO TOKYO 2020

DISZIPLIN Diskuswerfen
BEHINDERUNG Augenerkrankung
GRÖSSTE ERFOLGE Paralympics-Sieger 2004 (Speer) und -Bronze 2012 (Diskus); 4 x Weltmeister (Speer), 4 x Vizeweltmeister (Diskus); Fünfte Paralympics-Teilnahme

ÖSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTLEISTUNG EVER

Huber „Wir drücken für 2. September die Daumen!“
 Drastil „Viel Erfolg im Olympic Stadium in Japan“

April 2021 sportgeschichte.at

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von

Rollstuhl-Tennis

Legner

Martin

ON THE ROAD TO TOKYO 2020

DISZIPLINEN Einzel, Doppel
BEHINDERUNG Querschnittslähmung
GRÖSSTE ERFOLGE Paralympics-Vierter 1992 (Doppel) und 2000 (Einzel), Platz drei der Welttrangliste (2004), Achte Paralympics-Teilnahme

ÖSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTLEISTUNG EVER

Rauch-Kallat „Wir drücken für 27. August die Daumen!“
 Drastil „Viel Erfolg im Arake Tennis Park in Japan“

April 2021 sportgeschichte.at

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von

Rollstuhl-Tennis

Langmann

Nico

ON THE ROAD TO TOKYO 2020

DISZIPLINEN Einzel, Doppel
BEHINDERUNG Querschnittslähmung
GRÖSSTE ERFOLGE Sechsjährige Turniersiege auf der Int. Junioren-Weltmeisterschaft, Paralympics-Teilnahme 2016, Zweite Paralympics-Teilnahme

ÖSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTLEISTUNG EVER

Huber „Wir drücken für 27. August die Daumen!“
 Drastil „Viel Erfolg im Arake Tennis Park in Japan“

April 2021 sportgeschichte.at

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von

Radfahren

Gritsch

Alexander

ON THE ROAD TO TOKYO 2020

DISZIPLINEN Einzelzeitfahren, Straßenrennen
BEHINDERUNG Querschnittslähmung T12
GRÖSSTE ERFOLGE WM-Bronze 2021, EM-Bronze 2021 (gew. Einzelzeitfahren), Weltrekord beim Race Across Australia 2018, Erste Paralympics-Teilnahme

ÖSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTLEISTUNG EVER

Rauch-Kallat „Wir drücken für 31. August die Daumen!“
 Drastil „Viel Erfolg am Fuji International Speedway“

April 2021 sportgeschichte.at

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Thomas Frühwirth

Radfahren

DISZIPLINEN Einzelzeitfahren, Straßenrennen
BEHINDERUNG Querschnittlähmung
GRÖSSTE ERFOLGE Paralympics-Silber 2016, 3 x Weltmeister (Triathlon und Duathlon), 2 x WM-Silber 2021 (Straßenrennen und Einzelzeitfahren), 3 x WM-Bronze, Europameister 2021 (Einzelzeitfahren), Vize-Europameister 2021 (Straßenrennen), im Triathlon, Ironman Weltrekordhalter in 7h 48min 2017, Ironman Weltmeister 2013, Ironman 70.3 Weltmeister 2015
 Zweite Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Jan 2021 sportgeschichte.at

Brasilien „Viel Erfolg am Fuji International Speedway“

Haber „Wir drücken für“

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Krisztian Gardos

Tischtennis

BEHINDERUNG Hüftarthrose
GRÖSSTE ERFOLGE Paralympics-Bronze 2016, WM-Bronze 2018
 Zweite Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Jan 2021 sportgeschichte.at

Brasilien „Viel Erfolg im Tokyo Metropolitan in Japan“

Rauch-Kallat „Wir drücken für“

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Thomas Geierspichler

Radfahren

DISZIPLINEN Rennstuhlfahrrad - 400 m, 1500 m
BEHINDERUNG Querschnittlähmung
GRÖSSTE ERFOLGE Paralympics-Sieger 2004 (1500 m) und 2008 (Marathon), 3 x Paralympics-Silber 2004 (Marathon, 5000 m, 800 m), 4 x Paralympics-Bronze; 5 x Weltmeister, 11 x Europameister (davon 2 x 2021; 400 m und 1500 m), 2 Weltrekorde
 Sechste Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Jan 2021 sportgeschichte.at

Brasilien „Viel Erfolg im Olympic Stadium in Japan“

Haber „Wir drücken für“

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Thomas Flax

Rollstuhl-Tennis

DISZIPLINEN Einzel, Doppel
BEHINDERUNG Paraplegie
GRÖSSTE ERFOLGE Int. Turniersiege im Einzel: Janco Steel Open 2019 (Ontario, Kanada); Buchberg Open 2019 (Deutschland); Bernhard Open 2019 Aargau (Schweiz); 27 int. Turniersiege im Doppel seit 2010; 5 x Teilnahme World-Team-Cup; Erste Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Jan 2021 sportgeschichte.at

Brasilien „Viel Erfolg im Arake Tennis Park in Japan“

Rauch-Kallat „Wir drücken für“

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Committee

Falk Janina

Schwimmen

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichischer Paralympischer Committee

50 m Brust, 50 m freistil, 150 m Lagen
BEHINDERUNG Querschnittlähmung
GRÖSSTE ERFOLGE EM-Bronze 2021 und 2018, Platz 6 WM 2019 (150 m Lagen), (Gew. 50 m Brust), Erste Paralympics-Teilnahme

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTLEISTUNG EVER

SportWoche

Huber „Wir drücken für 25. August die Daunen!“
 Drastil „Viel Erfolg im Tokyo Aquatics Centre in Japan!“

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympischer Committee

Andreas Ernsthöfer

Schwimmen

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichischer Paralympischer Committee

50 m Brust, 50 m freistil, 100 m Lagen
BEHINDERUNG Querschnittlähmung
GRÖSSTE ERFOLGE EM-Bronze 2021 und 2018, Platz 6 WM 2019 (150 m Lagen), (Gew. 50 m Brust), Erste Paralympics-Teilnahme

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTLEISTUNG EVER

SportWoche

Huber „Wir drücken für 25. August die Daunen!“
 Rauch-Kallal „Wir drücken für Drastil „Viel Erfolg im Tokyo Aquatics Centre in Japan!“

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympischer Committee

Ernst Bachmaier

Radfahren

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichischer Paralympischer Committee

100 m Buttery, 100 m freistil, Rücken, 200 m freistil, 200 m Lagen, 100 m Brust
BEHINDERUNG mentale Behinderung (FASD)
GRÖSSTE ERFOLGE 2x Silber, 1x Bronze bei der EM 2021, Erste Paralympics-Teilnahme

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTLEISTUNG EVER

SportWoche

Huber „Wir drücken für 31. August die Daunen!“
 Fujii International Speedway „Viel Erfolg am Drastil „Viel Erfolg am“

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympischer Committee

Natalija Eder

Leichtathletik

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichischer Paralympischer Committee

100 m Buttery, 100 m freistil, Rücken, 200 m freistil, 200 m Lagen, 100 m Brust
BEHINDERUNG Sehbehinderung
GRÖSSTE ERFOLGE Paralympics-Bronze 2012 und 2016, Paralympics-Bronze 2012 und 2016, 3 x EM-Silber, EM-Bronze 2021, Dritte Paralympics-Teilnahme

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTLEISTUNG EVER

SportWoche

Huber „Wir drücken für 31. August die Daunen!“
 Rauch-Kallal „Wir drücken für Drastil „Viel Erfolg im Olympic Stadium in Japan!“

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Reiten

Bernd Brugger

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

DISZIPLIN
Dressurreiten

BEHINDERUNG
Inkomplette Querschmittlähmung

GRÖSSTE ERFOLGE
WM Platz 6 Team (2014),
EM Platz 4 Individual (2013)
Erste Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

„Brasil! „Viel Erfolg im Equestrian Park in Japan“
26. August die Daunen!“,
Rauch-Kallat, Wir drücken für
Juli 2021 sportgeschichte.at

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Traihion

Florian Brunngraber

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

DISZIPLIN
Traihion

BEHINDERUNG
Inkomplette Querschmittlähmung

GRÖSSTE ERFOLGE
Platz 3 bei den ITU Para-Traihion Europameisterschaften 2019,
4 Siege im Para Traihion-Weltcup
Erste Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

„Brasil! „Viel Erfolg im Odaiba Marine Park in Japan“
29. August die Daunen!“,
Huber, Wir drücken für
Juli 2021 sportgeschichte.at

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Radfahren

Walter Abbingger

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

DISZIPLINEN
Straßenrennen, Team Relay
(wenn Österreich ein Team stellt)

BEHINDERUNG
Komplette Querschmittlähmung

GRÖSSTE ERFOLGE
Paralympics-Silber 2012 und 2016
Siegler 2012 (Straßenrennen),
Paralympics-Silber 2012 und 2016
(Einzelzeitfahren), Weltmeister 2012,
4 x WM-Bronze, Europameister 2021
(Einzelzeitfahren)

Dritte Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

„Brasil! „Viel Erfolg am Fuji International Speedway“
31. August die Daunen!“,
Rauch-Kallat, Wir drücken für
Juli 2021 sportgeschichte.at

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von Österreichischer Paralympische Kommission

Radfahren

Elisabeth Egger

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

DISZIPLINEN
Einzelzeitfahren, Straßenrennen

BEHINDERUNG
Spastische tetraplegie

GRÖSSTE ERFOLGE
EM-Silber 2021 (Straßenrennen),
2018 und 2019 jeweils Platz 8 in der
Weltcupgesamtwertung
Erste Paralympics-Teilnahme

ON THE ROAD TO TOKYO 2020 Österreichische Paralympische Kommission

„Brasil! „Viel Erfolg am Fuji International Speedway“
31. August die Daunen!“,
Huber, Wir drücken für
Juli 2021 sportgeschichte.at

OSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche



Für ÖPC-Generalsekretärin **Petra Huber** sind es die bereits 10. Spiele. Bei den Glückwünschen auf den Folgeseiten wechselt sie sich mit ihrer Präsidentin **Maria Rauch-Kallat** (re.) ab.



Bist Du nach einem Jahr Verzögerung zuversichtlich, dass auch Euer sportlicher Höhepunkt reibungslos über die Bühne gehen kann?

Es werden alle Sicherheitsvorkehrungen im Vorfeld und vor Ort getroffen, denn die Sicherheit der Athletinnen und Athleten hat oberste Priorität und so sind wir sehr zuversichtlich, dass alles klappen wird.

Wie gut siehst Du den paralympischen Sport in Österreich heran- kert? Was könnte sich noch bessern? In den letzten Jahren wurde der paralympische Sport mit seinen erfolgreichen Athletinnen und Athleten einer breiteren Öffentlichkeit bekannt gemacht und in den diversen Institutionen gut verankert, wie zB im Heeres- sport. Ein wichtiges Thema, das uns bis 2026 beschäftigen wird, ist die Inklusion und die Gleichstellung des olympischen mit dem paralympischen Sport.

Weißt Du, wieviel der ÖRF übertra- gen wird? Bzw. welche TV-Sender- gramme senden? Es wird im ÖRF täglich Zusammenfassungen der Wettkampftage geben. ARD und ZDF senden ebenfalls täglich und online kann man einige Livestreams verfolgen.

..dann sag ich abschließend alles Gute dem gesamten Team. Die Damen sind gedrückt. Und nun blättern wir zu Euren Stars um. Machen wir das, es sind tolle Athletinnen und Athleten.

Weitere Chancen auf Medaillen

Auf die Olympischen Spiele folgen die Paralympics, ebenfalls in Tokio. Petra Huber, Generalsekretärin des Österreichischen Paralympischen Komitees, stellt ihre Stars vor.

Das Interview führte Christian Drastil

» Wir haben ein kleines, sehr feines Team aus Routiniers und New-comern, das acht Sportarten repräsentiert.«

Petra Huber

Impressum

Medieninhaber: Christian Drastil Comm., Gussenbauer, 4/34c, 1090 Wien, produziert im Sportbezirk Donaustadt Esslinger Hauptstrasse 84-86 (c/o inspi- rin, Büro Essling Drastil & Gstöttner) • Druck: Bauer Medien Produktions- & Handels-GmbH, 1030 Wien, als Bestandteil des monatlich 100-seitigen Börse Social Magazine • Vollständiges Impressum: boerse-social.com/impressum • Herausgeber: Christian-Drastil • Support: Hans Huber • Produktion: Josef Chladek • Offenlegung: boerse-social.com/offenlegung • Abbo: boerse-social.com/magazine • Abbo: boerse-social.com/magazine

Liebe Petra, in wenigen Tagen geht es los: Von 24. August bis 5. September 2021 werden die Paralympics ausgetragen. Deine wievieltens Spiele sind das als Generalsekretärin der ÖPC?

Petra Huber. Es sind bereits meine 10. Spiele - ein kleines Jubiläum.

Wow. Wirst Du vor Ort in Tokio sein?

Ja, auf jeden Fall. Ich reise mit meinem Team bereits zehn Tage vor der Eröffnungsfest der XVI. Paralympics am 24. August nach Tokio, um den Athletinnen und Athleten ein optimales Umfeld vor Ort aufzubereiten zu können, wie auch die Gepäcklogistik zu organisieren. Wir haben zwei Tonnen Sportequipment auf den Weg gebracht.

24 Athletinnen haben sich qualifiziert. Wir treuen uns, sie gemeinsam mit Euch auf den kommenden sechs Seiten mit Sport Woche Co-verpostern vorzustellen. Welche besonderen Stärken, glaubst Du, hat Dein Team?

Es ist ein kleines, sehr feines Team, das acht Sportarten repräsentiert. Es gibt Routiniers mit Martin Legner, der bereits acht Paralympics-Teilnahmen vorweisen kann, wie auch New-comer im Team, die zum 1. Mal an

Wir sprechen kurz vor dem Ende der vorgelagerten „Tokyo 2020“-Spiele, bei denen Österreich schon sieben Medaillen gewonnen hat. Zufrieden mit den Kolleginnen?

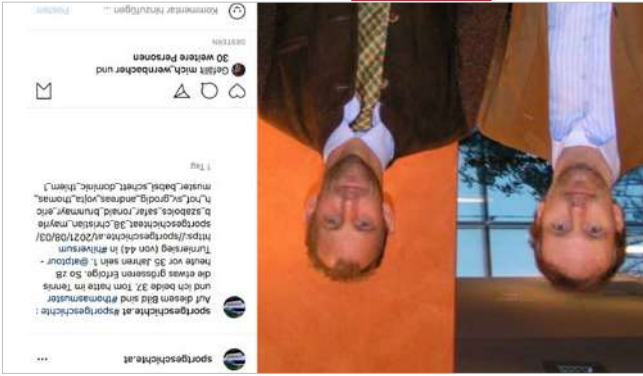
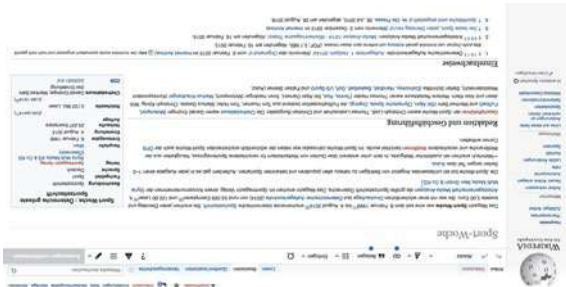
Tolle Leistungen und herzliche Gratulation zu den Erfolgen! Der Gewinn der Goldmedaille durch Anna Kiesenhofer am Beginn der Olympischen Spiele hat sich sicher positiv auf den Teamspiritus ausgewirkt.

Bzgl. Covid ist man ultravorsichtig und das scheint etwas zu bringen.

» Bin schon gespannt, welche österreichische Höchstleistung in den subjektiven Top10 landet. «

Christian Drastil gratuliert dem Herrn rechts mal zur Zwischenführung nach 2 Einträgen.

wikipedia ignoriert uns leider weiterhin. Als Inhaber der Marke **SportWoche** würden wir uns ein Update wünschen. Aber wir geben nicht auf. Das machen Sportler nicht.



Thomas Muster widmete wir einen Insta-Eintrag zum 35. Jahrestag seines 1. Turniersiegs (von gesamt 44). Seinen größten Sieg neun Jahre später haben sowohl ÖTV-Chef **Thomas Schweda** als auch Sportjournalist **Ronny Leber** in ihre persönlichen Top 10 gereiht. Siehe unten.



ÖTV-CEO Thomas Schweda



Sportjournalist Ronny Leber

Aus unserer Sicht die wichtigsten Punkte:
 1) gegründet wurde der Verband ÖTV 1913
 2) 9 Landesverbände
 3) 180.000 Tennisspieler
 4) 1.630 Vereine
 5) 11.000 Teams in der Meisterschaft
 6) Davis Cup Semifinale gegen USA 1990 in Wien war ein Meilenstein, 21.-23.9.1990
 7) Thomas Muster Grand Slam Sieg in Paris 1995 (11.6.1995)
 8) Dominic Thiem Grand Slam Sieg in NY 2020 (14.9.2020)
 9) Bestes Damenranking, Babst Schett 1999, Rang 7 WTA (13.9.99)
 10) erstmalige Qualifikation für das DC Finale Madrid in Graz 2020, Teilnahme 2021 und Austragung der Gruppenevents in Innsbruck von 25.-30.-11. in Innsbruck inklusive Viertelfinale.

@Athletinnen, Vereine, Verbände, Journalistinnen: Und was sind die Highlights Eurer Sportgeschichten?
 mailto: christian.drastil@sportgeschichte.at

1) 21.12.1998 Patzscherkofel: Plätze 1-9 für Österreich im Super-G der Herren, Hermann Maier gewinnt vor 8 weiteren ÖSV-Läufern
 2) 13.02.1998 Hermann Maier Herrenabfahrt Olympia - der Sturz des Jahrhunderts mit danach 2 x Gold
 3) 03.07.1954 Österreich wird WM 3. im Fußball (in Zürich gegen Uruguay)
 4) 4.9.1971 Hochsprung Weltrekord von Ilona Gusebhauer (21.10.1984 Niki Lauda wird zum 3. Mal Formel 1 Weltmeister.
 6) 16.5.1931 Österreich gewinnt gegen Schottland 5:0 und begründet das Wunderteam
 7) 11.6.1995 Thomas Muster gewinnt als erster Österreicher ein Grand Slam Turnier im Tennis (French Open)
 8) 13.04.2008 Markus Rogan wird mit Weltrekord auf der Kurzbahn als erster Österreicher Weltmeister im Schwimmen über 200m Rücken
 9) 25.05.2003 Werner Schlager wird Tischtennis Weltmeister und Nummer 1 der Welt in Paris
 10) 21.06.1978 Cordoba: Österreich schlägt Weltmeister Deutschland bei der Fußball WM in Argentinien mit 2:1

zwar viel Arbeit, aber es macht noch mehr Spaß und ist perfekt für den Einsatz auf Social Media.

Datenbank täglich ca. 30 Entries

Indes arbeiten meine jungen Kollegen Jonathan und Wendelin Chladak weiter an unserer Datenbank. Ab Anfang 2022 wird pro Tag eine eigene Website mit schönen Erinnerungen (zB am 1.1. gleich eine Serie an Erfolgen beim Neujahrsspringen) aufgehen. Wir wollen da täglich mind. 10 Einträge liefern und derzeit pflegen unsere Leute im Schnitt 30 Entries pro Tag ein (Geburtstage, Erfolge). Zusätzlich kümmern wir uns um persönliche Highlights von SportlerInnen, Verbänden, Vereinen und auch SportjournalistInnen, siehe rechte Seite. Damit ist klar: Das Ding wird stetig wachsen und so auch immer prächtiger werden: So wie es auch die sportgeschichte in AT ist.

Historische Seiten kaufen

Was jedes Unternehmen braucht (und Sportgeschichte wird ein eigenes Unternehmen werden), ist natürlich Finanzierung. Und da werden wir u.a. anbieten, dass man uns was spendet und dafür in den 886 Ausgaben oder knapp 100.000 Seiten der historischen Sport Woche stöbern kann. Und auch Originalseiten als PDF zugemalt bekommen kann. Da es den Sport Woche Content von 1998 - 2015 nicht im Internet gibt, schlummern wunderbare Erinnerungen und liebevolle Layouts exklusiv in unserer Datenbank. Ich hoffe, wir sind bald soweit. Ein Test ähnlicher Funktionalitäten erfolgt bereits auf der Fotobuchseite joesfchladak.com. Josef ist mein Hältepartner beim Börse Social Network und „Head of alles, was technische Lösungen betrifft“. Heißt: Wir werden die Engine, die wir auf der Fotobuch-Seite einsetzen, wohl auch für die o.a. Aktivitäten auf sportgeschichte.at spielen.

Sportstätten besuchen

Auch Sportstätten sollen eine Rolle spielen im Langfristkonzept. Insofern danke an Varta für die Einladung ins Allianz-Stadion, dort haben wir das Demir-Cover gestaltet und gute Leute getroffen.



Brigitte Annerl ist Hartberg-Präsidentin und man könnte auch Heartberg sagen, denn so viel (herzen-)de) Freude wie die Unternehmerin zeigt derzeit keine(!) Funktionärin) im Österreichischen Fußball.



Christiane Mitterwallner nannte uns zuletzt ihre 5 persönlichen Karrierehighlights. Der Ex-ÖSV-Star (Olympia, 1 Weltcupstiegle) holte sich eine Ausgabe ab und plauschte mit uns. Inspirierend!



Stefan Dörtner ist Vorstand der **Erste Group**, er teilt sich mit **Varta** und **JP Immobilien** eine Loge in Rapids Allianz-Stadion. Und Stefan ist auch selbst begnadeter Sportler, u.a. Tennis.

Sehr geehrte Leserinnen, liebe Leser!

📌 sportgeschichte.at christian.drastil@sportgeschichte.at facebook.com/groups/sportblugged instagram.com/sportgeschichte.at/

In der bereits 5. Sport Woche Strecke im Rahmen des Börse Social Network muss es natürlich um Olympia gehen, die Sommerspiele in Tokio sind für Österreich die Erfolgreichsten seit 1936 in Berlin. Ich möchte allen Medallientragenden herzlich gratulieren. Das war großartig.

Sportlerin als Frau des Jahres?

Mein persönliches Highlight war als Mathematik-faszinierter Mensch natürlich die Leistung von Anna Kiesenhofer, 1x Rad-Gold mit Siegerformel. Wir haben auch unser Fazit zu Anna in eine Formel gepackt, siehe Sport Woche Coverposter unten. Damit wird es bei der Wahl zur Sportlerin des Jahres neue Facetten geben. Im Vorjahr gewann ja Ivona Dadić, die in Tokio ebenfalls überzeugte, aber eben keine Medaille holte. Und in einem Jahr, in dem es für Österreich viel Gold gab, wird wohl eine goldene Dame gewinnen. Ich persönliche tippe dabei auf Katharina Lensberger, die unterem Strich in die absolute Weltspitze in der nationalen Lieblingssportart vorgestoßen ist und als einzige Athletin gleich 2x Gold holte (bei der WM in Cortina d'Ampe-

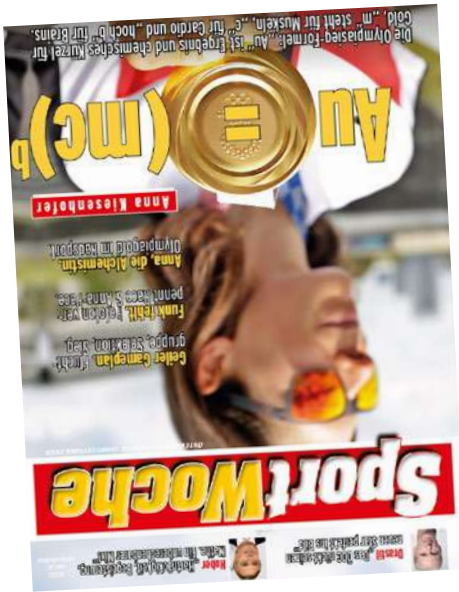
zzo). Aber auch eine Lisa-Theresa Häuser oder Janine Flock darf man nicht vergessen. Und natürlich eine Anna Kiesenhofer. Und natürlich schon gar nicht. Anna sehe ich mit ihrer Gesamt-Story sogar in viel größerem Rahmen als „Frau des Jahres“, bei der Sportlerin glaube ich an Lensberger. Und Rookie of the Year sollte heuer Sara-Maria Kramer werden, te heuer Sara-Maria Kramer werden, denke ich. Auch Lisa-Theresa und Sara-Maria hatten ein sportgeschichtesat/cover gewidmet. Erst vor kurzem konnten wir da (mit Anna Kiesenhofer und Yusuf Demir) die Zahl von 25 erreichen und nun hat sich das auf einen Schlag verdoppelt.

Bereits 50 Coverposter

Das geht so: In dieser Ausgabe gibt es weitere 25 Coverposter. Das Hauptcover mit Petra Huber und Maria Rauch-Kallat, Generalsekretärin bzw. Präsidentin des Österreichischen Paralympischen Committee, und dazu 24 Einzelposter der Paralympics-Athletinnen für Tokio. Die Gestaltung war für uns eine wunderbare Sache, eine schöne Kooperation, da es ja Idee ist, das Sport Woche Coverposter so zu verankern, dass es jeder(r) Sportler(in) einmal für sich haben möchte. Insofern kann ich mir sehr gut vorstellen, mit meinem Team auch für Vereine oder Verbände Coverposter für ihre Stars zu basteln. Es ist



Die Strecke mit dem Österreichischen Paralympischen Committee ist für uns ein toller Showcase. Denn wir auch für Ihren Verein oder Verband Coverposter. Christian Drastil, Eigentümer Sport Woche (und einer der zahlreichen Co-Chefredakteure)



Gold-Anna Kiesenhofer als Kandidatin für die Frau des Jahres. Wir widmeten ihr ein Coverposter mit Au (Gold) = (Muskeln) mal (Cardio) hoch (Brains).



Varta kümmert sich bei Rapid um die Jugend und hat mit uns einen Sport Woche Coverposter für Yusuf Demir gestaltet. Siehe weiter hinten in dieser Ausgabe.

Wir sind Stolz auf Österreichs Sportgeschichte

Sportgeschichte

sportgeschichte.at wird aus der **DonauStadt Sport** produziert.



Store-Partner Run: Wemove Runningstore

Store-Partner Rad: RH77



Partner Sportwelten:



ON THE ROAD TO TOKYO 2020



Die beste Sportgeschichte der Woche präsentiert von

Paralympics

Unser Team für die

Petra Huber und Mária Rauch-Kallat (ÖPC) stellen vor:



ÖSTERREICH'S GRÖSSTE SPORTZEITUNG EVER

SportWoche

Drastil „Mit Stolz zeigen wir 24 Athletinnen im Coverposter“



Huber „Ich freue mich auf eine weitere Medallienjagd“



Jul 2021
mehr auf
sportgeschichte.at